can-am

RYKER SERIE



BEDIENUNGSAN-LEITUNG

Umfasst Informationen zu Sicherheit, Verwendung und Wartung

2021

⚠ WARNUNG

Lernen Sie die Unterschiede des Fahrzeugs kennen.
Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an:
https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html
Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls erhältlich), üben Sie und gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit den Bedienelementen.
Berücksichtigen Sie die örtlichen Gesetze – die Voraussetzungen im Hinblick auf eine Fahrerlaubnis sind je nach Standort verschieden.
Bewahren Sie diese Anleitung im Handschuhfach auf.

219002341_DE

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

CALIFORNIA PROPOSITION 65 WARNUNG

⚠ WARNUNG

Durch Betrieb, Service und Wartung eines Passagierfahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.

™® Marken von BRP oder seiner Tochtergesellschaften.
Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:
Handelsmarken sind möglicherweise nicht in allen Ländern eingetragen.

ACE™	Can-Am®	D.E.S.S.™
ROTAX®	RYKER®	XPS™

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bombardier Recreational Products Inc. reproduziert werden.
© Bombardier Recreational Products (BRP) 2024

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguides.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商问询，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。. ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguides.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Abgedeckte Modelle
Ryker 600ACE
Ryker 900ACE
Ryker Rally 900ACE
Ryker Sport 900ACE

In Kanada werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben und gewartet.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (der sich aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich der Ukraine und Turkmenistan) und in der Türkei werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften von BRP vertrieben und gewartet.

In allen anderen Ländern werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) oder seine angeschlossenen Unternehmen vertrieben.

INHALT

ALLGEMEINE INFORMATION

ALLGEMEINE INFORMATION 10
Vor Fahrtantritt 10
Sicherheitshinweise 10
Über diese Bedienungsanleitung 10
Nutzung anderer Informationsquellen 11
Danksagung 11
Verhalten Sie sich als verantwortungsbewusster Fahrer 11

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

KOHLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN 14
BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN 15
VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN 16
ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN 17

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE 20
Lenker 21
Gasdrehgriff 21
Bremspedal 22
Parkpositionshebel 22
Schalthebel 23
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE 25
Digital codiertes Hochfrequenzsicherheitssystem (RF D.E.S.S.) 26
Motorstartknopf 26
Motorausschalter 26
Scheinwerferschalter 27
Blinkerschalter 27
Signalhorntaste 28
Warnblinktaste 28
Taste für die Geschwindigkeitsregelung 28
AUSSTATTUNG 31
Fußrasten und Bremspedal für den Fahrer 31
Beifahrersitz 33
Leuchten 34
Spiegel 37
Handschuhfach 38
Service-Abdeckungen 38
4.5"-DIGITALANZEIGE 42
MULTIFUNKTIONSANZEIGE 42
Einstellungen 45
BETRIEBSMODI 47
ECO-Modus 47
SPORT-Modus: 47
RALLY-Modus 47

Anzeige des Modus 47
GRUNDLEGENDE VERFAHREN 48
Anlassen und Abstellen des Motors 48
Auf einer Schräge anfahren 49
Bergabfahrhilfe 49
Schieben des Fahrzeugs 50
Fahren im Rückwärtsgang 50
Fahren in der Einfahrperiode 51
Tanken 51
Aufhängung einstellen 53

ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN

UNTERSCHIEDE ZU ANDEREN FAHRZEUGEN 58
Stabil 58
Reaktion auf Straßenzustände 58
Bremspedal 58
Parkposition 58
Lenkung 59
Breite 59
Rückwärtsgang 59
Fahrerlaubni's und örtliche Vorschriften 59
FAHRHILFSTECHNIK 61
Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS) 61
GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR 64
Fahrzeugart 64
Fahrfertigkeiten und Urteilsvermögen des Fahrers 64
Fahrtauglichkeit 65
Fahrzeugzustand 65
Straßen- und Witterungsbedingungen 65
FAHRERBEKLEIDUNG 66
Helme 66
Sonstige Fahrbekleidung 67
ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN 69
Auswahl eines Übungsplatzes 69
Vorbereitung auf die Fahrt 70
Fahrhaltung 70
Übungen 70
Entwicklung fortgeschrittener Fahrfertigkeiten 77
STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR 78
Fahrtplanung 78
Defensives Fahren 78
Sichtbar sein 79
Position in der Spur 80
Übliche Fahrsituationen 81
Straßenbedingungen und Gefahren 83
Notfälle auf der Straße 85
Reifenschaden 86
MITFÜHREN EINES BEIFAHRERS ODER VON GEPÄCK 87
Gewichtsgrenzen 87
Fahren mit zusätzlicher Last 87

Fahren mit Beifahrer 87
Gepäckanordnung 89
Ziehen eines Anhängers 89
SELBSTTEST 90
Fragebogen 90
Antworten 93
SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG 95
Sicherheitsanhängeschild 96
Konformitäts-Anhängeschild 97
Sicherheitsschilder 98
Schild mit Fahrzeuginformationen 105
MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN 110

ÜBERPRÜFUNG VOR DER FAHRT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT 112
Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes untersuchen: 112
Das Fahrzeug starten und Folgendes prüfen: 113

WARTUNG

WARTUNGSPLAN 116
EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA 116
Extrem staubige oder nasse Bedingungen – Richtlinien zur Motorluftfilterwartung 117
Wartungsplan 117
Wartungsaufzeichnungen 121
WARTUNGSMAßNAHMEN 129
Reifen 129
Rad 131
Motoröl 136
Motor-Luftfilter 140
CVT-Luftfilter 141
CVT-Antriebsriemen 142
Motorkühlmittel 142
Endantrieb 144
Getriebe 145
Bremsen 148
Batterie 150
Position des On-Board-Diagnose-(OBD-)Steckers 151
Auspuffsystem 152
Scheinwerfer 152
Kühler 156
Lenksystem 158
FAHRZEUGPFLEGE 160
Fahrzeug reinigen 160
Fahrzeugschutz 160
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON 161
Lagerung 161
Vorbereitungen vor der Saison 161

REPARATUREN UNTERWEGS

DIAGNOSE-LEITFADEN 164
Fehlerbehebung 164
MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT . 166
WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN 169
RF D.E.S.S. Schlüssel (D.E.S.S. – Digitally Encoded Security System) ... 169
Reifenschaden 169
Batterie entladen 169
ERSETZEN EINER SICHERUNG 171
Anordnung der Sicherungen 171
Beschreibung des Sicherungskasteninhalts 171
Ersetzen einer Sicherung 172
EINE LAMPE AUSWECHSELN 174
Fern-/Abblendlicht Scheinwerferlampen (Nordamerika) 174
Fernlicht-Scheinwerferlampen (Außerhalb Nordamerikas) 175
Abblendlicht-Scheinwerferprojektoren (Außerhalb Nordamerikas) 176
TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS 178
Manuelles Laden des Fahrzeugs 178
So laden Sie das Fahrzeug mit einer Winde 179

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION 182
Fahrzeug-Identifikationsnummer 182
Motor-Identifizierungsnummer 182
FAHRZEUGKONFORMITÄTSAUFKLEBER 184
EPA-Konformitätsaufkleber (Modelle für Nordamerika) 184
Aufkleber für Australien ADR 184
E13 – Konformitätsaufkleber 184
GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION 185
BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (MOWP) 186
USA und Kanada 186
Mexiko 187
Brasilien 187
Japan 188
Europa 188
EAC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 192

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN 194

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – KANADA UND USA: SERIE 2025 CAN-AM® RYKER ® 204
1) Umfang der beschränkten Garantie 204
2) Haftungsbeschränkung 204
3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN 205

4) Garantiezeitraum 205
5) Bedingungen für die Garantiedeckung 206
6) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme 206
7) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen 207
8) Übertragung 207
9) Kundenberatung 207
US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE 208
Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum 210
BUNDESSTAATLICHE US EPA GERÄUSCHEMISSIONS-GEWÄHRLEISTUNG 211
GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN 212
GARANTIEERKLÄRUNG ZU SYSTEMEN ZUR EMISSIONSREGELUNG IN KALIFORNIEN 212
GARANTIEERKLÄRUNG ZU DEFEKTEN AN SYSTEMEN ZUR EMISSIONSREGELUNG IN KALIFORNIEN 212
BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP INTERNATIONAL: SERIE 2025 CAN-AM® RYKER ® 216
1) Umfang der beschränkten Garantie 216
2) Haftungsbeschränkung 216
3) GARANTIEAUSSCHLÜSSE 217
4) Garantiezeitraum 217
5) Bedingungen für die Garantiedeckung 218
6) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme 219
7) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen 219
8) Übertragung 220
9) Kundenberatung 220
EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN UND DIE TÜRKEI: SERIE 2025 CAN-AM® RYKER ® 221
1) Umfang der beschränkten Garantie 221
2) Haftungsbeschränkung 221
3) GARANTIEAUSSCHLÜSSE 222
4) Garantiezeitraum 222
5) NUR FÜR IN FRANKREICH VERKAUFTE PRODUKTE 223
6) Bedingungen für die Garantiedeckung 224
7) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme 224
8) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen 225
9) Übertragung 225
10) Kundenberatung 225

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN 228
KONTAKTIEREN SIE UNS 230
Asien-Pazifik-Raum 230
Europa, Naher Osten und Afrika 230
Lateinamerika 231
Nordamerika 231
ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL 232

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

ALLGEMEINE INFORMATION

ALLGEMEINE INFORMATION

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Can-Am® Ryker® Modells. Er wird durch eine Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) abgedeckt. Ein Netz von Vertragshändlern versorgt Sie bei Bedarf mit Ersatzteilen, Service oder Zubehör.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er ist für die Vorbereitung und Inspektion Ihres neuen Fahrzeugs geschult und hat die letzten Anpassungen daran durchgeführt, bevor Sie es übernommen haben.

Wenn Sie weitere Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs benötigen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Bei der Auslieferung wurden Sie über die Garantieabdeckung informiert und haben die *VOR-AUSLIEFERUNGS-CHECKLISTE* unterschrieben, um sicherzustellen, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollsten Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt

Lesen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Beifahrer und Zuschauer die folgenden Abschnitte, bevor Sie dieses Fahrzeug fahren:

- *Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen*
- *Fahrzeuginformationen*
- *Anleitungen zum sicheren Fahren*
- *Überprüfung vor Fahrantritt*.

Erfahrene Motorradfahrer sollten besonders auf die *Unterschiede zu anderen Fahrzeugen* achten.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Sicherheitswarnsymbol ⚠ weist auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hin.

⚠ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

⚠ VORSICHT

Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

HINWEIS

Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, deren Nichtbefolgung schwere Beschädigung von Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten zur Folge haben kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde in Nordamerika verfasst, wo Rechtsverkehr herrscht. Passen Sie Ihre Fahrweise dem Rechtssystem und den Straßenverkehrsvorschriften in Ihrem Land an.

In dieser Bedienungsanleitung bezieht sich der Begriff "Motorrad" auf ein Motorrad mit zwei Rädern.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC anzeigen oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die folgende Website:

www.operatorsguides.brp.com

Die Informationen und Komponenten-/Systembeschreibungen in diesem Dokument sind korrekt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen.

Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung muss beim Verkauf des Fahrzeugs mit diesem übergeben werden.

Nutzung anderer Informationsquellen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sollten Sie die Sicherheitskarte und alle Sicherheitsschilder am Fahrzeug lesen und sich das *Sicherheitsvideo* unter folgendem Link ansehen:

https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html

Oder benutzen Sie den nachstehenden QR-Code.

Nehmen Sie möglichst an einem Trainingskurs teil, der speziell für Fahrer eines dreirädrigen Fahrzeugs gedacht ist.

Weitere Informationen zu demnächst verfügbaren Schulungen finden Sie auf unsere Website unter:

www.can-am.brp.com

Wenn in Ihrer Region keine spezielle Schulung für dreirädrige Fahrzeuge angeboten wird, ist eine Schulung für Motorräder zu empfehlen.

Viele Abläufe sind ähnlich und die Informationen zum Umgang mit den Risiken auf der Straße gelten auch für dreirädrige Fahrzeuge.

Danksagung

BRP möchte sich bei der Motorcycle Safety Foundation (MSF) für die Erlaubnis bedanken, deren Material über die Motorradsicherheit im Straßenverkehr in dieser Bedienungsanleitung verwenden zu dürfen.

Die MSF ist eine anerkannte gemeinnützige Stiftung und wird durch Motorradhersteller unterstützt. Sie bietet Training, Hilfsmittel und Partnerschaften in Bezug auf Motorradsicherheit an. Besuchen Sie ihre Website unter:

www.msf-usa.org

Verhalten Sie sich als verantwortungsbewusster Fahrer

Wir von BRP glauben, dass es für alle in der Motor- und Wassersport-Community eine Gelegenheit gibt, zusammenzukommen, um unsere Haltung zu Fragen der Sicherheit, Fahretikette und Umwelt zu überdenken. Wir glauben, dass wenn wir alle Fahrer dafür gewinnen, verantwortungsvoll zu fahren, aufeinander Rücksicht zu nehmen und unsere Wege und Fahrstrecken zu sichern, wir die Branche inspirieren, Neulinge willkommen zu heißen, eine fürsorglichere Gemeinschaft aufzubauen und positive Erfahrungen zu machen.

Ganz gleich, ob Sie auf Wegen, Straßen, auf dem Wasser oder im Schnee fahren, BRP setzt sich dafür ein, positive Veränderungen zu erreichen. Aus diesem Grund machen wir das „Responsible Rider-Programm“ durch Maßnahmen, Aufklärung und Stärkung der Gemeinschaft zu einem wichtigen Bestandteil unserer Initiative der sozialen Verantwortung im Unternehmen.

Um mehr über verantwortungsvolle Fahrer zu erfahren und Tipps und Tricks zu Sicherheit, Fahretikette und Umwelt zu erhalten, besuchen Sie die Seite *CAN-AM.BRP.COM/ON-ROAD/CA/EN/OWNER-ZONE/RESPONSIBLE-RIDER.HTML#OWNERS*

Oder benutzen Sie den nachstehenden QR-Code.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUN-GEN

KOHLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

– Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
– Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

– Das Betanken muss im Freien in einem gut belüfteten Bereich durchgeführt werden. Offene Flammen, Funken, Zigaretten und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
– Das Betanken darf nicht mit laufendem Motor durchgeführt werden.
– Der Kraftstofftank darf nie vollständig gefüllt werden. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.
– Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen.
– Der Motor darf nie bei offenem Tankverschluss gestartet oder laufen gelassen werden.
– Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
– Transportieren Sie keine Kraftstoffbehälter im Fahrzeug.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

– Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
– Wenn Sie Benzin verschlucken, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN

Das Abgas-, Öl- und Kühlsystem und der Motor werden während des Betriebs heiß. Andere Fahrzeugteile, wie beispielsweise das Glas des Multifunktionsanzeigeinstruments, können ebenfalls heiß werden, wenn sie der Sonne ausgesetzt sind. Es können Temperaturen von mehr als 60 ° C (140 ° F) erreicht werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da solche Veränderungen nicht durch BRP erprobt wurden, können sie die Gefahr von Verkehrsunfällen oder Verletzungen erhöhen und die Zulassung des Fahrzeugs für den Straßenverkehr ungültig machen.

Anders als die meisten Motorräder ist dieses Fahrzeug mit einem Fahrzeugstabilitätssystem (VSS) ausgestattet, das auf die normale Ausführung des Fahrzeugs abgestimmt ist. Das VSS funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das Fahrzeug modifiziert wurde, z. B. Veränderung von Gewichtsverteilung, Radstand, Reifen, Aufhängung, Bremsen oder Lenkung.

Fragen Sie Ihren Can-Am On-Road-Vertragshändler nach erhältlichem BRP-Zubehör für Ihr Fahrzeug.

Aus Sicherheitsgründen müssen einige BRP-Zubehörteile von einem BRP-Händler installiert werden. Wenn Sie sich jedoch dafür entscheiden, ein Zubehörteil selbst zu installieren, wenn dies nicht von einem Händler ausgeführt werden muss, ist es wichtig, alle Anweisungen sorgfältig zu befolgen und alle relevanten Informationen zur Verwendung des Produkts oder zur Wartung zu verstehen.

Wenn das Zubehörteil von einer anderen Person als Ihnen an Ihrem Fahrzeug installiert wurde, empfiehlt BRP Ihnen dringend, die entsprechende Anleitung zu lesen, da dort möglicherweise weitere Informationen zur sicheren Verwendung oder Wartung enthalten sind.

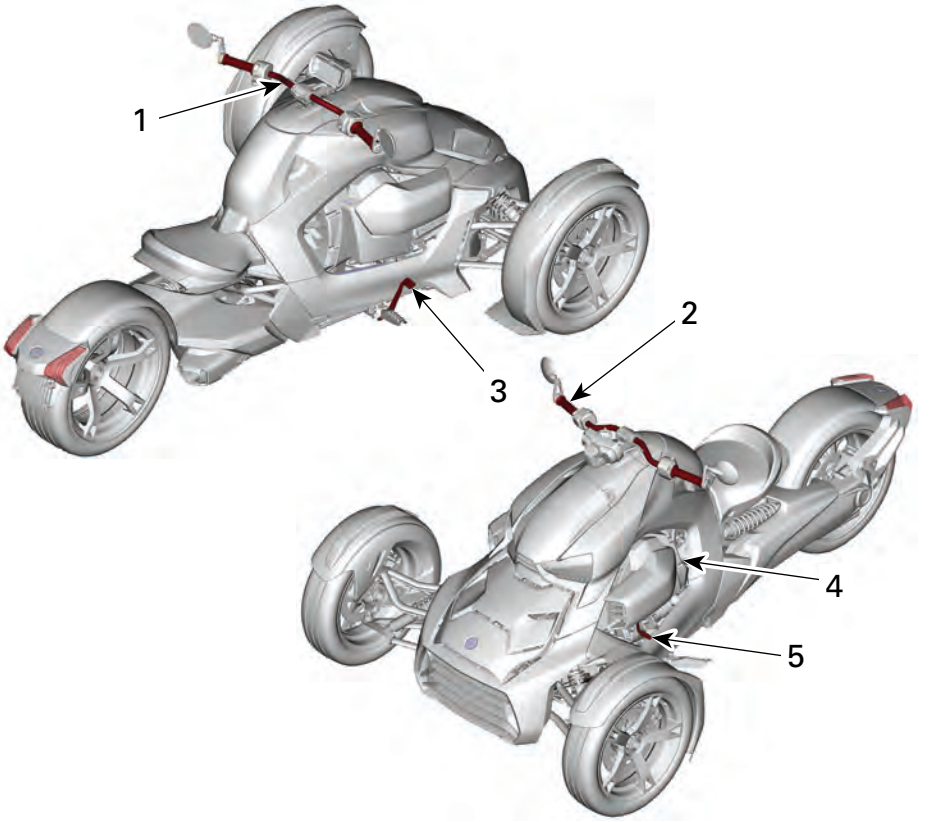
Anleitungen finden Sie unter dieser Adresse:

– *HTTPS://INSTRUCTIONS.BRP.COM*

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE



1. *Lenker*
2. *Gasdrehgriff*
3. *Bremspedal*
4. *Parkpositionshebel*
5. *Schalthebel*

Lenker

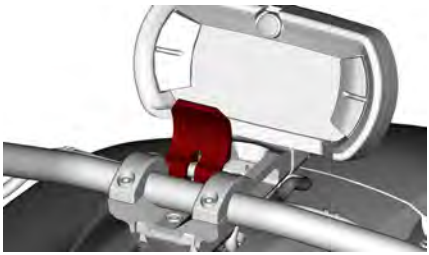
Der Lenker ist mit beiden Händen zu greifen. Bewegen Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen.

Lenker einstellen

⚠ WARNUNG

Der Lenker, die Fußrasten für den Fahrer und das Bremspedal können einfach an die jeweiligen Fahrer angepasst werden.
Der Fahrer muss jederzeit alle Bedienelemente vollständig und leicht erreichen können.
Nehmen Sie sich vor der Fahrt Zeit für die Anpassung des Fahrzeugs an den Fahrer.
Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist und der Motorstoppschalter auf STOP steht, bevor Sie Einstellungen an den Steuerkomponenten vornehmen.

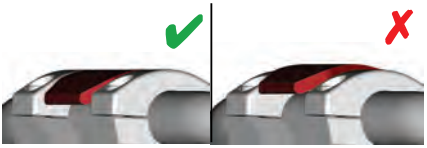
1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Heben Sie im Fahrzeug sitzend den Sperrhebel an, um das Lenkrad zu entsperren.



3. Bewegen Sie den Lenker vor und zurück, bis eine geeignete Position erreicht ist.
4. Stellen Sie den Sperrhebel danach wieder in seine Ausgangsposition zurück, um den Lenker zu sperren.

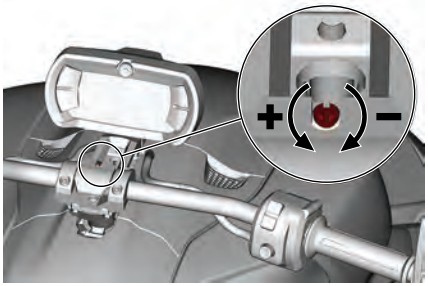
⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass der Sperrhebel richtig positioniert ist. Er sollte mit den Halterungsschellen des Lenkers gleichauf sein.



Einstellen der Halterungsstärke des Sperrhebels

1. Drehen Sie die Sperrhebelschraube entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Halterungsstärke zu erhöhen, und im Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.



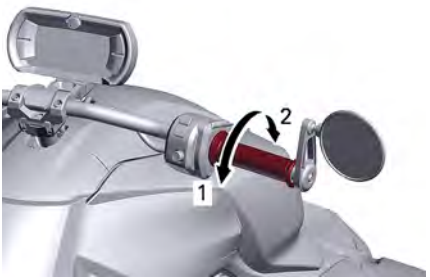
Gasdrehgriff

Drehen Sie den rechten Handgriff, um den Gasdrehgriff zu bedienen. Dadurch wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs geregelt, indem die Zufuhr von Kraftstoff zum Motor gesteuert wird.

Drehen Sie den Gasdrehgriff auf sich zu (Handbewegung nach unten), wenn Sie beschleunigen möchten.

Drehen Sie den Gasdrehgriff von sich weg (Handbewegung nach oben), wenn Sie verlangsamen möchten.

Der Gasdrehgriff stellt sich wieder komplett in die Ruheposition, wenn Sie ihn loslassen.



1. *Beschleunigen*
2. *Verlangsamen*

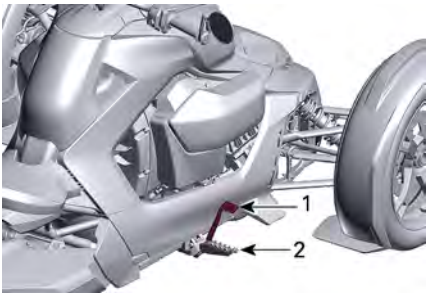
Dieses Fahrzeug ist mit einer elektronischen Drosselsteuerung (ETC) ausgerüstet. Die Drosselklappen im Drosselklappenstutzen werden elektronisch gesteuert und können bei Bedarf unabhängig von der Stellung des Gasdrehgriffs geöffnet oder geschlossen werden.

Wenn Sie beschleunigen, kann das Fahrzeugstabilisierungssystem (VSS) Beschleunigung verhindern, um die Stabilität des Fahrzeugs zu erhalten. Sobald sich das Fahrzeug stabilisiert hat, nimmt die Motordrehzahl wieder zu, wenn Sie weiterhin Gas geben. Der beschriebene Vorgang macht sich als "verzögerte" Beschleunigung bemerkbar.

Das VSS kann nicht zur Beschleunigung des Fahrzeugs verwendet werden. Das Fahrzeugstabilisierungssystem [VSS] kann das Fahrzeug niemals beschleunigen. Es kann nur die Drosselklappe zur Verminderung der Motorbremswirkung auf glatten Oberflächen etwas öffnen. Dadurch wird verhindert, dass das hintere Rad aufgrund einer Motorabbremsung ins Rutschen gerät.

Bremspedal

Der Bremshebel befindet sich vor der rechten Fußraste.



1. *Bremspedal*
2. *Rechte Fußraste*

Drücken Sie den Hebel mit dem Fuß an, damit die Bremse auf alle drei Räder wirkt.

Verwenden Sie immer die Bremsen, um zu signalisieren, dass Sie die Geschwindigkeit reduzieren.

HINWEIS

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal. Anderenfalls aktiviert das Motormanagementsystem den Notlauf zum Schutz des Bremssystems.

Parkpositionshebel

Mit dem Parkpositionshebel an der linken Seite des Fahrzeugs wird das Getriebe blockiert, um Drehen des hinteren Rads zu verhindern.

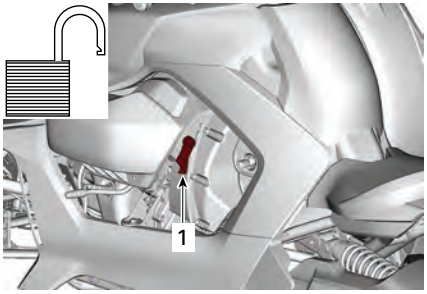
⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Parkpositionshebel nicht umgelegt ist.

HINWEIS

Ziehen Sie den Parkpositionshebel nicht an, um das Fahrzeug zu stoppen. Das Fahrzeug muss gestoppt werden, bevor der Parkpositionshebel umgelegt wird.

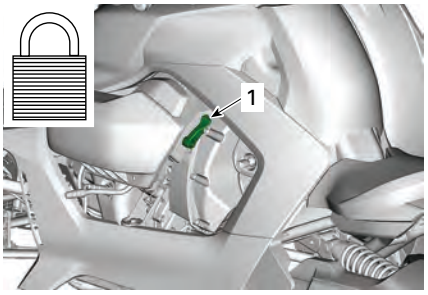
Wenn der Hebel auf den Boden zeigt, ist die Position P gelöst.



1. PARK-Hebel in der gelösten Position (nicht eingestellt)

Ziehen Sie den Hebel komplett nach oben, um die Position P einzustellen und zu sperren.

Bewegen Sie das Fahrzeug hin und her, um zu prüfen, ob der Parkpositionshebel vollständig eingestellt ist.



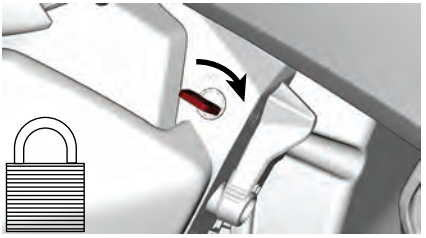
1. PARK-Hebel in der gesperrten Position (eingestellt)

Ein P wird in der Ganganzeige angegeben, wenn der Parkpositionshebel komplett eingelegt ist.

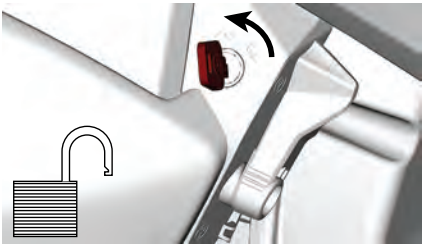
Sperre des Parkpositionshebels

Der Parkpositionshebel kann gesperrt werden, wenn er sich in der Position P befindet.

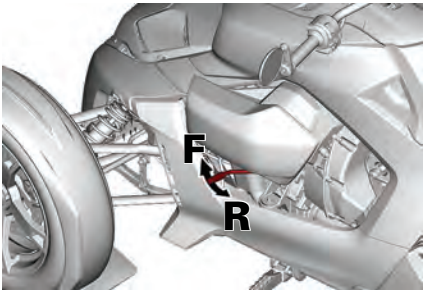
Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, um den Parkpositionshebel zu sperren.



Den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Parkpositionshebel zu entsperren.



Schalthebel



F = Vorwärts

R = Rückwärts

Der Schalthebel befindet sich an der linken Seite des Fahrzeugs unter der LH-Wartungsabdeckung und wird

verwendet, um das Getriebe von der Vorwärts- in die Rückwärtsposition zu schalten.

HINWEIS

Der Schalthebel sollte nur von der Vorwärts- in die Rückwärtsposition oder von der Rückwärts- in die Vorwärtsposition bewegt werden, wenn das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist.

Vorwärts

Normale Fahrposition. In dieser Position kann das Fahrzeug mit übergangsloser Getriebeübersetzung vorwärts bewegt und beschleunigt werden.

Rückwärtsgang

Rückwärts erlaubt das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

⚠ WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

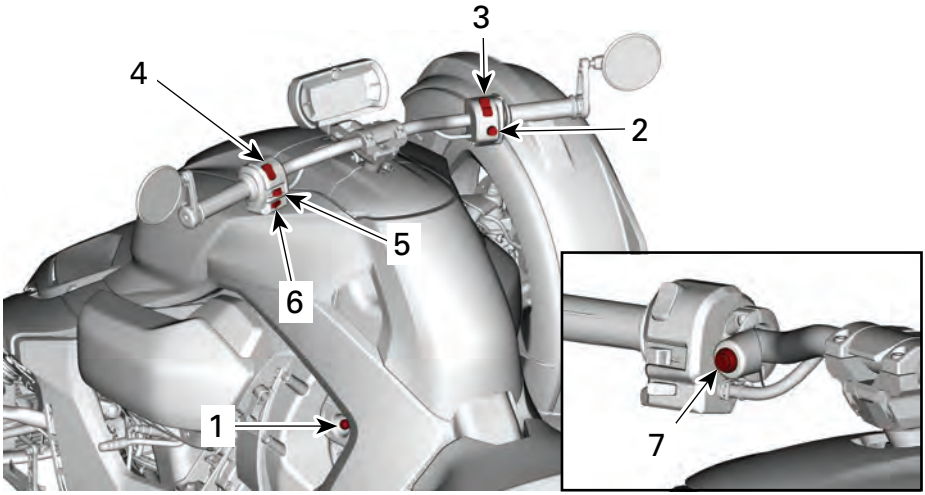
nur Australien

Der Rückfahrscheinwerfer, der sich am Heckkotflügel befindet, schaltet sich ein, wenn das Fahrzeug rückwärts fährt.

Alle anderen Länder

Wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet, sind die Blinker eingeschaltet.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

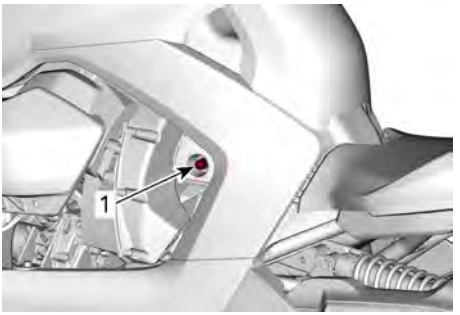


1. *D.E.S.S.- Kontaktstift*
2. *Knopf für Motorstart*
3. *Motorausschalter*
4. *Scheinwerferschalter*
5. *Blinkerschalter*
6. *Signalhorntaste*
7. *Warnblinktaste Taste für die Geschwindigkeitsregelung*

Digital codiertes Hochfrequenzsicherheitssystem (RF D.E.S.S.)

D.E.S.S.- Kontaktstift

Der Kontaktstift des digital codierten Hochfrequenzsicherheitssystems (RF D. E. S. S.) befindet sich an der linken Seite des Fahrzeugs zwischen dem Sitz und der LH-Wartungsabdeckung.



1. RF D.E.S.S. Kontaktstift

RF D.E.S.S. Schlüssel

Mit dem Fahrzeug werden zwei RF D. E.S.S. Schlüssel geliefert.



Jeder Schlüssel enthält eine elektronische Schaltung mit einem speziell programmierten Chip, der über Radiofrequenz von der Wegfahrsperre gelesen wird und den Motor startet.

Diese Schlüssel enthalten keine Batterien.

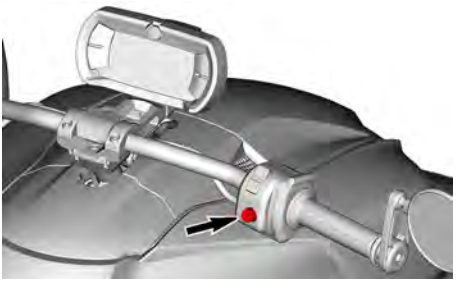
Learning Key (Lernerschlüssel)

Der Can-AmOn-Road-Lernschlüssel beschränkt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, wodurch Anfänger und weniger erfahrene Benutzer die Chance erhalten, das Fahren mit dem Fahrzeug zu erlernen und sich mit dem Fahrzeug und seiner Bedienung vertraut zu machen.

Das D. E. S. S. Ihres Fahrzeugs kann von Ihrem Can-AmOn-Road-Vertragshändler für bis zu 8 verschiedene Schlüssel programmiert werden.

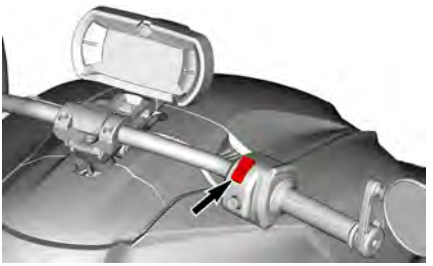
Motorstartknopf

Der Motorstartknopf befindet sich unten am rechten Multifunktionsschalter.



Motorausschalter

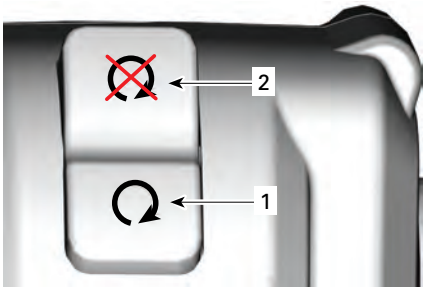
Der Motorausschalter befindet sich oben am rechten Multifunktionsschalter.



Zum Starten des Motors den Motorausschalter in die Stellung RUN bringen.

Zum Ausschalten des Motors den Motorausschalter in die Stellung STOP bringen.

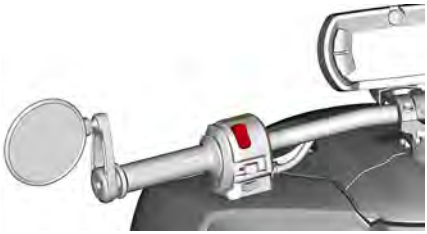
NOTIZ:
Der Motor kann nur mit dem Motorausschalter angehalten werden. Durch Entfernen des RF D. E. S. S. Schlüssels von seinem Kontaktstift wird der Motor nicht gestoppt. Der Schlüssel ist nur zum Starten des Fahrzeugs erforderlich.



1. *Stellung RUN*
2. *Stellung STOP*

Scheinwerferschalter

Der Scheinwerferschalter befindet sich oben am linken Multifunktionsschalter.



Dieser Schalter wird zum Wechseln zwischen Fern- und Abblendlicht verwendet.

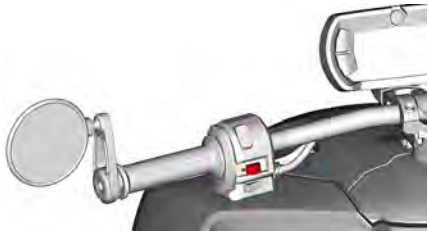
Durch Umschalten wird zwischen Fern- und Abblendlicht gewechselt.



1. *Fernlicht*
2. *Abblendlicht*

Blinkerschalter

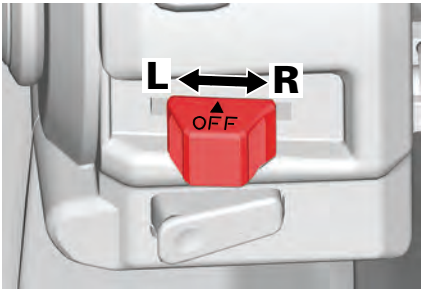
Der Blinkerschalter befindet sich in der Mitte des linken Multifunktionsschalters.



Er schaltet sich nach einem normalen Richtungswechsel selbst aus. Allerdings muss er nach einem geringfügigen Richtungswechsel oder nach einem Fahrspurwechsel manuell ausgeschaltet werden.

Um das Signal auszuschalten, ist der Knopf hineinzudrücken.

Während sich das Fahrzeug bewegt, werden die Blinklichter nach 30 Sekunden automatisch ausgeschaltet.



L = Signal für Linksabbiegen

R = Signal für Rechtsabbiegen

Signalhorntaste

Die Signalhorntaste befindet sich unten am linken Multifunktionsschalter.



Drücken Sie die Taste, um das Signalhorn zu betätigen.

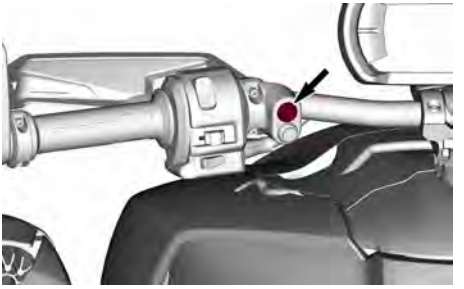


Warnblinktaste

Australische Modelle

Die Warnblinktaste befindet sich an der rechten Seite des linken Multifunktionsschalters.

Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkleuchten zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Die Warnblinkleuchten können jederzeit aktiviert werden, auch wenn der Motor nicht läuft. Durch die Blinker wird die Batterie erschöpft, wenn sie über eine längere Zeit verwendet werden.

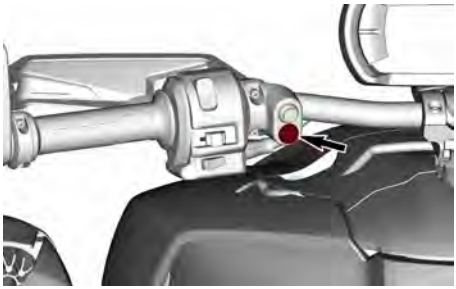
Taste für die Geschwindigkeitsregelung

Die Taste Geschwindigkeitsregelung befindet sich auf der rechten Seite des linken Multifunktionsschalters.

Alle, außer australische Modelle



Australische Modelle (sofern ausgestattet)



Die Geschwindigkeitsregelung erlaubt Ihnen, eine konstante Geschwindigkeit während der Fahrt beizubehalten. Die Geschwindigkeitsregelanlage passt dabei die Motordrehzahl an die vom Fahrer vorgegebene Geschwindigkeit an.

NOTIZ:
Je nach Straßenzustand, Wind, Gefälle, Steigung usw. kann sich das Fahrzeugmoment verändern.

Diese Funktion ist besonders für lange Fahrten auf Autobahnen mit wenig Verkehr gedacht.

Benutzen Sie die Geschwindigkeitsregelanlage nicht auf viel befahrenen Stadtstraßen, kurvenreichen Straßen, bei schlechtem Wetter oder unter anderen Umständen, die eine manuelle Steuerung der Geschwindigkeit erfordern.

Bei dieser Taste handelt es sich um einen Multifunktionsschalter. Die Geschwindigkeitsregelung kann damit aktiviert, eingestellt und ausgeschaltet werden.

Beschränkung des Funktionsspektrums der Geschwindigkeitsregelanlage

Die Geschwindigkeitsregelanlage ist kein Autopilot, die das Fahrzeug automatisch steuert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage berücksichtigt nicht, was gerade auf der Straße vor Ihnen passiert. Sie führt für Sie weder Lenk- noch Bremsmanöver aus.

⚠ WARNUNG

Unsachgemäßer Gebrauch der Geschwindigkeitsregelanlage kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

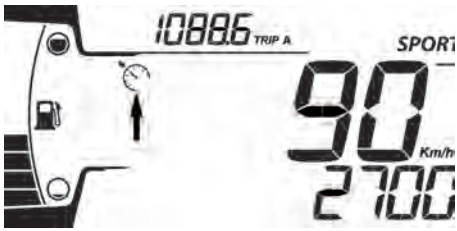
Geschwindigkeit setzen bzw. speichern

Um die Geschwindigkeitsregelung nutzen zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über ca. 40 km/h (25 mph) betragen.

1. Um die Geschwindigkeitsregelung einzuschalten, drücken Sie kurz (weniger als 1 Sekunde lang) die Geschwindigkeitsregelungstaste.

   Die Meldung „CRUISE ON“ (Geschwindigkeitsregelung aktiviert) erscheint unten in der Digitalanzeige, wenn die Geschwindigkeitsregelungsfunktion aktiviert ist.
2. Bringen Sie das Fahrzeug auf die Geschwindigkeit, die Sie beibehalten möchten.
3. Drücken Sie die Geschwindigkeitsregelungstaste und halten Sie sie länger als 1 Sekunde lang gedrückt, um die Geschwindigkeit einzustellen.

   Das Symbol Geschwindigkeitsregelung wird auf der Digitalanzeige angezeigt.



4. Nehmen Sie das Gas weg.

⚠ WARNUNG

Halten Sie beim Fahren stets beide Hände am Lenker. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann mit dem Gasgriff auf einen höheren Wert als die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt werden.

– Wenn Sie kein Gas geben, sorgt die Geschwindigkeitsregelanlage dafür, dass die vorher gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und beibehalten wird.
– Drücken Sie die Geschwindigkeitsregelungstaste und halten Sie sie länger als 1 Sekunde lang gedrückt, um die Geschwindigkeit einzustellen.

Geschwindigkeitsregelung abbrechen

Jeder der folgenden Punkte bricht die Geschwindigkeitsregelung ab.

– Kurz (weniger als 1 Sekunde lang) die Geschwindigkeitsregelungstaste drücken
– Bremse betätigen
– Wenn eine Komponente des Fahrzeug-Stabilitätssystems aktiviert ist.

Geschwindigkeitsregelung beenden

WICHTIG: Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in Betrieb sein (Geschwindigkeit nicht angepasst), um ihre Funktion vollständig zu stoppen.

1. Drücken Sie die Geschwindigkeitsregelungstaste und halten Sie sie kurz (weniger als 1 Sekunde lang) gedrückt, um die Geschwindigkeitsregelung auszuschalten.

Wenn die Geschwindigkeitsreglung deaktiviert ist rollt die Meldung „CRUISE OFF“ (Geschwindigkeitsreglung deaktiviert) unten in der Digitalanzeige

Fußrasten und Bremspedal für den Fahrer

⚠ WARNUNG

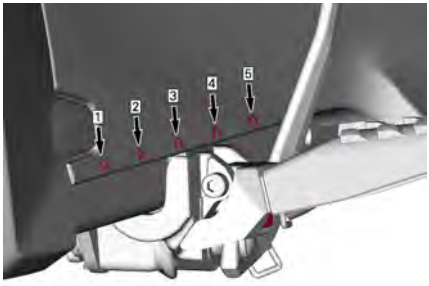
Der Lenker, die Fußrasten für den Fahrer und das Bremspedal können einfach an die jeweiligen Fahrer angepasst werden.
Der Fahrer muss jederzeit alle Bedienelemente vollständig und leicht erreichen können.
Nehmen Sie sich vor der Fahrt Zeit für die Anpassung des Fahrzeugs an den Fahrer.
Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist und der Motorstoppschalter auf STOP steht, bevor Sie Einstellungen an den Steuerkomponenten vornehmen.

⚠ WARNUNG

Bei jeder Bewegung der rechten Fußraste MUSS das Bremspedal auch neu ausgerichtet werden.

⚠ WARNUNG

Es wird auch empfohlen, die Fußrasten an beiden Seiten gleich auszurichten. Um Ihnen zu helfen, verwenden Sie die Referenzmarken, die auf den Rocker-Panels geformt sind.



Nach der Einstellung der Fußrasten und des Bremspedals empfiehlt BRP, dass der Fahrer in Fahrstellung auf dem Fahrzeug sitzt, um festzustellen, ob die Position die geeignetste und bequemste ist. Der Fahrer muss auch prüfen, ob das Bremspedal den gesamten Betätigungsweg durchläuft.

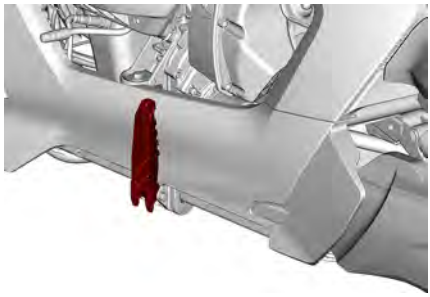
Linker Fußrasten

Vordere/hintere Einstellung

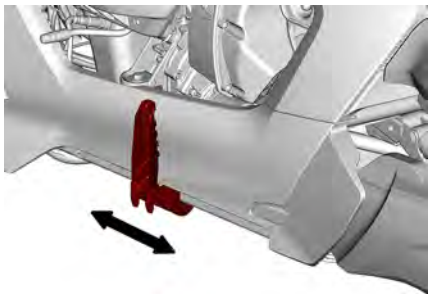
⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist und der Motorstoppschalter auf STOP steht, bevor Sie eine Einstellung an einem Steuergerät vornehmen.

1. Heben Sie den Fußrasten bei abgestelltem Motor vollständig an.



2. Schieben Sie den Fußrasten nach vorne oder hinten in die gewünschte Position.



3. Senken Sie den Fußrasten in die Position für die Fahrt.

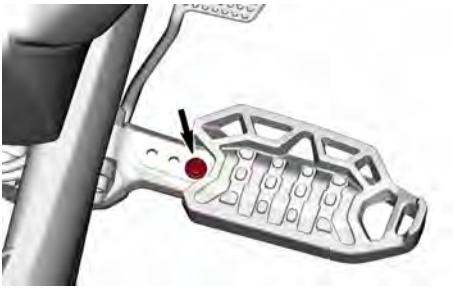
Breiteneinstellung

Nur Rally-Modelle

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist und der Motorstoppschalter auf STOP steht, bevor Sie eine Einstellung an einem Steuergerät vornehmen.

1. Senken Sie die Fußraste und lösen Sie die Schraube, mit der die Raste an der Halterung befestigt ist.



2. Bewegen Sie die Fußraste je nach Bequemlichkeit hin und her. Es sind 3 Positionen vorhanden.
3. Setzen Sie die Schrauben wieder ein und ziehen Sie sie gemäß der Vorgabe fest

Anzugsdrehmoment	
Halteschraube für Fußstütze	10 ± 2 Nm (89 ± 18 lbf-Zoll)

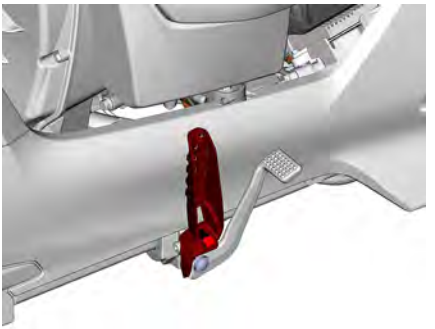
Rechter Fußrasten und Bremspedal

Vordere/hintere Einstellung

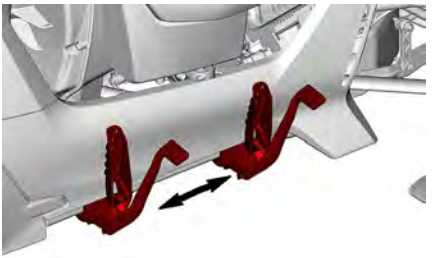
⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist und der Motorstoppschalter auf STOP steht, bevor Sie eine Einstellung an einem Steuergerät vornehmen.

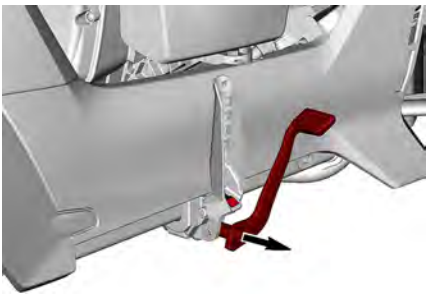
1. Heben Sie den Fußrasten vollständig an.



2. Schieben Sie den Fußrasten und das Bremspedal nach vorne oder hinten in die gewünschte Position.



3. Ziehen Sie das Bremspedal und stellen Sie es in eine Funktionsstellung.



4. Senken Sie den Fußrasten und stellen Sie sicher, dass der Fahrer den vollen Anschlag des Bremspedals ausführen kann.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie immer sicher, dass der Fahrer das Bremspedal leicht betätigen kann und das Ende des Schlages erreicht, bevor er die Endposition bestätigt.

5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis die perfekte Einstellung des Bremspedals erfolgt ist.

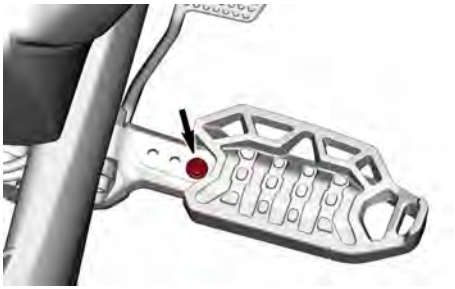
Breiteneinstellung

Nur Rally-Modelle

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist und der Motorstoppschalter auf STOP steht, bevor Sie eine Einstellung an einem Steuergerät vornehmen.

1. Senken Sie die Fußraste und lösen Sie die Schraube, mit der die Raste an der Halterung befestigt ist.



2. Bewegen Sie die Fußraste je nach Bequemlichkeit hin und her. Es sind 3 Positionen vorhanden.
3. Setzen Sie die Schrauben wieder ein und ziehen Sie sie gemäß der Vorgabe fest

Anzugsdrehmoment	
Halteschraube für Fußstütze	10 ± 2 Nm (89 ± 18 lbf-Zoll)

Beifahrersitz

Das Fahrzeug ist werkseitig für nur einen Fahrer und keinen Beifahrer vorgesehen. Dies kann jedoch durch den Einbau eines BRP-Sitzes für Beifahrer geändert werden.

Der BRP-Beifahrersitz ist zum sicheren Transportieren eines Beifahrers bestimmt und enthält einige Sicherheitsfunktionen, die für sicheres Fahren erforderlich sind.

Die erste und wichtigste Funktion sind zwei ausziehbare Fußrasten, die einen Magnetschalter für die linke Fußraste enthalten, der die VSS-Kalibrierung bestimmt.

– Das größere Gewicht und die unterschiedliche Verteilung seines Gewicht mit Beifahrer wirkt sich auf das Fahrzeugverhalten aus.
– Der Schwerpunkt wird geändert und das Fahrzeugverhalten ist anders. Daher muss die VSS-Kalibrierung an die neue Situation angepasst werden. Die Fußrasten müssen nur abgesenkt werden, um die VSS-Kalibrierung für die Fahrt mit einem Beifahrer zu aktivieren.
– Es wird auch empfohlen, bei Fahrten ohne Beifahrer die Fußrasten einzuklappen, damit das VSS die richtige Kalibrierung verwenden kann.

Das Beifahrersymbol wird in der Instrumentengruppe angezeigt und gibt an, dass sich VSS jetzt im Beifahrermodus befindet.

⚠ WARNUNG

Keinen Beifahrer mitnehmen, wenn die Fußrasten nicht abgesenkt oder nicht vorhanden sind. In manchen Situationen kann ein Kontrollverlust auftreten.

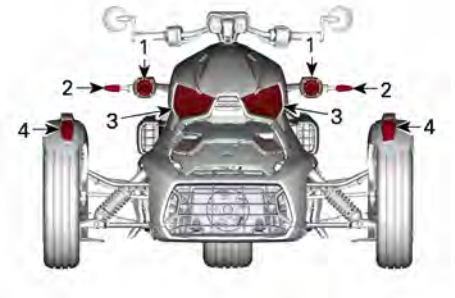
Eine weitere Sicherheitsfunktion sind die integrierten Beifahrerhandgriffe. Der Abschnitt *Fahren mit Beifahrer*

enthält weitere Angaben zum Verwenden der Handgriffe.

Leuchten

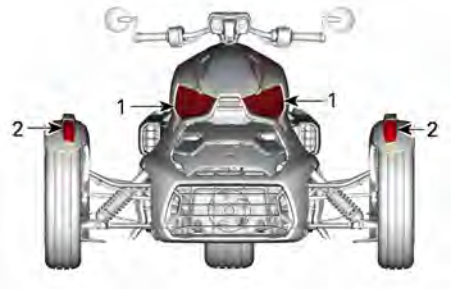
Vordere Leuchten

STD- und Sport-Modelle



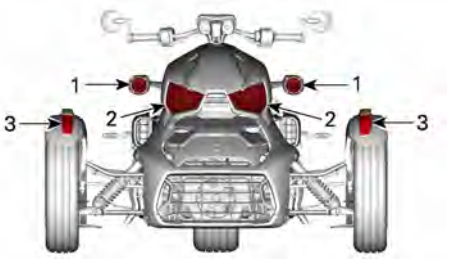
AUSTRALIEN

1. *Scheinwerfer — Abblendlicht*
2. *Fahrtrichtungsanzeiger/Warnblinkleuchten*
3. *Scheinwerfer — Fernlicht*
4. *Positionsleuchten*



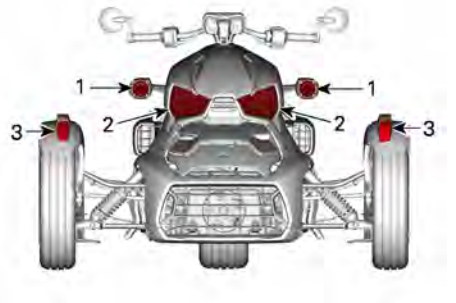
KANADA UND USA

1. *Scheinwerfer – Fern— und Abblendlicht*
2. *Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchten*



JAPAN

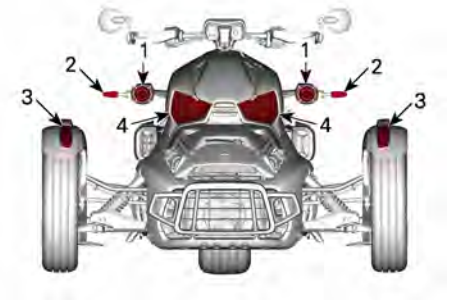
1. *Scheinwerfer — Abblendlicht*
2. *Scheinwerfer — Fernlicht*
3. *Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchten*



ALLE ANDEREN LÄNDER

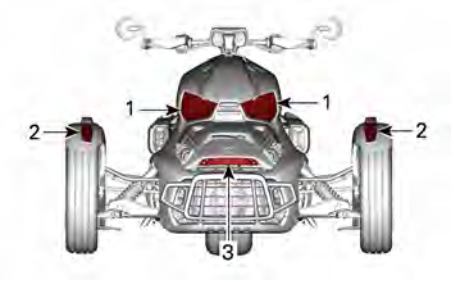
1. *Scheinwerfer — Abblendlicht*
2. *Scheinwerfer — Fernlicht*
3. *Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchten*

Rally-Modelle



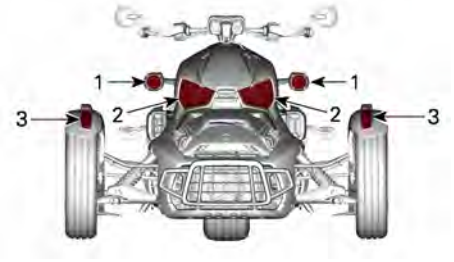
AUSTRALIEN

1. *Scheinwerfer — Abblendlicht*
2. *Fahrtrichtungsanzeiger/Warnblinkleuchten*
3. *Positionsleuchten*
4. *Scheinwerfer — Fernlicht*



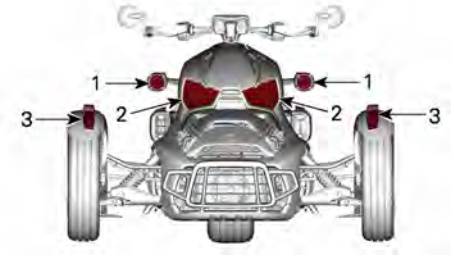
KANADA UND USA

1. *Scheinwerfer – Fern— und Abblendlicht*
2. *Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchten*
3. *Akzentbeleuchtung*



JAPAN

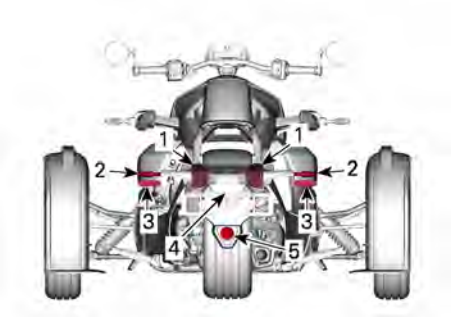
1. *Scheinwerfer — Abblendlicht*
2. *Scheinwerfer — Fernlicht*
3. *Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchten*



ALLE ANDEREN LÄNDER

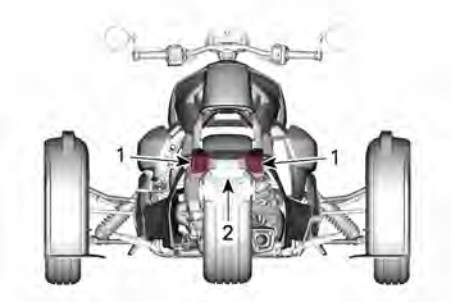
1. *Scheinwerfer — Abblendlicht*
2. *Scheinwerfer — Fernlicht*
3. *Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchten*

Rückleuchten
STD- und Sport-Modelle



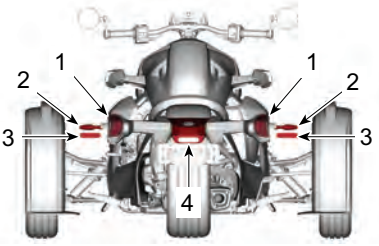
AUSTRALIEN

1. *Bremsleuchten*
2. *Fahrtrichtungsanzeiger/Rücklichter/Warnblinkleuchten einschalten*
3. *RED-Reflektoren*
4. *Nummernschildleuchte*
5. *Rückfahrscheinwerfer*



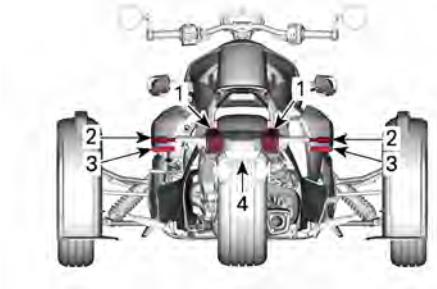
KANADA UND USA

1. *Bremsleuchten/Fahrtrichtungsanzeiger/Rücklichter*
2. *Nummernschildleuchte*



JAPAN

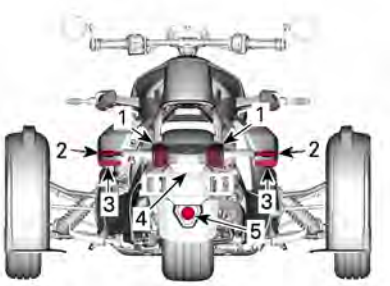
1. *Bremsleuchten*
2. *Fahrtrichtungsanzeiger/Rücklichter/Warnblinkleuchten einschalten*
3. *RED-Reflektoren*
4. *Nummernschildleuchte*



ALLE ANDEREN LÄNDER

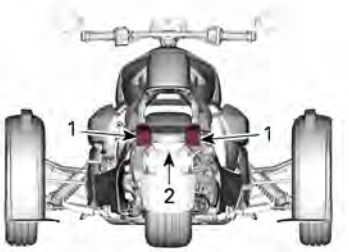
1. *Bremsleuchten*
2. *Fahrtrichtungsanzeiger/Rücklichter einschalten*
3. *RED-Reflektoren*
4. *Nummernschildleuchte*

Rally-Modelle



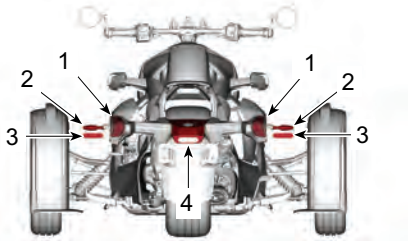
AUSTRALIEN

1. *Bremsleuchten*
2. *Fahrtrichtungsanzeiger/Rücklichter/Warnblinkleuchten*
3. *RED-Reflektoren*
4. *Nummernschildleuchte*
5. *Rückfahrscheinwerfer*



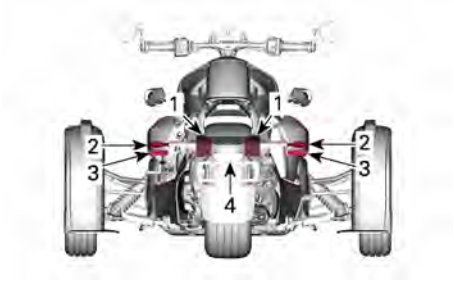
KANADA UND USA

1. *Bremsleuchten/Fahrtrichtungsanzeiger/Rücklichter*
2. *Nummernschildleuchte*



JAPAN

1. *Bremsleuchten*
2. *Fahrtrichtungsanzeiger/Rücklichter/Warnblinkleuchten einschalten*
3. *RED-Reflektoren*
4. *Nummernschildleuchte*



ALLE ANDEREN LÄNDER

1. *Bremsleuchten*
2. *Fahrtrichtungsanzeiger/Rücklichter einschalten*
3. *RED-Reflektoren*
4. *Nummernschildleuchte*

Spiegel

Jeder Spiegel lässt sich durch vorsichtiges Drehen nach den Wünschen des Fahrers einstellen.

HINWEIS

Der Spiegelarm sollte nicht gedreht werden. Er muss vertikal ausgerichtet (nach oben) bleiben.

⚠ WARNUNG

Die Spiegel sollten nicht gedreht werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.



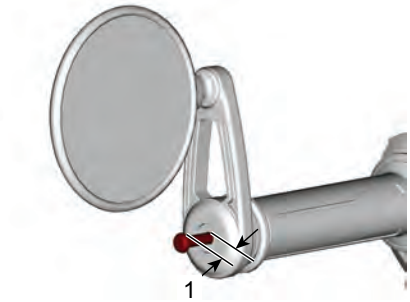
Neupositionieren der Spiegelhalterung

Während der Nutzung des Fahrzeugs kann sich die Halterung lösen und senken. Folgendermaßen wird die Halterung korrekt positioniert und befestigt.

1. Die Schraube der Spiegelhalterung um ca. 10 bis 13 mm (3/8 bis 1/2 Zoll) lösen.

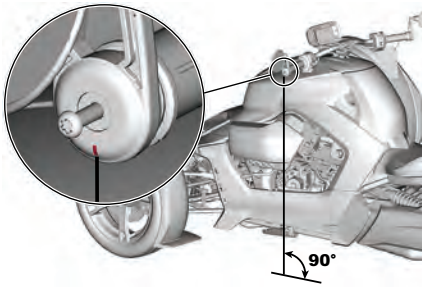
HINWEIS

Damit keine Teile verloren gehen, sollte die Schraube nicht komplett entfernt werden.



1. 10 bis 13 mm (3/8 bis 1/2 Zoll)

2. Die Schraube eindrücken und den Halterungsmechanismus lösen.
3. Die Halterung komplett gegen den Lenker drücken.
4. Positionieren Sie die Markierung auf der Halterung senkrecht zum Boden.



5. Halten Sie die Halterung fest und ziehen Sie die Schraube an.

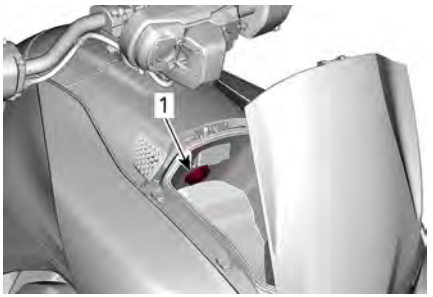
Anzugsdrehmoment	
Spiegelstützschraube	5 ± 0,5 Nm (44 ± 4 lbf-in)

6. Spiegel einstellen.

Handschuhfach

Dieses Fahrzeug ist mit einem Handschuhfach für kleine persönlich Gegenstände und für die Aufbewahrung der Bedienungsanleitung ausgestattet.

Das Handschuhfach enthält auch einen doppelten USB-Anschluss. Jeder USB-Stecker kann mit bis zu 2,1 A bei 5 V aufgeladen werden.



1. Doppelter USB-Stecker

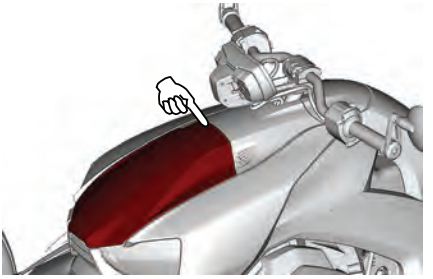
Manche Modell verfügen über ein elektrisches Schloss an der Abdeckung.

Sobald die Fahrzeug-ECM eingeschaltet ist, wird die Abdeckung automatisch entsperrt. Nach der Abschaltung von ECM wird die Abdeckung erneut verriegelt. Wird die ECM bei geöffneter Abdeckung ausgeschaltet, kann die Abeckung nicht geschlossen werden, so dass die ECM erneut eingeschaltet werden muss.

HINWEIS

Um eine Beschädigung der Abdeckung zu verhindern, schließen Sie diese nicht gewaltsam, wenn ECM ausgeschaltet ist.

Zum Öffnen den hinteren Teil der Handschuhfachabdeckung andrücken.



Service-Abdeckungen

Vordere Wartungsabdeckung

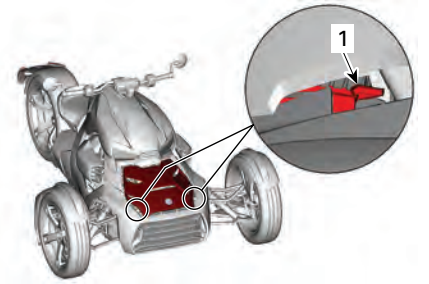
Die vordere Wartungsabdeckung muss abgenommen werden, um die folgenden Komponenten erreichen zu können:

- Batterie
- Sicherungsfach
- Kühlmittelbehälter
- Diagnosesteckverbinder
- Motorölfilter.

STD- und Sport-Modelle

Die vordere Wartungsabdeckung abmontieren.

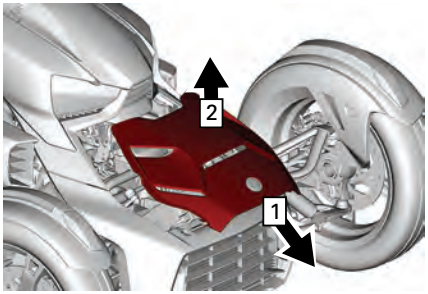
1. Führen Sie auf jeder Seite der Wartungsabdeckung einen Finger in die vordere Seitenabdeckung ein und heben Sie die Arretiernase an, um die Abdeckung zu lösen.



1. Arretiernase

2. Fassen Sie die Arretiernasen und schieben Sie die Abdeckung nach vorne.

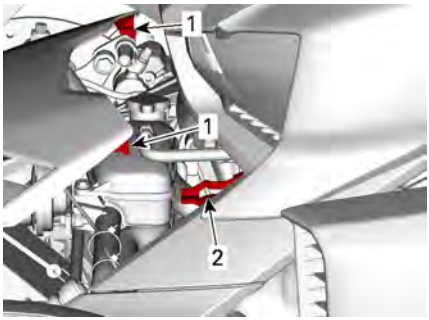
3. Entfernen Sie die Wartungsabdeckung vom Fahrzeug.



1. Schieben Sie sie nach vorn
2. Anheben

Die vordere Wartungsabdeckung anmontieren.

1. Schieben Sie die vordere Wartungsabdeckung wieder auf ihren Platz zurück.
2. Setzen Sie die hinteren Laschen der Wartungsabdeckung in die Schlitze der Fahrzeughalterungen ein.



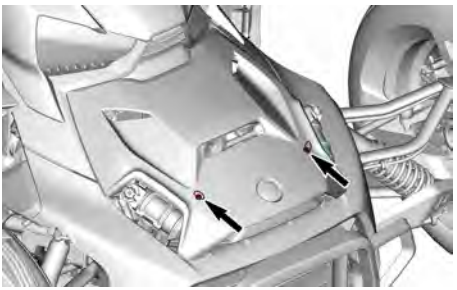
1. Hintere Laschen der vorderen Wartungsabdeckung
2. Linke Fahrzeughalterung

3. Clipsen Sie die Vorderseite der Wartungsabdeckung ein.
4. Ziehen Sie an der Abdeckung, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.

Rally-Modelle

Die vordere Wartungsabdeckung abmontieren.

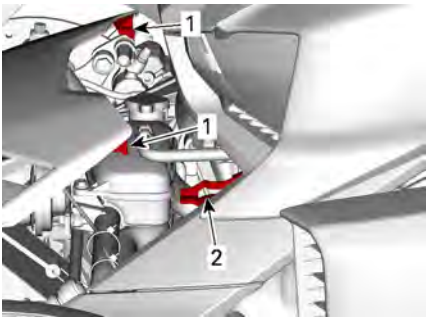
1. Lösen Sie beide Vierteldrehschrauben, um die vordere Wartungsabdeckung zu öffnen.



2. Heben Sie die vordere Abdeckungen und schieben Sie sie nach vorn.

Die vordere Wartungsabdeckung anmontieren.

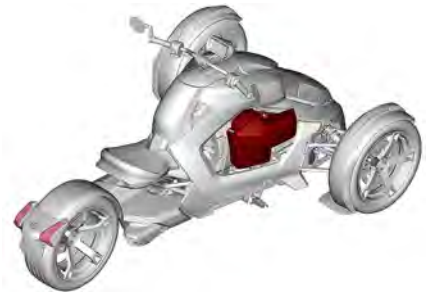
1. Schieben Sie die vordere Wartungsabdeckung wieder auf ihren Platz zurück.
2. Setzen Sie die hinteren Laschen der Wartungsabdeckung in die Schlitze der Fahrzeughalterungen ein.



1. Hintere Laschen der vorderen Wartungsabdeckung
2. Linke Fahrzeughalterung

3. Schließen Sie die Wartungsabdeckung und verriegeln Sie sie mit den beiden Vierteldrehschrauben.

Rechte Wartungsabdeckung



Über die rechte Wartungsabdeckung haben Sie Zugriff auf:

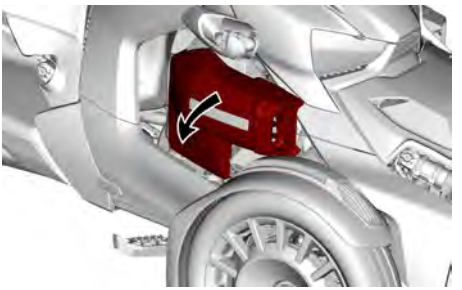
– Sicherheitskarte
– CVT-Luftfilter
– Motorölmessstab

Öffnen der rechten Wartungsabdeckung

1. Drehen Sie die Schraube eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.



2. Kippen Sie die Wartungsabdeckung.



Schließen der rechten Wartungsabdeckung

Schließen Sie die Abdeckung und verriegeln Sie sie mit der Schraube durch eine Vierteldrehung.

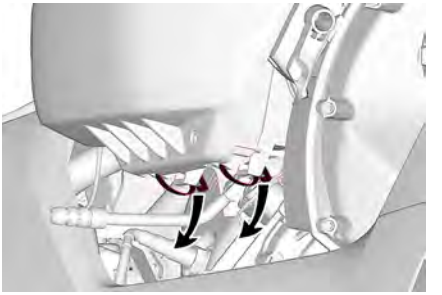
Linke Wartungsabdeckung



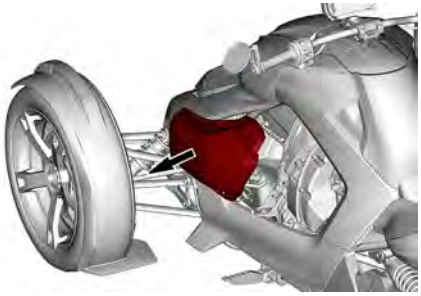
Die linke Wartungsabdeckung muss abgenommen werden, um den Luftfilter des Motors warten zu können.

Abnehmen der linken Wartungsabdeckung

1. Lösen Sie beide Klammern unter der linken Wartungsabdeckung, mit denen sie befestigt ist.



2. Nehmen Sie die Abdeckung vom Fahrzeug ab.



Montieren der linken Wartungsabdeckung

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

4.5"-DIGITALANZEIGE

MULTIFUNKTIONSANZEIGE

⚠ WARNUNG

Das Ablesen und Bedienen des Multifunktionsanzeigeinstruments kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Stets auf die Straßenbedingungen achten, sicherstellen, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Ferner während der Fahrt nur kurz auf die Multifunktionsanzeige schauen, um die Straßenbedingungen nicht aus dem Auge zu verlieren.

Das digitale Display mit 4,5 Zoll enthält digitale Anzeigen (Kraftstoff und Temperatur), Kontrollleuchten, Symbole und eine digitale Anzeige für wichtige Informationen (Geschwindigkeit, U/min usw.).

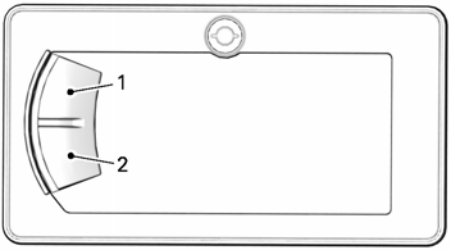
Untere Anzeige



Kann Folgendes anzeigen:

- Geschwindigkeit in km/h (nur USA)
- RPM
- AVG - Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Restreichweite
- Einstellungen
- Meldungen

Verwenden Sie die UNTERE Taste, um die angezeigten Informationen zu wechseln.



1. *Obere Taste*
2. *Untere Taste*

Linke Seitenanzeige

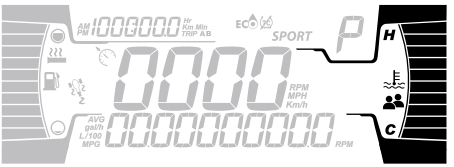


Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- Intensität der Griffheizung
- VSS-Symbol

NOTIZ:
Diese Informationen sind nur als Referenz gedacht. Entsprechend der Tankposition gibt die Kraftstoffstandanzeige über einen langen Zeitraum einen vollen Tank an, bevor sie einen niedrigeren Stand angibt. Die Angabe der Restreichweite ist präziser, um festzustellen, ob noch genug Kraftstoff zum Erreichen des Ziels vorhanden ist.

Rechte Seitenanzeige



Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur

– Mitfahrersymbol

Mittlere Anzeige



Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder mph.

Ganganzeige



Dieses Display zeigt den eingelegten Gang an:

– F (vorwärts)
– R (rückwärts)

Außerdem wird P angegeben, wenn sich der Parkpositionshebel an der gesperrten Position befindet.

Motormodusanzeige

Nur verfügbar auf Modellen mit einem 900 ACE Motor



Auf der MODE-Anzeige wird der ausgewählte Fahrmodus angegeben:

– ECO
– SPORT (Nur Sport-Modelle)
– RALLY (nur Rally-Modelle)

Der RALLY-Modus muss verwendet werden, wenn das Fahrzeug auf einer nicht asphaltierten Straße genutzt wird.

Wenn ein Modus ausgewählt ist, wird in der unteren Anzeige eine Meldung angezeigt. Gleichzeitig wird Ihre Auswahl mit einem oder mehreren Symbolen bestätigt.

Im STANDARD-Modus werden keine Informationen angezeigt.

Fahrmodus	Symbole
STD	Kein Symbol
ECO	ECO
SPORT	SPORT + TC +
RALLY	TC +

In diesem Bereich wird auch das Symbol TC der Traktionskontrolle angezeigt.

Tageskilometeranzeige

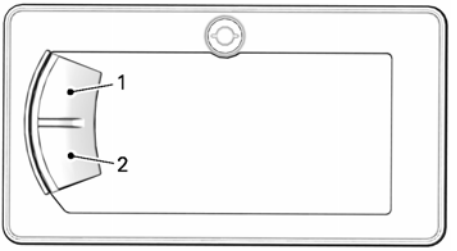


Auf dieser Anzeige werden Informationen zur zurückgelegten Strecke angezeigt:

– Gesamtdistanzzähler
– Tageskilometer A
– Tageskilometer B
– Uhr

Verwenden Sie die OBERE Taste, um die angezeigten Informationen zu wechseln.

Halten Sie die OBERE Taste gedrückt, um die Tageskilometeranzeigen A/B zurückzusetzen.



1. *Obere Taste*
2. *Untere Taste*

Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten



WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	GRÜN – blinkend
	Warnblinker – Vordere und hintere Blinker sind aktiv
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	ROT – Bremssperrehebel ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems
	ROT – zu niedrige Batteriespannung oder Problem mit der Elektrik
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des ABS-Systems

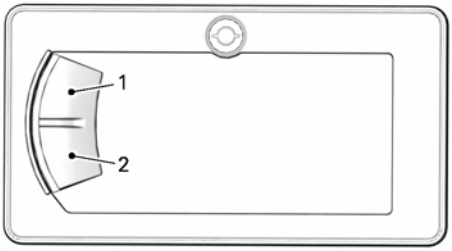
WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	ROT - Niedriger Öldruck Normal EIN bei ausgeschaltetem Motor
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN **Leuchtet**: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs **Blinkt**: Motorprobleme, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.

Symbole und Anzeigen

Symbole	
	Kraftstoffanzeige
	Temperaturanzeige
	Beifahrersymbol – dieses Symbol wird aktiviert, wenn die LH-Beifahrerfußraste verwendet wird
	Anzeige des Tempomaten
	Anzeige Griffheizung
	VSS-Symbol **Leuchtet**: Wenn das VSS aktiviert ist oder eine Fehlfunktion vorliegt **Blinkt**: Wenn das VSS eingreift.

Symbole	
	Gibt an, dass das Traktionskontrollsystem teilweise deaktiviert ist. Das System ermöglicht die komplette Motorleistung, aber bei reduzierter Fahrstabilität. **Deshalb muss mit angemessener Vorsicht gefahren werden.**
ECO	Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.
SPORT	Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.

Einstellungen



1. Obere Taste
2. Untere Taste

Anzeigehelligkeit

Für die Helligkeit der Anzeige ist werksseitig standardmäßig die mittlere Stufe festgelegt. Die Helligkeit kann durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler geändert werden.

Sprache einstellen

Als Anzeigesprache ist werksseitig standardmäßig Englisch festgelegt. Bei Can-Am On-Road-Vertragshändlern erhalten Sie Informationen zu den verfügbaren Sprachen und zur Änderung der Einstellungen.

Menü-Tasten

Oberer Knopf

Die folgenden Informationen können durch Drücken des OBEREN Knopfs aufgerufen werden:

- Kilometerzähler – Gesamtdistanz
- Trip A
- Trip B
- Uhr.

Unterer Knopf

Die verfügbaren Informationen können durch Drücken der Taste LOWER aufgerufen werden:

- RPM
- Kraftstoffverbrauch (Durchschnitt)
- Reichweite (km oder Meilen)
- Einstellungen
  - Wartung zurücksetzen
  - Fehlercodes
  - Einheiten (außer Vereinigte Staaten)
  - Statistiken zurücksetzen
  - Helligkeit
  - Uhreinstellung
  - Beenden

Mit dem UNTEREN Knopf kann auch ein Fahrmodus ausgewählt werden.

Einen Wert auswählen, rücksetzen oder ändern

Oberes Menü

Den OBEREN Knopf drücken, bis die anzuzeigenden Informationen ausgewählt sind.

Zum Rücksetzen von Fahrt A oder B

Fahrt A oder B auswählen.

OBEREN Knopf drücken und halten, bis der Wert zurückgesetzt ist.

Unteres Menü

Bestimmte Informationen auswählen

UNTEREN Knopf drücken, bis der Name der gewünschten Informationen angezeigt wird.

Außer für SETTINGS 2-3 Sekunden warten und dann die Informationen auswählen und anzeigen.

Zum Eingeben im Menü SETTINGS den UNTEREN Knopf 2-3 Sekunden gedrückt halten.

NOTIZ:
Wenn innerhalb von 10 Sekunden keine Auswahl erfolgt, wird die Gruppe aus dem Menü SETTINGS entfernt.

Einen Wert zurücksetzen (AVG)

Zurückzusetzenden Wert auswählen.

UNTEREN Knopf drücken und halten, bis der Wert zurückgesetzt ist.

Einen Wert ändern (Uhrzeit)

UNTEREN Knopf drücken, um die zu ändernden Informationen auszuwählen.

Wenn ausgewählt, den UNTEREN Knopf gedrückt halten, um den Änderungsmodus zu aktivieren.

UNTEREN Knopf drücken, bis der neue Wert angezeigt wird.

2-3 Sekunden warten, um die Änderung zu akzeptieren.

Auswählen oder Ändern des Fahrmodus

Nur verfügbar für Modelle mit 900 ACE

UNTEREN Knopf drücken und halten, bis sich die Meldung in der unteren Anzeige ändert.

Den UNTEREN Knopf drücken, um die verfügbaren Modi zu durchsuchen.

2-3 Sekunden warten und dann die neuen Informationen auswählen und anzeigen.

Zum Zurückkehren zum STANDARD-Modus ECO OFF auswählen.

BETRIEBSMODI

ECO-Modus

Bei Auswahl des Kraftstoffsparmodus (ECO) werden Fahrzeugdrehmoment und Geschwindigkeit begrenzt, wodurch eine optimale Fahrgeschwindigkeit beibehalten wird, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Nach Aktivierung bleibt der ECO-Modus aktiv, bis er vom Fahrer deaktiviert wird.

SPORT-Modus:

Wenn der SPORT-Modus aktiviert ist, lässt das VSS erheblich mehr Durchdrehen der Räder und einen höheren Schräglaufwinkel des Fahrzeugs zu und erfordert somit Gegenlenken. Darüber hinaus ist die Traktionskontrolle reduziert, wenn dieser Modus aktiviert ist, was bedeutet, dass Rutschen der Hinterräder selbst auf Oberflächen mit geringerer Reibung weniger unterstützt wird. Dieser Modus ist auf trockenem oder nassem Asphalt am wirksamsten. Wenn dieser Modus aktiviert ist, sollte der Fahrer das Fahrzeug noch vorsichtiger fahren als normalerweise.

Dieser Modus kann nur aktiviert werden, wenn der Fahrer auf dem Fahrzeug allein (kein Beifahrer) und kein VSS-Fehler aktiv ist.

⚠ WARNUNG

Sie sollten sich mit der grundlegenden Bedienung und mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs mit dem VSS vertraut machen, bevor Sie den Sportmodus verwenden. Achten Sie beim Verwenden des Sport-Modus immer auf Ihre Umgebung und das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

RALLY-Modus

Der RALLY-Modus ist dafür vorgesehen, das Fahrerlebnis auf Straßen mit lockerem Untergrund und anderen nicht asphaltierten Straßen zu verbessern. VSS-Eingriffe werden an Straßen mit lockerer Oberfläche angepasst. Dieser Modus darf nur bei Fahrten auf nicht asphaltierten Straßen verwendet werden. Wenn dieser Modus aktiviert ist, sollte der Fahrer das Fahrzeug noch vorsichtiger fahren als normalerweise.

Dieser Modus kann nur aktiviert werden, wenn der Fahrer auf dem Fahrzeug allein (kein Beifahrer) und kein VSS-Fehler aktiv ist.

⚠ WARNUNG

Sie sollten sich mit der grundlegenden Bedienung und mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs mit dem VSS vertraut machen, bevor Sie den RALLY-Modus verwenden. Achten Sie beim Verwenden des RALLY-Modus immer auf Ihre Umgebung und das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

Anzeige des Modus

Wenn ein Modus ausgewählt ist, wird in der unteren Anzeige eine Meldung angezeigt.

Gleichzeitig wird Ihre Auswahl mit einem oder mehreren Symbolen bestätigt.

Fahrmodus	Symbole
STD	Kein Symbol
ECO	
SPORT	
RALLY	

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Anlassen und Abstellen des Motors

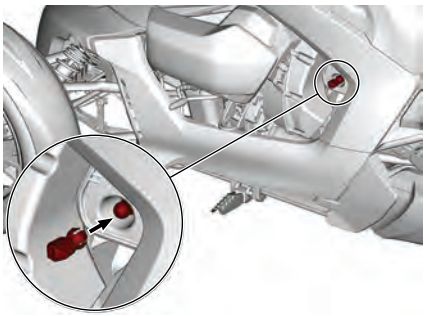
Starten des Motors

WICHTIG: Beim Starten erhöht sich die Motordrehzahl leicht von selbst, bevor sie sich normalisiert.

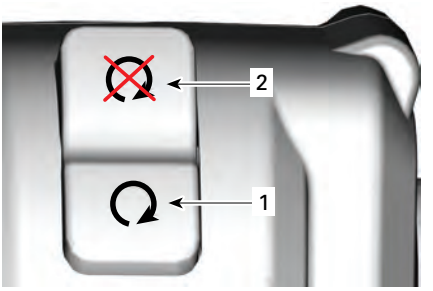
⚠ WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Das Einatmen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
Lassen Sie den Motor nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich laufen. Siehe Kapitel *Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden*.

1. Öffnen Sie die rechte Wartungsabdeckung und lesen Sie die Sicherheitskarte, damit Sie Ihren Mitfahrer und das Fahrzeug vorbereiten können, bevor Sie das Fahrzeug starten.
2. Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel auf den D.E.S.S. Kontaktstift.

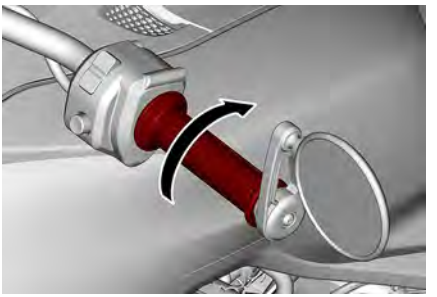


3. Drücken Sie kurz die Starttaste, um die elektrische Anlage zu aktivieren.
4. Stellen Sie den Motorausschalter in die Stellung RUN.



1. Stellung RUN
2. Stellung STOP

5. Schieben Sie den Gashebel von sich weg, um das Startsystem zu aktivieren. Es ertönt ein akustisches Signal.
   – Lassen Sie den Gashebel nach diesem Schritt los.
   – Der Motor kann in den nächsten 30 Sekunden gestartet werden, ohne diesen Schritt wiederholen zu müssen.
   – Immer wenn der Motor angehalten wird, muss dieser Schritt durchgeführt werden, um den Motor zu starten.



6. Drücken Sie das Bremspedal nieder und halten Sie es gedrückt.
7. Drücken Sie die Starttaste. Sie braucht nicht festgehalten zu werden, um den Motor zu starten.

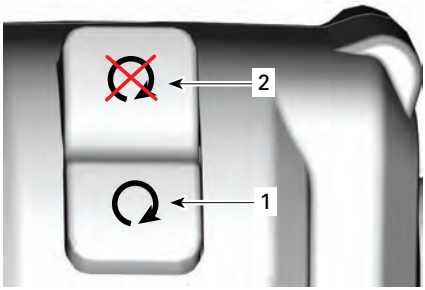
NOTIZ:
Drücken Sie die Starttaste erneut, wenn der Motor nicht startet.

8. Überprüfen Sie, ob die Anzeige Probleme anzeigt und dass die Ölanzeigeleuchte verlischt.
9. Lösen Sie den Parkpositionshebel. Überprüfen Sie, dass die Anzeige auf der Multifunktions-Messgruppe aus ist.

WICHTIG: Wenn der Parkpositionshebel vor der Nutzung des Fahrzeugs nicht gelöst wird, wird die Motorleistung gedrosselt, um Übertragungsschäden zu vermeiden. Ein Signal ertönt und die Kontrollleuchte blinkt, um den Fahrer daran zu erinnern, dass der Parkpositionshebel gelöst werden muss.

Ausschalten des Motors

1. Stoppen Sie das Fahrzeug.
2. Stellen Sie den Motorausschalter in die Stellung OFF.



1. Stellung RUN
2. Stellung STOP

NOTIZ:
Der Motor kann nur mit dem Motorausschalter angehalten werden. Durch Entfernen des RF D. E. S. S. Schlüssels von seinem Kontaktstift wird der Motor nicht gestoppt. Der Schlüssel ist nur zum Starten des Fahrzeugs erforderlich.

3. Ziehen Sie den RF D. E. S. S. Schlüssel ab.
4. Stellen Sie den Parkpositionshebel ein und sperren Sie ihn.

Die Kontrollleuchte und ein P werden angezeigt.

5. Bewegen Sie das Fahrzeug hin und her, um zu prüfen, ob der Parkpositionshebel vollständig eingerastet ist.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Parkpositionshebel immer ein. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Parkpositionshebel nicht gesperrt ist. Die Kupplung wird immer gelöst, wenn das Fahrzeug gestoppt wird, damit das Fahrzeug nicht durch das Getriebe an der Stelle gehalten wird.

6. Steigen Sie aus dem Fahrzeug.

Automatische Motorabstellung

Das Fahrzeug ist mit einer Funktion ausgestattet, die den Motor 3 Minuten nach Erreichen seiner Betriebstemperatur stoppt.

Eine Abschaltmeldung wird angezeigt und ein Signalton weist darauf hin, dass gleich abgeschaltet wird.

Der Motor wird angehalten, wenn nicht eine der folgenden Aktionen erfolgt.

– Die Bremsen werden betätigt.
– Der Gashebel wird aktiviert.

Auf einer Schräge anfahren

Wenn das Fahrzeug auf einer Schräge geparkt ist und der Parkpositionshebel schwer zu lösen ist, stellen Sie die Position F oder R (aufwärts) ein und betätigen Sie vorsichtig den Gashebel, während Sie den Parkpositionshebel lösen.

Bergabfahrhilfe

Bei einem Gefälle von über 5 % bleibt das Fahrzeug nach Freigabe des Bremspedals stehen. Damit wird

verhindert, dass sich das Fahrzeug eine Sekunde lang vorwärts oder rückwärts bewegt.

Die Bremsen werden automatisch gelöst, wenn Gas gegeben wird.

Dies ist ein Vorteil, wenn Sie auf einer Schräge neu starten müssen (zum Beispiel an Ampeln, in Auffahrten oder beim Parken).

Diese Funktion wird automatisch aktiviert, wenn die Position F oder R zum Aufwärtsfahren eingestellt ist bei Schrägen, auf denen das Fahrzeug rückwärts rollen könnte.

Schieben des Fahrzeugs

⚠ VORSICHT

Vermeiden Sie das Schieben des Fahrzeugs auf einer Steigung. Wenn Sie das Fahrzeug eine Steigung hinauf schieben müssen, achten Sie insbesondere darauf, dass Sie das Bremspedal jederzeit erreichen können, wenn das Fahrzeug zurückrollen sollte.

Bewegen des Fahrzeugs über eine kurze Strecke ohne Anlassen des Motors:

1. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, drücken und halten Sie das Bremspedal.
2. Lösen Sie den Parkpositionshebel.
3. Steigen Sie auf der rechten Seite des Fahrzeugs ab, wobei Sie den Fuß auf dem Bremspedal lassen.
4. Das Fahrzeug schieben, wobei Sie die Bremse bei Bedarf benutzen.

⚠ VORSICHT

Schieben Sie nur auf der rechten Seite, sodass Sie das Bremspedal erreichen können. Halten Sie Abstand vom heißen Auspuffrohr. Wenn Sie das Fahrzeug rückwärts schieben, achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

5. Steigen Sie sich ins Fahrzeug ein und parken Sie es wie oben angegeben.

Fahren im Rückwärtsgang.

Für das sichere Rückwärtsfahren, siehe Abschnitt *Anleitungen zum sicheren Fahren*.

Schalten in den Rückwärtsgang

1. Stoppen Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor leer laufen.
2. Lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal.
3. Ziehen Sie den Ganghebel mit dem anderen Fuß oder der linken Hand nach hinten, um den Rückwärtsgang einzulegen.

   Ein doppelter Signalton weist darauf hin, dass der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Fahren im Rückwärtsgang

Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist und sehen Sie beim Fahren im Rückwärtsgang nach hinten. Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.

Aus dem Rückwärtsgang schalten

1. Stoppen Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
2. Lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal.
3. Ziehen Sie den Ganghebel mit dem anderen Fuß oder der linken

Hand nach vorne, um den Rückwärtsgang zu lösen.

Fahren in der Einfahrperiode

Bei diesem Fahrzeug ist eine Einfahrzeit von 300 km (200 mi) erforderlich.

Nach der Einfahrzeit sollte das Fahrzeug gemäß dem *Wartungsplan* untersucht werden.

Motor

HINWEIS

Während des Einfahrens:

- **Beschleunigung mit Vollgas vermeiden.**
- **Gleichbleibende Drehzahl vermeiden.**
- **Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.**
- **Vermeiden Sie langes Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.**

Wenn der Kühlventilator bei zähflüssigem Verkehr (Stop-and-Go) dauernd läuft, fahren Sie rechts ran und stellen Sie den Motor ab, um ihn abkühlen zu lassen, oder beschleunigen Sie, damit Luft den Motor abkühlen kann.

Allerdings tragen k urzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen zu einem guten Einfahren bei.

Bremsen und Reifen

Vermeiden Sie scharfe Bremsungen während der Einfahrzeit.

⚠ WARNUNG

Neue Bremsen und Reifen erreichen ihr volles Leistungsvermögen nicht, solange sie noch nicht eingefahren sind. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Bremsen und Reifen müssen ca. 300 km (200 mi) unter häufigen Brems- und Lenkmanövern eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst und gelenkt wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen und Reifen vorzusehen.

Antriebsriemen

Bei einem neuen Antriebsriemen ist eine Einfahrdauer von 50 km (30 mi) erforderlich.

Während dieser Periode gilt Folgendes:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

Tanken

Kraftstoffanforderungen

HINWEIS

Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Dieser Motor wurde für den Betrieb mit den empfohlenen Kraftstoffen entwickelt. Beachten Sie jedoch Folgendes:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinsystem führen:
  - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
  - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
  - Korrosion der Metallteile.
  - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkhohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie gewöhnliches bleifreies Benzin mit einer AKI (RON +MON)/2 Oktanzahl von 87 oder einer RON-Oktanzahl von 92.

Für optimale Leistung verwenden Sie bleifreies Premium-Benzin mit einer AKI (RON+MON)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

HINWEIS

Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Vereinigte Staaten von Amerika

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

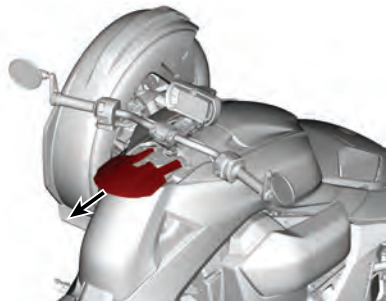
Betankungsverfahren

⚠ WARNUNG

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Befolgen Sie das Verfahren zum Tanken, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu vermindern. Siehe *Benzinbrände und andere Gefahren vermeiden*.

So wird das Fahrzeug betankt:

1. Fahrzeug im Freien auf ebenem Boden in einem gut belüfteten Bereich in ausreichender Entfernung von offenem Flammen, Funken, Rauch und anderen Zündquellen abstellen.
2. Stellen Sie den Motor ab.
3. Schieben Sie den Tankdeckel nach hinten.



4. Falls das Fahrzeug über eine abschließbare Kraftstoffbehälterkappe verfügt, schließen Sie diese auf.
5. Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn ab.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen der Kraftstoffbehälterkappe zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es weiter benutzen.

6. Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.
7. Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.
8. Befüllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. **Nicht überfüllen.**

⚠ WARNUNG

Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

⚠ WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

9. Ziehen Sie die Kraftstoffbehälterkappe völlig fest und schließen Sie sie ab (sofern ausgestattet).
10. Schieben Sie den Tankdeckel nach vorne, um ihn zu schließen.
11. Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen. Wenn Kraftstoff auf Ihre Haut kommt, waschen Sie diese mit Seife und Wasser und wechseln Sie die Kleidung.

Aufhängung einstellen

Leitfaden über Aufhängungseinstellungen

Die Einstellung der Aufhängung und die Beladung können Auswirkungen auf das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs und den Fahrkomfort haben.

⚠ WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen.
Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Für die Aufhängungen können je nach Gewicht des Fahrers, Fahrzeugbeladung, persönlichen Vorlieben, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.

Die beste Methode zur Einstellung der Aufhängung besteht darin, die Werkseinstellungen als Grundlage zu nehmen und jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch anzupassen.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Nach Einstellung der vorderen Stoßdämpfer ist es beispielsweise möglich, dass die hinteren Stoßdämpfer erneut eingestellt werden müssen.

Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter den gleichen Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Beladung usw. durch.

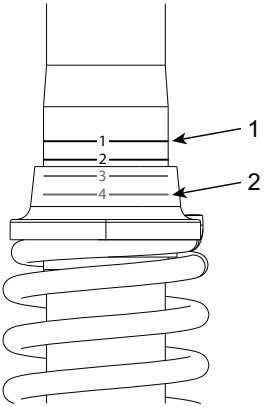
Ändern Sie eine Einstellung und wiederholen Sie die Prüfung.

Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

Werkseinstellungen Aufhängung

Vorderradaufhängung

Einstellung	Modell	Werkseinstellungen
Federvorspannung	Ryker 600 ACE Ryker 900 ACE	Nicht einstellbar
	Ryker Rally 900 ACE	zwischen Position 2 und 3
	Ryker Sport 900 ACE	Position 3
Einfederungsdämpfung	Ryker Rally 900 ACE	Position 2

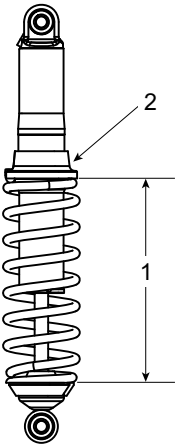


FEDERVORSPANNUNG

1. *Position #1*
2. *Position #4*

Hinterradaufhängung

Einstellung	Modell	Werkseinstellungen
Federvorspannung	Ryker 600 ACE Ryker 900 ACE	Nicht einstellbar
	Ryker Rally 900 ACE	239 ± 1 mm (9.4 ± .039 Zoll)
	Ryker Sport 900 ACE	227 ± 1 mm (9 ± .039 Zoll)
Einfederungsdämpfung	Ryker Rally 900 ACE	Position 2



1. *Zu messender Abstand*
2. *Einstellring*

Einstellung Federvorspannung

Verkürzen Sie den Federweg für eine härtere Federung und zum Fahren, wenn Sie mit einem Beifahrer oder mit großer Zuladung fahren.

Verlängern Sie den Federweg für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

Werkseinstellungen sind für fast alle Bedingungen geeignet.

Berücksichtigen Sie, dass erhöhter

Bodenfreiheit das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen kann.

⚠ WARNUNG

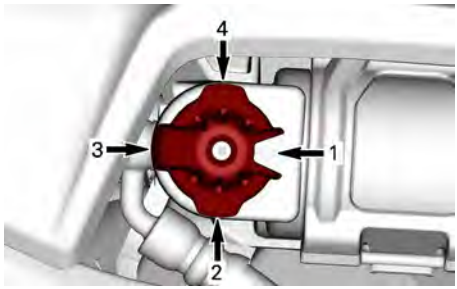
Die Verstelleinrichtungen für die vorderen Stoßdämpfer links und rechts müssen immer identisch eingestellt sein.
Die Länge der Feder sollte auf beiden Seiten gleich sein.
Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer.
Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

1. Heben Sie das Fahrzeug an.
2. Stellen Sie die Federvorspannung durch Drehen des Einstellrings ein.

Einstellungen an den Stoßdämpfern

Die Druckstufendämpfung regelt, wie der Stoßdämpfer bei der Fahrt reagiert.

Stellung	Einstellung	Ergebnis bei erheblichen Unebenheiten
1	Weich	Weichere Einfederungsdämpfung
4	hart,	Festere Einfederungsdämpfung



1. *Position #1*
2. *Position #2*
3. *Position #3*
4. *Position #4*

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Einstellung der Druckstufendämpfung auf beiden Seiten gleich ist.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN

UNTERSCHIEDE ZU ANDEREN FAHRZEUGEN

Dieser Abschnitt soll Ihnen beim Verständnis der für die Funktion wichtigsten Funktionen des Fahrzeugs helfen.

Stabil

Die Y-Konfiguration dieses dreirädrigen Fahrzeugs bietet bei geringer Geschwindigkeit mehr Stabilität als ein Motorrad.

Allerdings ist das Fahrzeug nicht so stabil wie ein Automobil mit vier Rädern. Fahrhilfstechniken, wie das elektronische Stabilitätssystem (VSS), helfen die Stabilität bei Manövern zu bewahren. Allerdings können Sie bei extremen Manövern (z. B. zu enge Fahrmanöver), Überladen des Fahrzeugs oder durch Stöße auf unebenen Untergründen bzw. durch Objekte trotzdem die Kontrolle verlieren, mit dem Fahrzeug umkippen oder sich überschlagen. Außerdem kann der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug fallen, wenn plötzlich die Richtung geändert, beschleunigt, gebremst wird bzw. harte Stöße auftreten.

Reaktion auf Straßenzustände

Das Straßenverhalten dieses Fahrzeugs kann sich von dem anderer Straßenfahrzeuge unterscheiden. Beachten Sie diese Empfehlungen.

- Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände.
- Fahren Sie nicht durch Wasserlachen und fließendes Wasser, Das Fahrzeug neigt eher zum Aquaplaning als ein PKW. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher ab.
- Fahren Sie auf Schotter-, Kies- oder Sandpisten langsam.
- Das Fahren bei einer Temperatur von weniger als 5 °C (41 °F), führt zu verminderter Bodenhaftung.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR (SEITE 78)*

STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR.

Bremspedal

Ein Pedal betätigt die Bremsen an allen drei Rädern. Es kann nicht per Handbedienung gebremst werden, und die Bremse lässt sich nicht separat nur für die Vorderräder oder nur für das Hinterrad betätigen.

Das Fahrzeug kann sich weitaus besser als ein Motorrad gleichzeitig abbremsen, steuern und sehr schnell anhalten lassen. Achten Sie auf Fahrzeuge hinter sich, die vielleicht nicht schnell genug anhalten oder reagieren können.

Antiblockiersystem (ABS)

Das Fahrzeug ist mit einem ABS--Bremssystem als Teil des Fahrzeugstabilitätssystems (VSS) ausgestattet.

Mit diesem System bleibt Ihre Steuerfähigkeit bei einer Notfallbremssituation erhalten, indem Blockieren der Bremsen verhindert wird.

Parkposition

Der Parkpositionshebel ist eine mechanische Vorrichtung zum Sperren der Antriebswelle.

HINWEIS

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Bewegen des Parkpositionshebels abzubremsen oder anzuhalten. Die Antriebswelle und das Getriebe würden dadurch beschädigt.

Außerdem wird der ausgewählte Gang mit P angegeben, wenn sich der Parkpositionshebel an der gesperrten Position befindet.

Lenkung

Direktlenkung

Beim Abbiegen bewegen Sie das Lenkrad in Richtung der Kurve.

Motorradfahrer – Steuern Sie nicht gegen, wie mit einem Motorrad. Anders als ein Motorrad neigt sich dieses dreirädrige Fahrzeug in Kurven nicht. Das Kurvenfahren muss neu gelernt werden. Üben Sie das Abbiegen bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten, bis Sie es gut beherrschen.

Seitenkräfte beim Kurvenfahren

Anders als ein Motorrad neigt sich dieses Fahrzeug in Kurven nicht. Sie spüren Seitenkräfte, die Sie nach außen aus der Kurve drücken.

Um das Gleichgewicht zu halten, müssen sich Fahrer und Beifahrer jeweils mit beiden Händen festhalten und beide Füße fest auf die Fußrasten gedrückt halten.

Bei engen Richtungsänderungen kann es hilfreich sein, den Oberkörper nach vorne und zur Innenseite der Kurve zu neigen.

Breite

Folgendes ist zu beachten, weil dieses Fahrzeug breiter als ein normales Motorrad ist:

- Achten Sie darauf, dass die Vorderräder immer in der Spur bleiben. Achten Sie besonders auf die Position der Vorderräder, wenn Sie in eine Kurve fahren oder überholen.
- Fahren Sie nicht zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahren in Gruppen sollte in einer Reihe erfolgen – das gilt auch für das Fahren zusammen mit Motorrädern.
- Seien Sie darauf vorbereitet, dass Sie für das Umfahren von Hindernissen weiter ausweichen müssen.

NOTIZ:
Wenn ein Hindernis mit den Vorderrädern übersprungen wird, heißt das nicht, dass das Hindernis mit den Hinterrädern übersprungen wird.

Rückwärtsgang

Das Rückwärtsgangsymbol Ⓡ wird in der Anzeige des eingestellten Gangs angezeigt, wenn der Rückwärtsgang ausgewählt ist.

Das Fahrzeug kann rückwärts fahren wie ein Auto. Allerdings gibt es ein paar wichtige Unterschiede:

- Lassen Sie den Beifahrer bei Notwendigkeit absteigen, wenn Ihre Sicht eingeschränkt ist.
- Bedenken Sie, dass der vordere Teil des Fahrzeugs breiter als der hintere Teil ist. Fahren Sie nicht zu dicht an Objekten rückwärts, sonst stoßen Sie möglicherweise mit den Vorderreifen an diese.
- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Parken Sie möglichst so, dass Sie nicht rückwärts aus der Parkfläche herausfahren müssen.

⚠ VORSICHT

Halten Sie beim Rückwärtsfahren stets beide Füße auf den Fußrasten. Stellen Sie beim Rückwärtsfahren Ihre Füße niemals auf den Untergrund.

Fahrerlaubni's und örtliche Vorschriften

Die Führerscheinvorschriften für dieses Fahrzeug sind je nach Land unterschiedlich. Entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen benötigen Sie möglicherweise einen Autoführerschein, einen Motorradführerschein oder eine spezielle Berechtigung zum Führen eines dreirädrigen Fahrzeugs.

Fragen Sie vor dem Fahren des Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen bei den örtlichen Behörden nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtige Erlaubnis besitzen.

FAHRHILFSTECHNIK

Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS)

Das Fahrzeug ist mit einem Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS) ausgestattet.

Dieses System kann Ihnen in bestimmten Situationen helfen, die Richtung des Fahrzeugs zu kontrollieren und das Risiko des Umkippens zu senken.

Das VSS besteht aus:

- Dem **Antiblockiersystem (ABS)**, welches dabei hilft, die Lenkrichtung des Fahrzeugs bei einer Notbremsung beizubehalten, indem Blockieren der Räder verhindert wird.
- Dem **EBD-System**, welches die Bremskraft zwischen allen drei Rädern automatisch ausgleicht. Zusammen mit ABS hilft das EBD-System bei der Erhaltung der Kontrolle und bei der Maximierung der Bremskraft je nach vorhandener Traktion.
- Eine **Antriebsschlupfregelung (TCS)**, die ein Wegrutschen des Hinterrads verhindern soll. Die TCS wirkt dem Durchdrehen des Hinterrads nur entgegen, wenn Sie den Lenker bewegen (einschlagen) oder wenn es Traktionsbedingungen oder die Stabilität des Fahrzeugs erforderlich machen, den Drehmoment des Motors zu reduzieren. Das System ermöglicht stärkeres Durchdrehen, wenn die Modi SPORT oder RALLY ausgewählt sind.
- Dem **Stabilitäts-Kontroll-System (SCS)**, welches dafür gedacht ist, die das Hinterrad antreibende Kraft zu begrenzen und einzelne Räder abzubremsen, und dadurch das Risiko des Verlusts der Kontrolle über das Fahrzeug bzw. seines Umkippens zu senken.

Einschränkungen

Das VSS kann den Erhalt der Kontrolle über das Fahrzeug nicht in allen Situationen unterstützen.

Fahrbahnbeläge mit schlechter Traktion

Der "Grip" der Reifen auf dem Straßenbelag begrenzt die maximale Bremskraft. Auch mit ABS und EBD ist der Bremsweg auf Belägen mit schlechter Traktion länger, wenn der Reifendruck von der Empfehlung abweicht oder der Zustand des Reifenprofils schlecht ist.

Wenn Ihre Reifen die Traktion mit der Straßenoberfläche verlieren, verlieren Sie eventuell auch mit VSS die Kontrolle über das Fahrzeug.

Wenn der Straßenbelag ganz oder teilweise mit Eis, Schnee oder Matsch bedeckt ist, steht auch mit VSS nicht genügend Traktion zur Verfügung, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu erhalten. Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch.

NOTIZ:
Die Reifenhaftung des Fahrzeugs lässt bei einer Temperatur von weniger als 5 °C (41 °F) nach.

Wie andere Straßenfahrzeuge auch neigt dieses Fahrzeug zum Aquaplaning (verliert auf einem Wasserfilm die Traktion). Wenn Sie auf einem Wasserfilm, z. B. in einer großen Pfütze oder auf fließendem Wasser auf der Straße, zu schnell fahren, kann das Fahrzeug die Traktion verlieren und außer Kontrolle geraten, und auch das VSS kann dies nicht verhindern. Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Alle Modelle außer Ryker Rally 900ACE

Vermindern Sie auf Oberflächen mit schlechter Traktion, z. B. Schlamm, Sand, Kies oder nasse Fahrbahnen, die Geschwindigkeit. Das Fahrzeug eignet sich nicht für Geländefahrten. Fahren Sie das Fahrzeug immer auf befestigten Straßen. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht auf anderen Untergründen.

Ryker Rally 900ACE Modelle

Dieses Modell ist für verschiedene Rollflächen geeignet. Obwohl es auf Flächen mit geringerer Traktion verwendet werden kann, IST ES KEIN GELÄNDEFAHRZEUG.

Beim Fahren auf rutschigen Oberflächen muss darauf geachtet werden, dass die Fahrzeugsysteme nicht alle gefährlichen Situationen ausgleichen können. GEHEN SIE KEINE UNNÖTIGEN RISIKEN EIN.

Wählen Sie immer den **RALLY-Modus** aus, wenn Sie unter diesen Bedingungen fahren. Lesen Sie auch *Einstellungen* im Abschnitt *4,5"-Digitalanzeige*.

Reifen

Das VSS im Fahrzeug ist für die beste Leistung mit einem bestimmten Reifentyp abgestimmt, was Größe, Material und Profil angeht. Wenn Sie ihre Reifen durch andere nicht durch BRP zugelassene Reifen ersetzen, kann das Fahrzeugstabilisierungssystem [VSS] geringere Wirksamkeit haben.

Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Reifen, die nur bei einem autorisierten Can-Am On-Road-Vertragshändler bestellt werden können.

Für die Erhaltung der Traktion, insbesondere auf lockeren oder nassen Untergründen, ist der richtige Reifenluftdruck und Profilzustand wichtig. Zu niedriger Reifendruck führt möglicherweise zu Aquaplaning und überhöhter Erhitzung der Reifen, während zu hoher Reifendruck den Wirkungsgrad des Fahrzeugstabilisierungssystems [VSS] verringert.

Starke Richtungsänderungen

Das VSS regelt und begrenzt nicht die Lenkwinkeleingabe — und kann ein zu scharfes Einschlagen nicht verhindern. Zu große und schnelle Bewegungen des Lenkers können dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät, sich dreht, umkippt oder überschlägt.

Zu hohe Geschwindigkeit

Das VSS steuert nicht die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, außer wenn das SCS in einer Kurve eingreift. Das VSS verhindert nicht, dass das Fahrzeug zu schnell in eine Kurve einfährt. Wenn Sie bei den vorherrschenden Bedingungen zu schnell fahren, können Sie auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Zu hohe Last

Überladen Sie das Fahrzeug niemals über die angegebenen Werte.

Alle außer Ryker Rally 900ACE

Gewichtsgrenzen	
Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer*, Gepäck und Zubehör)	204 kg (449 lb)
Handschuhfach	2 kg (4,4 lb)
* Ohne eingebauten Beifahrersitz sind keine Beifahrer zugelassen	

Ryker Rally 900ACE

Gewichtsgrenzen	
Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer*, Gepäck und Zubehör)	199 kg (438 lb)
Handschuhfach	2 kg (4,4 lb)
* Ohne eingebauten Beifahrersitz sind keine Beifahrer zugelassen	

GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR

Bevor Sie dieses dreirädrige Fahrzeug verwenden, sollten Sie sich das zugehörige Video ansehen und die Sicherheitskarte sowie alle Sicherheitsetiketten am Produkt lesen.

Sie sollten die Verletzungs- und Todesfall-Risiken abwägen, darüber nachdenken, wie Sie sie senken können und ob Sie sie eingehen wollen.

Es gibt viele Faktoren, die zu dem Risiko beitragen, welches Sie eingehen. Sie können einige dieser Faktoren kontrollieren, aber andere, z. B. das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer, liegen außerhalb Ihrer Kontrolle.

Nachfolgend sind einige Faktoren aufgeführt, die Ihr Risiko beeinflussen:

Fahrzeugart

Fahrzeugarten unterscheiden sich in Größe, Wahrnehmbarkeit und Manövrierbarkeit und bieten unterschiedlichen Schutz.

Dieses Fahrzeug ist klein und gut manövrierbar. Beweglichkeit kann bei der Vermeidung von Zusammenstößen hilfreich sein. Allerdings sind kleinere Fahrzeuge schwerer zu erkennen, was die Möglichkeit erhöht, dass andere Verkehrsteilnehmer einen Zusammenstoß verursachen. In manchen Situationen ist der Ryker weniger unfallgefährdet als ein Motorrad. Beispielsweise ist es weniger wahrscheinlich, dass das Fahrzeug bei geringen Geschwindigkeiten umkippt. In anderen Situationen ist die Unfallgefährdung mit diesem Fahrzeug allerdings höher. Weil es breiter ist, passt es zum Beispiel nicht durch so eine kleine Lücke wie viele Motorräder.

Bei PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz bei Unfällen und vor anderen Gefahren auf der Straße. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das Fahren mit diesem Fahrzeug gefährlicher als das Fahren in einem Auto ist und dass das Verletzungsrisiko höher als beim Fahren mit einem Motorrad ist.

Wie beim Motorradfahren können Sie die Verletzungsgefahr durch Tragen eines Sturzhelms und Schutzkleidung vermindern.

Fahrfertigkeiten und Urteilsvermögen des Fahrers

Jeder Verkehrsteilnehmer kann sein eigenes Risiko auf der Straße in gewisser Weise kontrollieren.

Fahrer, die sich gute Fertigkeiten aneignen, haben eine bessere Kontrolle über ihr Fahrzeug.

Verlassen Sie sich bei der Vorbereitung auf das Fahren mit diesem Fahrzeug nicht auf Ihre Erfahrungen mit Motorrädern, Autos, Geländefahrzeugen (ATV), Motorschlitten oder anderen Fahrzeugarten.

Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo unter folgendem Link an:

https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html

Oder benutzen Sie den nachstehenden QR-Code:

Falls verfügbar, nehmen Sie an einemTrainingskurs teil. Lernen Sie die Bedienelemente sicher zu beherrschen und führen Sie die Übungen exakt und sicher durch, bevor Sie sich auf die Straße wagen.

Beginnen Sie das Fahren auf der Straße mit weniger anspruchsvollen

Situationen (z. B. leichter Verkehr, geringere Geschwindigkeiten, gute Witterungsbedingungen, ohne Beifahrer) und gehen Sie dann allmählich mit weiterentwickelten Fertigkeiten zu anspruchsvolleren Fahrsituationen über. Planen Sie im Voraus die Vermeidung von Situationen, die für Ihre Fertigkeiten zu schwierig sind oder die ein größeres Risiko in sich bergen als Sie eingehen wollen.

Auch erfahrene Fahrer verursachen Unfälle. Wenn Sie zum Beispiel Ihre Fähigkeiten benutzen, um extreme Manöver oder Stunts auszuführen, erhöhen Sie Ihr Risiko. Der kluge Fahrer benutzt sein gutes Urteilsvermögen zusammen mit seinen Fähigkeiten, um den Sicherheitsspielraum zu erhöhen und Gefahren zu minimieren. Lernen Sie devensive Fahrtechniken in *Strategien für den Straßenverkehr*.

Fahrtauglichkeit

Ein Fahrer muss aufmerksam, nüchtern und physisch fahrtauglich sein. Dieses Fahrzeug niemals unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. Das Fahren unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol, Müdigkeit oder anderen Einschränkungen erhöht die Unfallgefahr.

Alkohol, Drogen, Medikamente, Erschöpfung, Benommenheit und Gefühle können die Fähigkeit zum sicheren Fahren behindern. Wie auch das Fahren eines Motorrads ist das Fahren dieses Fahrzeugs eine herausfordernde Aktivität, — und gute körperliche und geistige Fitness sind noch wichtiger als beim Autofahren. Der oberste Grundsatz für die Sicherheit ist, dass Sie das Fahrzeug nur dann fahren, wenn Sie aufmerksam und vollkommen nüchtern sind. Auch wenn Ihr Blutalkoholwert nicht über dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert liegt, werden Ihr Urteilsvermögen und Ihre Fähigkeiten durch jeden Alkoholkonsum beeinträchtigt.

Für das Fahren des Fahrzeugs müssen Sie körperlich in der Lage sein, alle Bedienelemente zu betätigen, den Lenker über den vollen Lenkbereich zu schwenken, auf- und abzusteigen und Ihre Umgebung zu beobachten.

Auch Beifahrer müssen aufmerksam, nüchtern und körperlich in der Lage sein, Ihre Haltung zu bewahren, sich festzuhalten und in Kurven, bei Stößen, Beschleunigung und Abbremsen richtig zu reagieren.

Fahrzeugzustand

Bewahren Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand.

Führen Sie die Kontrollen vor Fahrtantritt und die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch. Achten Sie beim Starten des Fahrzeugs auf die Meldungen auf der Multifunktions-Messgruppe und beheben Sie alle Probleme, bevor Sie losfahren.

Die Multifunktionsanzeige stets vorsichtig verwenden. Längeres Betrachten des Displays während des Fahrens erhöht die Unfallgefahr beträchtlich.

Straßen- und Witterungsbedingungen

Verkehrsreiche Straßen, schlechte Sicht und Oberflächen mit schlechter Traktion erhöhen Ihr Risiko. Wählen Sie Routen aus, die Ihren Fähigkeiten und dem Risiko entsprechen, das Sie eingehen wollen.

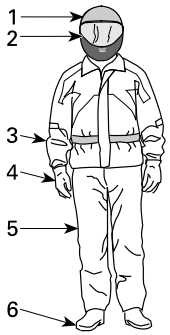
FAHRERBEKLEIDUNG

Für das Fahren mit diesem Fahrzeug ist ebenso Schutzkleidung erforderlich wie für das Fahren mit einem Motorrad. Auch wenn das Fahrzeug bei niedrigeren Geschwindigkeiten stabiler als ein Motorrad ist, können Sie trotzdem abgeworfen werden.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden.

Wenn es zu einem Unfall kommt, kann Schutzkleidung Verletzungen verhindern oder deren Schwere vermindern. Schutzkleidung trägt auch zum Wohlbefinden bei und kann Schutz gegen die Witterung bieten.

Zur empfohlenen Schutzkleidung für Fahrer und Beifahrer gehören über die Knöchel ragende Schuhe mit rutschfester Sohle, lange Hosen, eine Jacke, Fingerhandschuhe und vor allem ein zugelassener Sturzhelm mit geeignetem Augenschutz.



FAHRERBEKLEIDUNG

1. *Zugelassener Helm*
2. *Augen- und Gesichtsschutz*
3. *Jacke mit langen Ärmeln*
4. *Handschuhe*
5. *Lange Hose*
6. *Schuhe (über die Knöchel reichend)*

Die geeignete Kleidung kann bei einem Unfall die Schwere von Verletzungen sowohl des Fahrers als auch des Beifahrers vermindern.

Helme

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Ein Sturzhelm kann auch das Gesicht des Beifahrer's gegen Stöße an die Rückseite des Fahrerhelm's schützen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verletzungsrisiko niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Sturzhelme sollten so hergestellt sein, dass sie die entsprechenden Standards in Ihrem Land oder Ihrer Region erfüllen.

Ein Integralhelm bietet den größten Schutz gegen Stöße, da er den gesamten Kopf und das Gesicht bedeckt. Er kann auch gegen Schmutzteilchen, Steine, Insekten usw. schützen.

Auch ein Dreiviertelhelm oder ein Sturzhelm ohne Gesichtsschutz kann Schutz bieten. Solche Sturzhelme sind mit den gleichen Grundkomponenten aufgebaut, bieten aber nicht den Schutz für das Gesicht und das Kinn wie Integralhelme. Wenn Sie einen Sturzhelm mit offenem Gesichtsfeld tragen, sollten Sie ein aufschnappbares Visier oder eine Schutzbrille benutzen.

NOTIZ:
Normale Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Augenschutz für Motorradfahrer. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Benutzen Sie getönte Visiere, Schutzbrillen oder Gläser nur bei Tageslicht und nicht nachts oder bei schlechter Beleuchtung. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

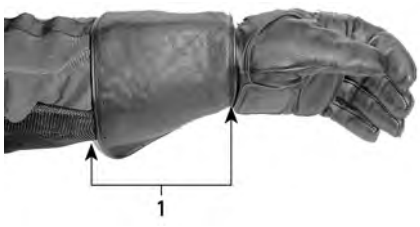
Schuhe

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Festes Schuhwerk, das über die Knöchel reicht, schützt vor vielen verschiedenen Gefahren im Verkehr, z. B. gegen Steine, die von der Straße geschleudert werden, und vor Verbrennungen durch das heiße Auspuffrohr.

Vermeiden Sie lange Schnürsenkel, die sich im Gangschalthebel, Bremspedal oder in anderen Teilen verheddern können. Gummisohlen und niedrige Absätze helfen dabei, die Füße auf den Fußrasten zu halten.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Handschuhe, die eng anliegen, verbessern den Griff am Lenker und helfen, die Ermüdung der Hände zu verringern. Feste, verstärkte Motorradhandschuhe schützen die Hände, wenn es zu einem Sturz kommt. Handschuhe, die speziell für Motorradfahrer hergestellt sind, haben die Nähte außen, um Reizungen zu vermeiden und sind gekrümmt, um einen natürlichen Griff zu bieten, wenn sich die Finger um die Handgriffe legen. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten. Stulpenhandschuhe verhindern, dass kalte Luft die Ärmel hochströmt und schützen die Handgelenke.



1. Stulpe am Handschuh

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke und lange Hosen oder einen vollständigen Fahranzug. Hochwertige Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet Komfort und hilft dabei, die Ablenkung durch widrige Umgebungseinflüsse zu vermeiden. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutzbekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung. Manche Kleidungsstücke enthalten Polster oder harte Panzerungen, die das Verletzungsrisiko bei einem Unfall weiter senken. Hosen schützen auch gegen Verbrennungen durch heiße Teile.

Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet oft die beste Kombination aus Passform und Schutz. Diese Anzüge sind für Passung während des Sitzens in der Fahrposition gestaltet. Sie sind länger in den Ärmeln und Beinen geschnitten und über die Schultern mehr gepolstert. Fahranzüge sind sowohl einteilig als auch zweiteilig erhältlich.

Leder ist eine gute Wahl, weil es dauerhaft und windabweisend ist und Schutz vor Verletzungen bietet. Auch andere abriebfeste Schutzkleidung aus Synthetikfasern ist gut geeignet. Tragen Sie keine losen oder langen Kleidungsstücke oder Schale, die sich in sich bewegenden Teilen verheddern könnten.

Platten und Druckknöpfe halten den Wind ab. Eine Jacke mit einem Reißverschluss vorn ist windabweisender als eine Jacke mit Knöpfen oder

Druckknöpfen. Eine Leiste über dem Reißverschluss einer Jacke bietet zusätzlichen Schutz gegen Wind. Jacken mit eng anliegenden Bündchen und Taille sind empfehlenswert, um das Eindringen des Windes zu verhindern. Ein großer, loser Kragen kann beim Fahren flattern, die Haut reizen und ablenken.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Fahrkleidung kann den Fahrer auch besser wahrnehmbar machen. Das Tragen von Kleidung in hellen Farben ist ratsam. Beim Tragen einer dunklen Jacke kann eine erschwingliche Reflektionsweste darüber getragen werden. Es ist ratsam, zusätzliche Reflektionsstreifen auf Anzüge aufzubringen, die regelmäßig beim Fahren getragen werden.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich wohler und ist aufmerksamer als einer, der nass ist und friert.

Es gibt ein- und zweiteilige Arten und die für das Motorradfahren gedachten Stücke sind am besten geeignet. Gut sichtbare Farben, z. B. Orange oder Gelb, sind ratsam. Ein empfehlenswertes Merkmal ist die Elastizität in der Taille, in den Hosenbeinen und Ärmeln. Die Jacke sollte einen hohen Kragen mit Reißverschluss und breiten Klappen über der Öffnung aufweisen. Überlegen Sie sich beim Kauf eines Regenanzugs auch die Anschaffung wasserdichter Handschuhe und Schuhe.

Bedenken Sie: Bei nasser Witterung vermeiden Sie am besten das Fahren. Wenn Sie bei nasser Witterung fahren, müssen Sie eventuell anhalten, sobald sich Wasser auf der Straße ansammelt.

Gehörschutz

Eine Belastung durch Wind- und Motorgeräusche beim Fahren über einen längeren Zeitraum kann zu einer dauerhaften Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN

Zum Fahren dieses Fahrzeugs auf der Straße müssen Sie Fähigkeiten und Strategien für den Umgang mit Risiken entwickeln.

Wenn Sie Erfahrungen mit Motorrädern oder anderen Motorfahrzeugen haben, achten Sie besonders auf die Unterschiede beim Fahren und in der Leistung gegenüber den Fahrzeugen, die Sie gewohnt sind.

Die folgenden Übungen machen Sie mit der grundlegenden Bedienung des Fahrzeugs vertraut. Führen Sie jede Übung durch, bis Sie sie beherrschen, bevor Sie zur nächsten übergehen.

Dieser Abschnitt beinhaltet folgende Übungen:

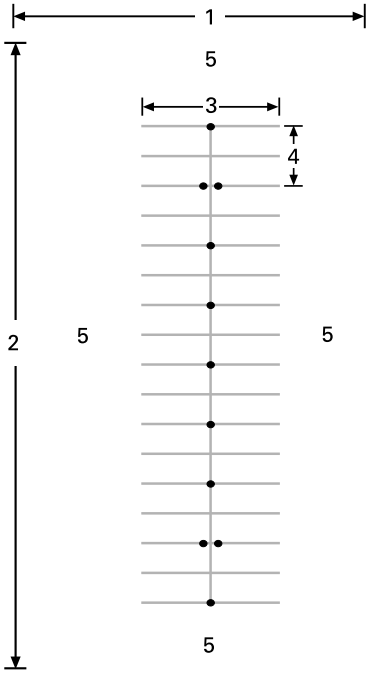
1. Den Motor anlassen und mit dem Schalter stoppen
2. Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren
3. Laufenden Motor anhalten
4. Einfache Drehungen
5. Schnelle Stopps
6. Schlängeln
7. Ausweichen
8. Rückwärts fahren

Auswahl eines Übungsplatzes

Führen Sie diese Übungen auf einem befestigten Bereich durch, der mindestens 30 x 76 m groß ist und nicht für den öffentlichen Verkehr freigegeben ist. Ein geschlossener, gut markierter Parkplatz ohne Hindernisse (Lichtmaste, Bordsteine usw.) ist ein guter Übungsplatz. Achten Sie auf Öl, das von parkenden Autos hinterlassen wurde. Suchen Sie nach Parkplätzen, die während der Schließzeiten leer sind, z. B. an Schulen, Kirchen, Gemeinde- oder Einkaufszentren. Privatgelände darf nicht widerrechtlich betreten werden.

Nachdem Sie einen geeigneten Platz ausgewählt haben, holen Sie sich die Erlaubnis zur Nutzung vom Eigentümer ein. Wenn es Hindernisse gibt, z. B. Lichtmasten oder Inseln, sorgen Sie dafür, dass diese die erforderlichen offenen Bereiche, die im Bild unten dargestellt sind, nicht behindern.

Behalten Sie dieses grundlegende Parkplatzschema im Hinterkopf, wenn Sie die Übungen einrichten. 3 m(10 ft) breite Stellflächen sind der Einfachheit halber im Bild angegeben, allerdings kann die Größe der Stellflächen auf dem Parkplatz, den Sie ausgewählt haben, anders ausfallen. Wenn der von Ihnen ausgewählte Parkplatz keine Markierungen aufweist oder wenn die Stellflächen viel größer oder kleiner als im Bild angegeben sind, benutzen Sie die unten angegebenen Maße. Markieren Sie diese mit einem Maßband und Kalk oder Markierungen, z. B. Kegel oder Milchkannen, die mit Wasser oder Sand beschwert wurden.



NORMALER PARKPLATZ

1. *Mindestens 30 m(100 ft)*
2. *Mindestens 75 m(250 ft)*
3. *12 m (40 ft)*
4. *6 m (20 ft)*
5. *freier Bereich*

Achten Sie auch bei einem geschlossenen Parkplatz auf möglichen Verkehr. Vor der Übung nach vorn, auf beide Seiten und nach hinten schauen. Auch auf Kinder und Tiere aufpassen.

Vorbereitung auf die Fahrt

Machen Sie sich mit der Anordnung und Bedienung aller Bedienelemente des Fahrzeugs vertraut. Siehe Abschnitt *Fahrzeuginformationen*.

Passen Sie den Lenker, die Fußrasten und das Bremspedal an die Anforderungen des Fahrers an. Siehe *Einstellung der Bedienelemente* im Abschnitt *Geräte*.

Führen Sie eine Kontrolle vor Fahrtantritt durch. Siehe Abschnitt *Kontrolle vor der Fahrt* .

Starten und stoppen Sie den Motor stets anhand der Anleitungen in *Anlassen und Abstellen des Motors* in *Grundlegende Verfahren*.

Fahrhaltung

Mit einer guten Haltung kann das Fahrzeug leichter manövriert werden. Halten Sie stets beide Hände und Füße in Position, so dass Sie die Bedienelemente leicht betätigen können. Das Handgelenk sollte normalerweise in gerader Linie mit dem Arm ausgerichtet sein (mit dieser Stellung können Sie nach Bedarf leicht Gas geben). Die Arme sollten entspannt und gebeugt sein. Halten Sie Ihren Rücken gerade und den Kopf und die Augen erhoben. Lassen Sie beide Füße auf den Fußrasten in der Nähe der Bedienelemente.

Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Sie nicht die richtige Fahrposition haben – auch nicht über eine kurze Strecke.



FAHRHALTUNG

Übungen

1) Den Motor hochdrehen und mit dem Motorausschalter stoppen

Zweck

– Vertrautwerden mit der Bedienung des Gasdrehgriffs.

– Vertrautwerden mit der Benutzung des Motorausschalters.

Anleitung

– Beginnen Sie mit Ihrem rechten Fuß auf dem Bremspedal und dem gesperrten Parkpositionshebel.
– Den Motorausschalter benutzen, um die gesamte Antriebskraft des Fahrzeugs abzustellen. Den Schalter mit dem rechten Daumen drücken und dabei die Hand am Griff lassen.

Tipps für zusätzliche Übungen

– Üben Sie das Betätigen des Motorausschalters, ohne auf ihn zu schauen.

2) Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren

Zweck

– Erlernen der Bedienung des Gasdrehgriffs und des Anfahrens.
– Vertrautwerden mit dem Abbremsen bei niedriger Geschwindigkeit.

Anleitung

Sobald Sie während der Durchführung dieser Übungen den Eindruck haben, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie je nach Bedarf die Bremse, um abzubremsen. Sie können auch den Motorausschalter für die völlige Abschaltung der Antriebskraft benutzen.

2a) Gas geben und sofort Gas wegnehmen

Anleitung

Zu Beginn werden Sie den Gasdrehgriff nur über einen kurzen Zeitraum verwenden, danach das Gas wegnehmen und im Leerlauf rollen.

– Lassen Sie den Motor an und lösen Sie den Parkpositionshebel.
– Drücken Sie auf den Ganghebel bei gedrücktem Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Vorwärts-Position ausgewählt ist.
– Lösen Sie die Bremse.
– Geben Sie langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorne zu bewegen. Sobald sich das Fahrzeug nach vorne bewegt, nehmen Sie das Gas weg, lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf rollen und betätigen Sie die Bremse, um anzuhalten. Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie das Ende der Geraden erreicht haben.
– Zum Wenden halten Sie am Ende der Geraden an, drehen den Lenker vollständig nach rechts, geben kurz Gas, nehmen es wieder weg und lassen das Fahrzeug im Leerlauf die Wende ausführen. Zum Ausführen der Wende müssen Sie möglicherweise mehr als nur einmal Gas geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.
– Führen Sie diese Übung so oft aus, bis Sie sicher im Umgang mit dem Gasdrehgriff sind.

2b) Gas halten, wegnehmen und alle 12 m(40 ft) anhalten)

Als Nächstes halten Sie das Gas etwas länger und bringen das Fahrzeug alle 12 m (40 ft) (an jeder zweiten Markierung/an jeder vierten Linie) zum Stehen.

– Geben Sie wieder langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorne zu bewegen. Halten Sie diesmal den Gasdrehgriff in dieser Stellung.
– Wenn Sie sich dem Haltepunkt nähern, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie die Bremse, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.
– Wenden Sie am Ende der Geraden wie bereits beschrieben, allerdings müssen Sie diesmal während des Wendens nicht das Gas wegnehmen. Achten Sie darauf, beim Wenden gleichmäßig

Gas zu geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.

2c) Gas halten, wegnehmen und am Ende anhalten

Als Nächstes nutzen Sie die gesamte Gerade und halten nur an den Enden an. Geben Sie moderat Gas.

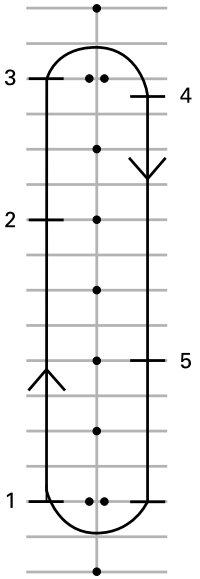
3) Laufenden Motor anhalten

Zweck

– Vertrautwerden mit der Benutzung des Motorausschalters während des Fahrens, damit Sie wissen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie ihn später benutzen müssen.

Anleitung

– Stellen Sie während der Fahrt mit 8 km/h (5 mi/h) auf halbem Weg der Geraden den Motor-Notausschalter in die OFF-Stellung (AUS) und lassen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand ausrollen.
– Motor wieder anlassen und die Übung wiederholen. Versuchen Sie, die Geschwindigkeit zu erhöhen (auf maximal 20 km/h (12 mi/h), bevor Sie den Motorausschalter betätigen.



1. *Start*
2. *Motorausschalter drücken*
3. *Bis zum Ende der Geraden weiterfahren, anhalten und wenden (siehe oben)*
4. *Halt*
5. *Motorausschalter drücken*

Motor erneut anlassen und zur nächsten Übung übergehen.

4) Einfache Kurven

Zweck

– Beherrschung von Kurvenfahrten.

Anleitung

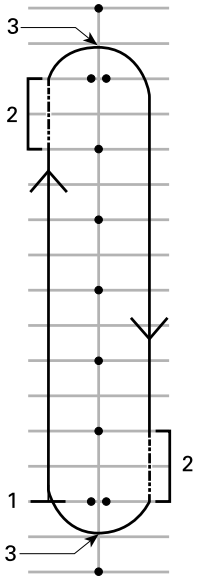
Diese Übung ähnelt denen, die Sie vorher durchgeführt haben. Allerdings werden Sie nun statt vor jeder Kurve anzuhalten die Kurve mit niedriger Geschwindigkeit durchfahren.

– Fahren Sie gerade. Fahren Sie etwas weiter entfernt von den Kegeln, sodass Sie einen weiten Bogen am Ende der Geraden fahren können.
– Wenn Sie sich einer Kurve nähern, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit auf 8 km/h(5 mi/h), indem

Sie das Gas wegnehmen und die Bremse bei Bedarf betätigen.
- Geben Sie weiterhin etwas Gas, um eine niedrige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Schauen Sie in die Richtung der Kurve.
- Schwenken Sie den Lenker in die Richtung der Kurve, indem Sie am inneren Handgriff ziehen und am äußeren Handgriff drücken. Achten Sie darauf, dass Sie dabei den Gasdrehgriff nicht drehen.
- Der Lenker lässt sich mitunter leichter bewegen, wenn Sie sich nach vorne und in die Kurve neigen.
- Bringen Sie den Lenker nach der Kurve in Geradeausstellung und fahren Sie geradeaus.



FAHRHALTUNG BEIM KURVENFAHREN



1. *Start*
2. *Reibzone*
3. *Scheitelpunkt*

NOTIZ:
Motorradfahrer – Das Durchfahren von Kurven und das Wenden mit diesem Fahrzeug ist anders als mit einem Motorrad. Das Fahrzeug neigt sich nicht bei Kurvenfahrt. Sie müssen möglicherweise Ihr Körpergewicht zur Innenseite der Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu bewahren. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre. Allerdings ist das Anhalten während des Kurvenfahrens einfacher als bei einem Motorrad.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Nachdem Sie das Kurvenfahren in einer Richtung beherrschen, versuchen Sie den Kurs andersherum zu fahren. Achten Sie darauf, nicht mehr Gas als gewollt zu geben, wenn Sie nach links fahren.
- Halten Sie am Scheitelpunkt an, um das Verhalten des Fahrzeugs

bei der Benutzung der Bremsen in einer Kurve kennen zu lernen.

5) Schnelle Stopps

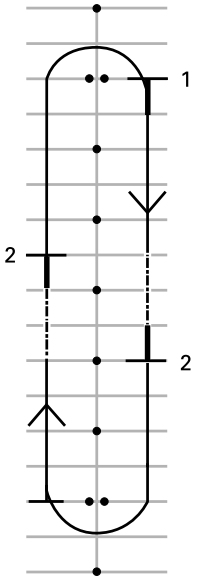
Zweck

– Vertrautwerden mit dem Bremsvermögen des Fahrzeugs.
– Lernen, die Bremsen mit maximaler Kraft zu betätigen.

Anleitung

Diese Übung ist so ähnlich wie die vorherige, außer dass Sie die Bremse stärker betätigen und schließlich so scharf wie möglich bremsen. Das Antiblockiersystem (ABS) verhindert das Blockieren der Räder und hilft bei der Bewahrung der Lenkkontrolle, während die maximale Bremskraft angewendet wird. Lassen Sie für schnelle Stopps den Gashebel immer los. Wenn Sie Gas geben und gleichzeitig die Bremse betätigen, verlängert sich der Bremsweg.

– Starten Sie an einem Ende der Geraden und beschleunigen Sie auf 8 km/h (5 mi/h).
  Nehmen Sie auf halber Strecke das Gas vollständig weg und bremsen Sie plötzlich. Pumpen Sie die Bremse nicht, das ABS verhindert das Blockieren der Räder.
– Halten Sie den Kopf sowie die Augen erhoben und den Lenker gerade. Lassen Sie die Bremse nicht los, bevor das Fahrzeug stillsteht.
– Wiederholen Sie die Übung, wobei Sie die Geschwindigkeit erhöhen und härter bremsen.



1. Start
2. Halt

Tipps für zusätzliche Übungen

– Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel vor dem harten Bremsen.

6) Schlängeln

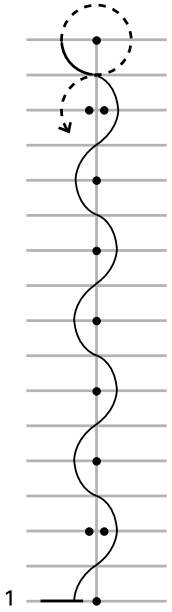
Zweck

– Erfahrener im Umgang mit dem Fahrzeug und hinsichtlich der Fahrhaltung werden.

Anleitung

6 m (20 ft) **Schlängeln**

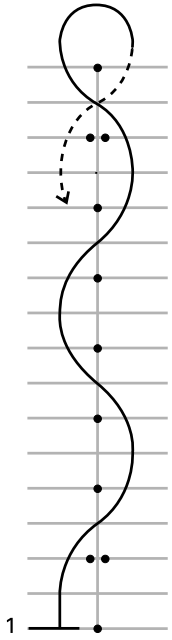
1. Schlängeln Sie sich zwischen jeder Markierung bzw. jedem zweiten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durch. Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit, während Sie das Ausführen von Richtungswechseln üben.
2. Neigen Sie sich in jede Kurve und schwenken Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen, indem Sie die Griffe entsprechend ziehen und drücken.



1. Start

12 m (40 ft) **Schlängeln**

Sobald Sie dies beherrschen, versuchen Sie, Schlängelfahrten im Abstand von 12 (40 zwischen jedem Kegel bzw. jeder vierten Parkfläche durchzuführen.



1. Start

Tipps für zusätzliche Übungen

– Mit besserer Beherrschung können Sie die Geschwindigkeit beim Schlängeln allmählich auf 16-19 km/h (10-12 mi/h) erhöhen. Allerdings sollten Sie vor dem Wenden abbremsen.

7) Ausweichen

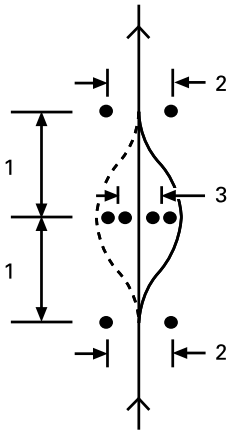
Zweck

– Vertrautheit mit der Handhabung des Fahrzeugs bei schnellen Manövern.
– Üben unterschiedlicher Varianten des Bremsens und Ausweichens.

Anleitung

An dieser Stelle müssen Sie den Kurs verändern. Setzen Sie die Markierungen wie in der Abbildung unten dargestellt. Für diese Übung keine festen, harten und schweren Markierungen verwenden.

– Fahren Sie mit ca. 8 km/h (5 mi/h zwischen den Doppelkegeln hindurch und halten Sie diese Geschwindigkeit bei.
– Steuern Sie um die Kegelreihe.
– Verlassen Sie die Übungsanordnung durch die zweite Gruppe Doppelkegel.
– Wiederholen Sie die Übung mehrmals und weichen Sie in beide Richtungen aus.



1. *6 m (20 ft)*
2. *3 m (10 ft)*
3. *2,5 m (8 ft)*

Tipps für zusätzliche Übungen

– Sie können die Eingangsgeschwindigkeit allmählich erhöhen (auf maximal 13-19 km/h (8-12 mi/h) und verschiedene Variationen versuchen. Nähern Sie sich beispielsweise schneller und bremsen Sie vor dem Einfahren in die Übungsanordnung, betätigen Sie die Bremse während des Ausweichmanövers usw.
– Ein Helfer kann während der Übung für ein Überraschungsmoment sorgen, indem er entscheidet, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder dass Sie plötzlich anhalten sollen. Der Helfer sollte dabei einen sicheren Abstand zum Übungsplatz halten. Während Sie sich den ersten Kegeln nähern, kann der Helfer durch Handzeichen anzeigen, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder ob Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen sollen.
– Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel und in den toten Winkel, bevor Sie ausweichen.

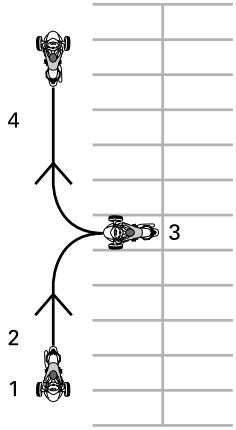
8) Rückwärts fahren

Zweck

– Vertrautwerden mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs und dem Wendekreis beim Rückwärtsfahren.

Anleitung

– Schalten Sie in den Rückwärtsgang. Siehe *Rückwärtsgang* in *grundlegende Verfahren*.
– Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist. Sehen Sie weiterhin nach hinten. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Vorderrädern während des Rückwärtsfahrens nicht gegen ein Hindernis stoßen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse betätigen, wie, wenn Sie vorwärts fahren.
– Fahren Sie jeweils ein paar Meter zurück, halten Sie zwischendurch an.
– Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
– Nachdem Sie sich beim Rückwärtsfahren sicher fühlen, fahren Sie rückwärts in eine Parkfläche wie in der Abbildung unten dargestellt.



1. *Start*
2. *Rückwärtsgang*
3. *Halt*
4. *Vorwärts*

Entwicklung fortgeschrittener Fahrfertigkeiten

Nachdem Sie die grundlegenden Fahrfertigkeiten erlernt haben, können Sie mit der Entwicklung fortgeschrittener Fertigkeiten beginnen. Lernen Sie zunächst die *Strategien für den Straßenverkehr* im nächsten Abschnitt kennen. Danach können Sie das Fahrzeug bei relativ ungefährlichen Bedingungen auf die Straße bringen.

Beginnen Sie das Fahren unter weniger anspruchsvollen Bedingungen:

– Kurze Strecken
– Gutes Wetter
– Wenig Verkehr
– Tageslicht
– Langsam
– Ohne Beifahrer.

Mit der Vervollkommnung Ihrer Fertigkeiten können Sie dann allmählich zu anspruchsvolleren Fahrsituationen übergehen.

STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR

Dieser Abschnitt behandelt einige Strategien zur Verminderung Ihres Risikos auf der Straße. Viele dieser Strategien ähneln denen für Motorradfahrer.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden. Allerdings sollten auch erfahrene Motorradfahrer diesen Abschnitt lesen, da sich einige Strategien für ein dreirädriges Fahrzeug unterscheiden.

Fahrtplanung

Achten Sie vor dem Fahren mit dem Fahrzeug stets auf die Witterungsbedingungen. Nehmen Sie geeignete Kleidung für alle Witterungsbedingungen mit, die auftreten könnten.

Planen Sie eine Route und fahren Sie unter Bedingungen, die Ihren Fertigkeiten entsprechen.

Das Fahrzeug verfügt über einen Kraftstofftank mit 20 l (5,3 gal (liq., US)) Fassungsvermögen. Wenn die Leuchte zur Anzeige eines niedrigen Kraftstofffüllstandes blinkt, füllen Sie den Kraftstofftank so bald wie möglich. Planen Sie Ihre Nachtankstopps, insbesondere in dünn besiedelten Gegenden.

Defensives Fahren

Wie beim Motorrad kann defensives Fahren Unfälle vermeiden helfen. Sie müssen jederzeit aufmerksam sein. Hören Sie nie auf, Ihre Umgebung und auch den Bereich hinter Ihnen zu beobachten. Suchen Sie die Umgebung stets nach potenziellen Gefahren ab, fahren Sie vorausschauend und halten Sie Abstand, so dass Sie genügend Zeit zur Vermeidung von Problemen haben. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen oder die Verkehrsregeln beachten.

Folgeabstand

Lassen Sie mindestens 2 Sekunden Folgeabstand zwischen sich und dem Fahrzeug vor Ihnen, wenn Sie unter idealen Fahrbedingungen fahren. Das bedeutet, dass Sie einen beliebigen Fixpunkt auf der Straße mindestens zwei volle Sekunden nach dem Fahrzeug vor Ihnen passieren sollten.

Wenn die Bedingungen dazu führen, dass der Bremsweg länger wird oder Ihre Sicht eingeschränkt ist, benutzen Sie einen längeren Folgeabstand, um den Sicherheitsabstand zu vergrößern. Der Bremsweg ist beispielsweise auf glatten Straßenoberflächen, bergab oder beim Mitführen eines größeren Gewichts länger, und die Sicht kann bei Nebel, in Kurven oder nachts eingeschränkt sein.

Vorausschauen

Außer der Bewahrung eines geeigneten Folgeabstandes zum Fahrzeug vor Ihnen schauen Sie voraus und planen Sie Ihren Weg weiter im Voraus.

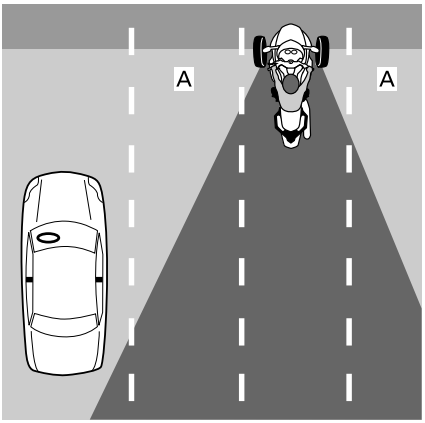
Planen Sie Ihren unmittelbaren Weg mindestens vier Sekunden im Voraus. Suchen Sie diesen Weg nach Gefahren ab, z. B. Hindernisse auf der Straße oder alles, was auf die Straße kommt.

Schauen Sie 12 Sekunden entlang Ihres antizipierten Weges voraus, um potenziell gefährliche Situationen zu erkennen, bevor sie auftreten. Schauen Sie zum Beispiel nach Kreuzungen, an denen andere Fahrzeuge erscheinen könnten oder nach Stellen, an denen Fußgänger die Straße betreten könnten. Seien Sie reaktionsbereit, wenn sich eine gefährliche Situation entwickelt.

Beachtung des hinteren und der seitlichen Bereiche

Fahrzeuge und andere Gefahren können sich aus allen Richtungen nähern.

Achten Sie ständig auf Ihre Umgebung. Blicken Sie häufig in die Rückspiegel, um direkt nach hinten zu schauen. Kontrollieren Sie ebenfalls häufig mit dem Kopf (den Kopf drehen), um Ihren toten Winkel zu überwachen.



1. Tote Winkel

Achten Sie beim Bremsen besonders auf Fahrzeuge hinter Ihnen, die eventuell nicht so schnell anhalten können wie Sie.

Augen ständig in Bewegung halten

Um die Umgebung aufmerksam beachten zu können, fixieren Sie sich nicht auf ein Objekt. Bewegen Sie Ihre Augen ständig, um die Straße, die Verkehrszeichen und -markierungen und andere Fahrzeuge zu beobachten. Schauen Sie in die Nähe, in die Ferne und in alle Richtungen.

Vorwegnahme von Problemen

Wenn Sie eine potenzielle Gefahr wahrnehmen, planen Sie sofort einen Weg wie Sie sie vermeiden können. Dies könnte die Anpassung Ihrer Geschwindigkeit, die Position auf der Fahrspur oder ein Spurwechsel sein. Sie sollten auf Ausweichmanöver gefasst sein, z. B. Ausweichen und/oder Bremsen, wenn Ihnen etwas in den Weg kommt. Bewahren Sie stets genügend Zeit und Abstand, um auf Probleme reagieren zu können.

Sichtbar sein

Verkehrsteilnehmer neigen dazu, kleinere Fahrzeuge nicht wahrzunehmen, z. B. Motorräder. Deshalb sollten Sie Strategien anwenden, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.

Wahrnehmbarkeit durch andere Verkehrsteilnehmer erhöhen

Beleuchtung und Reflektoren

Stellen Sie sicher, dass die Scheinwerfer, die Positionsleuchten und die Rücklichter an Ihrem Fahrzeug richtig funktionieren. Das Fahrzeug ist mit Reflektoren an den Kotflügeln, Seiten und am Heck ausgestattet. Sorgen Sie dafür, dass alle Reflektoren vorhanden, sauber und nicht gebrochen sind.

Benutzen Sie das Fernlicht wann immer dies möglich ist, sowohl am Tag als auch nachts. Verwenden Sie das Abblendlicht, um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer in der Nacht zu vermeiden oder wenn zu viel Licht reflektiert wird, z. B. bei Nebel.

Signale

Benutzen Sie Ihre Blinker, um andere über Ihre Absichten zu informieren. Das Fahrzeug hat Blinker, die sich selbst ausschalten. Nach leichten Richtungsänderungen schalten sie sich aber eventuell nicht aus. Stellen Sie sicher, dass die Blinker nach der Beendung des Manövers aus sind, andernfalls könnten sie andere Verkehrsteilnehmer verwirren.

Lassen Sie die Bremslichter möglichst vor dem Abbremsen und beim Warten an Kreuzungen aufleuchten, um Verkehrsteilnehmer hinter Ihnen zu warnen.

Sie können auch die Hupe benutzen, um zu versuchen, andere

Verkehrsteilnehmer auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.

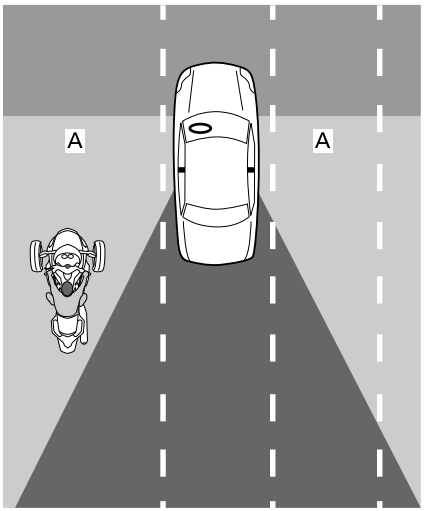
Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer Ihren Lampen, Signale oder die Hupe wahrnehmen.

Australische Modelle

Benutzen Sie die Warnblinkleuchten, um sich bei Bedarf bemerkbar zu machen.

Tote Winkel

Vermeiden Sie das Fahren in den toten Winkeln anderer Fahrzeuge. Positionieren Sie sich so, dass Fahrer vor Ihnen Sie in ihren Rückspiegeln sehen können. In manchen Fällen, wenn Sie z. B. einem LKW oder einem Bus folgen, müssen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen haben.



A. Tote Winkel anderer Fahrzeuge

Tageszeit und Wetter

Bei dämmrigem Licht, z. B. nachts, in der Morgen- oder Abenddämmerung oder bei schlechten Witterungsbedingungen, wie Regen oder Nebel, sind Sie schwerer zu erkennen. Blendendes Licht in der Morgen- oder Abenddämmerung oder helles Sonnenlicht erschwert es anderen Verkehrsteilnehmern ebenfalls, Sie zu erkennen.

Bekleidung

Helle Farben oder reflektierende Kleidung kann Ihre Wahrnehmbarkeit erhöhen.

Vorsicht ist geboten, auch wenn andere Verkehrsteilnehmer Sie erkennen

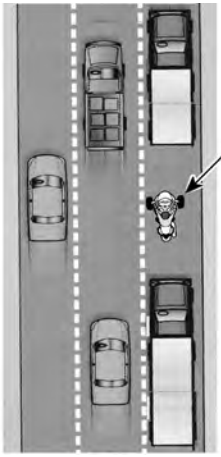
Auch wenn es scheint, dass andere Verkehrsteilnehmer sie wahrgenommen haben, könnten diese dennoch in einer Art und Weise fahren, die zu einem Unfall mit Ihnen führen kann. Fahren Sie defensiv und verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer ihre Fahrzeuge sicher führen.

Position in der Spur

Fahren Sie das Fahrzeug normalerweise in der Mitte Ihrer Fahrspur. Bei dieser Position werden die Vorderräder in der Spur gehalten. Sie bietet ebenfalls Abstand zu Fahrzeugen in anderen Fahrspuren, mindert den Windstoß durch große Fahrzeuge und senkt das Risiko, durch Fahrzeuge eingeklemmt zu werden, die ihre Fahrspur verlassen. In dieser Position werden außerdem die Vorderräder außerhalb des rutschigen Bereichs in der Mitte der Fahrspur gehalten, was bei der Erhaltung des Brems- und Steuerungsvermögens hilft. Wenn Sie an Autofahren gewöhnt sind, denken Sie daran, dass Sie in der Mitte des Fahrzeugs sitzen und daher eine andere Perspektive haben.

Sie können auf die linke oder rechte Seite der Fahrspur ausweichen, um Gefahren zu vermeiden, Abstand zu anderen Fahrzeugen zu halten oder Kurven zu bewältigen. Sie können auch auf den linken oder rechten Teil

der Fahrspur ausweichen, um bessere Sicht zu haben oder von anderen Fahrern gesehen zu werden. Aufgrund der zentralen Sitzposition und der Breite des Fahrzeugs kann es schwerer sein, den Verkehr komplett im Auge zu behalten, auch wenn Sie am Spurrand fahren. Möglicherweise müssen Sie einen größeren Folgeabstand hinter breiten oder hohen Fahrzeugen einhalten. Vermeiden Sie das Überfahren der Fahrspurbegrenzung mit dem Vorderrad, um den Verkehr zu überblicken. Damit Fahrer vor Ihnen Sie sehen können, müssen Sie deren Rückspiegel sehen können. Wenn hinter Ihnen ein großes Fahrzeug fährt, können vorbeifahrende Fahrzeuge Sie möglicherweise nicht leicht sehen, wenn Sie nicht auf dem linken Teil der Fahrspur fahren.



1. Fahrzeug auf dem linken Teil der Fahrspur

Weil das Fahrzeug breiter als ein Motorrad ist, wird der Spielraum auf der Fahrspur enger. Wenn Sie auf dem linken oder rechten Teil der Fahrspur fahren, achten Sie darauf, dass Ihre Vorderräder in der Fahrspur bleiben.

Wählen Sie bei mehrspurigen Straßen eine Fahrspur aus, die Ihrer Geschwindigkeit im Verkehrsstrom entspricht und berücksichtigen Sie auch Ihre Möglichkeit zu sehen und gesehen zu werden sowie mögliche Wege für Ausweichmanöver (z. B. Ausweichen in andere Fahrspuren oder auf den Randstreifen).

Übliche Fahrsituationen

Kreuzungen

Kreuzungen, einschließlich kleine Kreuzungen mit Gassen und Einfahrten, stellen wegen des Querverkehrs ein zusätzliches Risiko dar. Achten Sie stets auf Verkehr in allen Richtungen: hinten, vorne, links und rechts.

Wenn Sie an einer Kreuzung anhalten, stoppen Sie in der Mitte der Fahrspur, auch wenn Sie sich auf eine Richtungsänderung vorbereiten. Dies kann Sie besser erkennbar machen und hält andere Verkehrsteilnehmer davon ab, um Sie herum zu fahren. Achten Sie auf Fahrzeuge, die sich Ihnen von hinten nähern. Lassen Sie bei deren Annäherung die Bremslichter aufleuchten. Möglicherweise müssen Sie ausweichen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Spurwechsel und Überholen

Bedenken Sie, dass das Fahrzeug breiter als ein Motorrad ist und mehr seitlichen Platz braucht, um ein anderes Fahrzeug zu überholen. Bedenken Sie ebenfalls, dass das Fahrzeug schwieriger als ein Auto zu erkennen ist. Daher ist es besonders wichtig, dass Sie den Spurwechsel rechtzeitig im Voraus signalisieren und in die Rückspiegel und die toten Winkel blicken. Sorgen Sie dafür, dass die Blinker nach dem Spurwechsel ausgeschaltet sind. Bei einem Spurwechsel wird der Lenker nicht weit genug geschwenkt, um den Blinker automatisch auszuschalten.

Fahren Sie niemals auf der Markierung zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahrzeug ist zu breit.

Fahren Sie niemals auf dem Randstreifen, um Fahrzeuge zu überholen. Wenn Sie mit einem Rad von der Straße abkommen, können Sie die Kontrolle verlieren.

Fahrtrichtungsänderungen

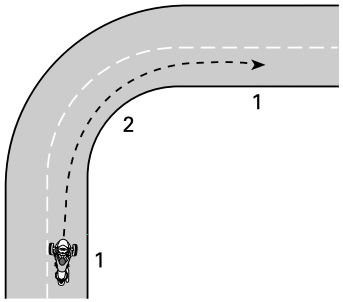
Bremsen Sie vor Kurven, schauen Sie in Kurvenrichtung und lenken Sie durch Kurven.

– **Abbremsen:** Vermindern Sie die Geschwindigkeit nach Bedarf, bevor Sie in eine Kurve einfahren, indem Sie Gas wegnehmen und/oder bremsen. Fahren Sie in eine Kurve mit einer Geschwindigkeit ein, die Sie die ganze Kurve hindurch beibehalten können. Obwohl das Fahrzeug besser während einer Kurvenfahrt abgebremst werden kann als ein Motorrad, ist es trotzdem wichtig, eher vor dem Einfahren in eine Kurve abzubremsen als in der Kurve. Sowohl für das Bremsen als auch für das Kurvenfahren ist Traktion erforderlich. Je mehr Traktion Sie für das Bremsen benötigen, desto weniger ist gleichzeitig für das Kurvenfahren übrig. Wenn Sie eine Kurve zu schnell nehmen, bemerken Sie eventuell, dass sich das innere Vorderrad vom Straßenbelag abhebt und Sie merken und hören, wie das VSS die Motorleistung drosselt. Obwohl das VSS die Beibehaltung der Kontrolle unterstützen kann, ist es trotzdem möglich, dass Sie sich drehen oder überschlagen, wenn Sie zu hart und schnell durch Kurven fahren.
– **Schauen:** Suchen Sie die gesamte Kurve mit Ihren Augen ab und halten Sie Ihre Augen in Bewegung. Werten Sie das gesamte Abbiegemanöver so bald wie möglich aus — Straßenbeschaffenheit, Krümmung der Kurve und die Verkehrsbedingungen insgesamt, — damit Sie rechtzeitig Entscheidungen über Geschwindigkeit und Position treffen können. Manchmal hilft das Drehen des Kopfes in die Richtung der Kurve, um ein gutes Bild zu erhalten.
– **Lenken:** Schwenken Sie den Lenker, um das Fahrzeug in die Richtung der Kurve zu steuern. Dieses Fahrzeug verhält sich nicht wie ein Motorrad, d. h. es lenkt nicht gegen und das Fahrzeug neigt sich nicht. Bedenken Sie, dass Sie einer seitlichen Kraft ausgesetzt werden, die durch das Kurvenfahren erzeugt wird. Also müssen Sie eventuell Ihr Körpergewicht nach innen in die Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu erhalten. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre.

Kurven

Weil das Fahrzeug schmaler als ein PKW ist, können Sie in Kurven von einer Seite zur anderen Seite der Fahrspur fahren, um Ihren Fahrweg gerader zu gestalten. Allerdings ist das Fahrzeug breiter als ein Motorrad, so dass weniger seitlicher Spielraum möglich ist. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Vorderreifen die Fahrspur nicht verlassen.

Bei normalen Kurven ist der Weg von außen nach innen und wieder nach außen am besten.



WEG BEI TYPISCHEN KURVEN

1. Außen
2. Innen (am Scheitelpunkt)

Berge

Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann das Fahrzeug wegrollen, wenn es angehalten wird. Die Kupplung ist stets ausgekuppelt, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt. Betätigen Sie das Bremspedal, wenn Sie an einer Steigung anhalten. Betätigen Sie beim Anfahren an einer Steigung das Bremspedal und geben Sie langsam Gas. Lassen Sie das Bremspedal los, wenn Sie merken, wie sich die Kupplung einkuppelt.

Nachtfahrten

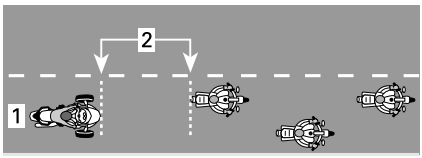
Abgesehen von der Benutzung der Scheinwerfer und Signalleuchten, damit Sie durch andere Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden können, bedenken Sie Ihre eigene Sehfähigkeit bei Nacht. Benutzen Sie möglichst das Fernlicht. Vermeiden Sie das Aufheben der Scheinwerferwirkung (so schnelles Fahren, dass Sie nicht über Ihren Bremsweg hinaus sehen können). Sie können auch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge nutzen, um die Straße vor Ihnen zu erkennen.

Benutzen Sie keine getönten oder gefärbten Visiere oder Gläser bei Nacht, und achten Sie besonders darauf, dass Ihr Visier keine Kratzer oder Flecke aufweist.

Fahren in Gruppen

Fahren Sie nur in einer Reihe. Teilen Sie sich keine Fahrspuren, auch nicht mit einem Motorrad.

Halten Sie beim Fahren mit Motorrädern genügend Abstand zum Motorrad vor Ihnen, auch wenn die Motorräder auf einer Seite der Fahrspur fahren. Versuchen Sie in Kurven nicht, dem Weg der Motorräder zu folgen. Motorräder können in Kurven weiter an die Kanten der Fahrspur heranfahren – wenn Sie ihnen genau folgen, kann Ihr Vorderrad die Fahrspur verlassen. Mit Motorrädern kann eine Kurve schneller durchfahren werden als mit diesem Fahrzeug. Versuchen Sie nicht, sich ihrer Geschwindigkeit anzupassen.



POSITION BEIM FAHREN IN DER GRUPPE

1. Mitte der Fahrspur
2. Abstand von 2 Sekunden

Besonders auf kurvenreichen Straßen ermüden die Fahrer eventuell eher als Motorradfahrer. Setzen Sie sich nicht unter Druck, mit Motorrädern mithalten zu müssen. Halten Sie an, wenn Sie müde sind.

Straßenbedingungen und Gefahren

Eis, Schnee und Schneematsch

Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch. Auch mit VSS ist nicht genügend Traktion vorhanden, um die Kontrolle auf diesen rutschigen Oberflächen zu erhalten. Dieses Fahrzeug neigt eher als ein Auto dazu, auf

rutschigen Oberflächen außer Kontrolle zu geraten.

Schotter, Schmutz und Sand

Auf Schotter-, Schlamm- oder Sandpisten ist besondere Vorsicht geboten. Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, insbesondere in Kurven. Diese Oberflächen bieten nicht soviel Traktion wie befestigte Oberflächen, und Sie könnten auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Nasse Fahrbahnbeläge und Pfützen

Normalerweise besteht genügend Traktion für die Bewahrung der Kontrolle auf Straßenbelägen, die feucht oder nass sind, solange sich nicht eine Wasserschicht auf dem Belag (z. B. eine Wasserpfütze) befindet. Wie andere Fahrzeuge kann auch dieses in das Aquaplaning kommen, wenn es zu schnell über Wasser gefahren wird, das sich auf der Straße angesammelt hat. Allerdings tritt das Aquaplaning schon bei niedrigeren Geschwindigkeiten als bei den meisten PKWs oder Motorrädern auf. Aquaplaning ist in tieferem Wasser wahrscheinlicher. Achten Sie auf aufspritzendes Wasser oder Sprühnebel, wenn andere Fahrzeug durch Wasser fahren als Anzeichen für die Tiefe.

Wenn Aquaplaning auftritt, werden ein oder mehrere Räder auf die Wasserschicht gehoben und verlieren den Kontakt mit der Straße. Wenn dies mit dem Hinterrad passiert, merken Sie eventuell, dass es seitwärts rutscht. Räder, die vom Aquaplaning betroffen sind, besitzen nicht die Traktion, die zur Kontrolle des Fahrzeugs erforderlich ist. Sie können die Kontrolle verlieren oder sich drehen und das VSS kann dies nicht verhindern.

Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Testen Sie nach dem Passieren von Wasserpfützen Ihre Bremsen. Betätigen Sie diese bei Bedarf mehrmals, damit die Reibung die Bremsbeläge trocknen kann.

Ordnungsgemäß gewartete Reifen vermindern das Risiko des Aquaplaning. Halten Sie stets den empfohlenen Reifenluftdruck bei:

Siehe *Reifendruck* im Abschnitt *Wartungsmaßnahmen*

NOTIZ:
Der Druckunterschied zwischen dem linken und dem rechten Reifen sollte 3,4 kPa (0.5 Zoll² nicht überschreiten.

Ersetzen Sie sofort Reifen, bei denen die maximale Verschleißanzeige des Profils zu sehen ist, um die Aquaplaninggefahr zu minimieren.

Die Mitte einer Fahrspur kann in den ersten paar Minuten nach Einsetzen des Regens besonders schlüpfrig sein, da sich Öl und Schmutz mit Wasser verbinden. Nach mehr Regen kann sich Wasser in Spurrinnen abgenutzter Fahrbahnen ansammeln. Meiden Sie diese Bereiche mit geringer Traktion. Halten Sie Ihre Vorderräder möglichst in Bereichen mit der besten Traktion.

Benutzung abseits von Straßen

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht im Gelände. Das Fahrzeug kann raue Oberflächen mit geringer Traktion nicht meistern, die Sie bei Geländefahrten antreffen könnten. Sie könnten leicht steckenbleiben, die Kontrolle verlieren oder sich überschlagen. Außerdem kann das Fahren im Gelände in bestimmten Regionen illegal sein.

Ryker Rally 900ACE

Obwohl dieses Fahrzeug als All--Road-Vehicle bezeichnet wird, **ist es eigentlich kein Geländefahrzeug**.

Dieses Fahrzeug ist für stabile, nicht asphaltierte Straßen (Schotter, Erde, Sand) geeignet.

Der RALLY-Modus kann aktiviert werden, um das Fahrerlebnis zu verbessern.

Dieser Modus darf nur bei Fahrten auf nicht asphaltierten Straßen verwendet werden.

Hindernisse, Schlaglöcher und Huckel

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Fahren über Hindernisse, durch Schlaglöcher und über Huckel. Wenn Sie darüber fahren müssen, bremsen Sie soweit wie möglich vor ihnen ab und lösen Sie beim Darüberfahren die Bremse.

Fahren Sie breite Hindernisse oder Bodenwellen möglichst gerade an, so dass beide Vorderräder zur gleichen Zeit darüber fahren. Beim Überfahren eines Hindernisses, einer Bodenwelle oder eines Schlaglochs mit beiden Vorderrädern, sollte sich der Fahrer leicht auf die Fußrasten aufstellen, um Stöße abzufedern. Seien Sie darauf gefasst, dass das Hinterrad gegen das Hindernis schlägt.

⚠ VORSICHT

Aufgrund der Fahrzeugkonstruktion ist es möglich, dass Ihre Füße den Boden erreichen. Sie sollten sie anheben, wenn Sie ein Hindernis, ein Loch oder eine Bodenwelle überfahren.

Bei schmaleren Hindernissen, Huckeln oder Schlaglöchern ist es besser, über diese mit dem Hinterrad zu fahren. Wenn Sie über diese mit einem Vorderrad fahren, halten Sie den Lenker gut fest, achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Gas geben und seien Sie im Bedarfsfall zur Korrektur Ihrer Fahrtrichtung bereit.

Wenn Sie gegen ein Hindernis, einen Huckel oder ein Schlagloch fahren, das bzw. der große genug ist, kann der Stoß dazu führen, dass das Fahrzeug springt und gegen Sie schlägt, Sie oder der Beifahrer abgeworfen werden, Sie die Kontrolle verlieren, sich drehen oder sich überschlagen.

Wenn Sie nicht rechtzeitig vor einem Hindernis bremsen können, können Sie ihm ausweichen. Sie können bei Notwendigkeit gleichzeitig ausweichen und bremsen.

Wenn Sie einem großen Tier auf der Straße begegnen, z. B. einem Reh, bremsen Sie am besten vor ihm ab und warten Sie, bis sich das Tier entfernt hat oder fahren Sie langsam an ihm vorbei.

Wenn Sie von einem Hund gejagt werden, ist es eine gute Strategie, bei Annäherung des Hundes abzubremsen und herunterzuschalten und dann zu beschleunigen, wenn Sie näher an die Stelle kommen, an der sich der Weg des Hundes mit Ihrem Weg kreuzt.

Notfälle auf der Straße

Eine Fehlfunktion des Fahrzeugs oder eine unerwartete Situation kann während einer Fahrt immer auftreten. Ein gut gewartetes Fahrzeug vermindert das Risiko einer Fehlfunktion, aber Sie müssen trotzdem auf Notfälle vorbereitet sein.

- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf.
- Treffen Sie beim Anhalten auf der Straße folgende Vorkehrungen:
  - Wenn die Straße befestigte Randstreifen aufweist, signalisieren Sie Ihre Absicht von der Straße abzufahren, fahren Sie mit annähernder

Verkehrsgeschwindigkeit zur Seite und bremsen Sie dann bis zum Stillstand ab.
  - Wenn der Randstreifen nicht asphaltiert ist, signalisieren Sie, dass Sie die Straße verlassen möchten, bremsen Sie auf eine sichere Geschwindigkeit herunter, bevor Sie von der asphaltierten Straße abbiegen, und stoppen Sie das Fahrzeug.
  - Lassen Sie das Abbiegesignal eingeschaltet, um Ihre Sichtbarkeit zu verbessern.
  - Aktivieren Sie die Warnblinkleuchten auf Modellen, die damit ausgestattet sind, um Ihre Sichtbarkeit zu erhöhen.
- Wenn Sie ein Mobiltelefon oder ein anderes Kommunikationsgerät besitzen, laden Sie es vor längeren Fahrten vollständig auf.
- Wenn Sie in einen Unfall verwickelt werden, rät Ihnen BRP dringend, Ihr Fahrzeug vor dem erneuten Fahren zum nächsten Can-Am On-Road-Händler (siehe *Transportieren des Fahrzeugs*) transportieren und es gründlich auf seine Betriebssicherheit untersuchen zu lassen.

Reifenschaden

Wenn plötzlich ein Reifenschaden auftritt oder ein Reifen platzt, halten Sie den Lenker gut fest, bremsen Sie ab und steuern Sie das Fahrzeug zum Anhalten an eine sichere Stelle. Vermeiden Sie hartes Abbremsen, Herunterschalten oder heftige Lenkbewegungen. Wenn ein Vorderreifen ausfällt, kann das Fahrzeug eventuell in Richtung des defekten Reifens ziehen. Also müssen Sie den Lenker weiter fest halten, um Ihre Richtung kontrollieren zu können. Lesen Sie das Kapitel *Reparaturen unterwegs*, das Angaben zur Reifenreparatur enthält.

MITFÜHREN EINES BEIFAHRERS ODER VON GEPÄCK

Gewichtsgrenzen

Die Gewichtsgrenzen für Fahrer und Gepäck dürfen nicht überschritten werden.

Alle Modelle außer Ryker Rally 900ACE

Gewichtsgrenzen	
Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer*, Gepäck und Zubehör)	204 kg (449 lb)
Handschuhfach	2 kg (4,4 lb)
* Ohne eingebauten Beifahrersitz sind keine Beifahrer zugelassen	

Ryker Rally 900ACE

Gewichtsgrenzen	
Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer*, Gepäck und Zubehör)	199 kg (438 lb)
Handschuhfach	2 kg (4,4 lb)
* Ohne eingebauten Beifahrersitz sind keine Beifahrer zugelassen	

Zu hohe Last

- Vermindert den Grad der Beschleunigung, Bremsung und Lenkung.
- Vermindert die Wirkung von VSS.
- Erhöht die Überrollgefahr, wenn die Last groß oder hinten angeordnet ist.
- Vermindert die Bodenfreiheit und erhöht dadurch das Risiko, gegen Hindernisse oder unebene Fahrbahnbereiche zu stoßen.
- Erhöht das Risiko eines Reifenschadens.

Fahren mit zusätzlicher Last

Das Mitnehmen eines Beifahrers oder schweren Gepäcks beeinflusst die Handhabung des Fahrzeugs wegen des höheren Gewichts und der anderen Gewichtsverteilung.

1. Sie können nicht mehr so schnell beschleunigen. Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
2. Sie können das Fahrzeug nicht mehr so schnell zum Stillstand bringen. Lassen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen, mindestens drei Sekunden. Benutzen Sie einen noch größeren Abstand, wenn die Fahrbedingungen nicht ideal sind (z. B. schlechte Sichtverhältnisse und Fahrbahnbedingungen).
3. Sie können nicht mehr so stark einlenken bzw. nicht mehr bei so hoher Geschwindigkeit. Bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie scharfe Kurven.
4. Das Fahrzeug ist eventuell weniger stabil. Das Risiko des Umkippens oder Überschlagens bei extremen Manövern ist größer, wenn das Gewicht höher oder mehr nach hinten (Beifahrer) verlagert ist.

NOTIZ:
VSS-Wirksamkeit ist verringert, wenn die maximal erlaubte Last überschritten wird.

Fahren mit Beifahrer

Das Fahrzeug ist für nur einen Beifahrer hinter dem Fahrer vorgesehen, wenn es mit einem zugelassenen

Beifahrersitz ausgestattet ist. Es darf höchstens ein Beifahrer mitgenommen werden.

⚠ WARNUNG

Nehmen Sie keinen Beifahrer mit, wenn sich im Fahrzeug kein zugelassener Beifahrersitz befindet.

Setzen Sie beide Fußrasten komplett ein, wenn Sie einen Beifahrer haben.

Das Beifahrersymbol wird in der Instrumentengruppe angezeigt und gibt an, dass sich VSS jetzt im Beifahrermodus befindet.

Nehmen Sie keinen Mitfahrer mit, bis Sie Erfahrung beim Alleinfahren unter verschiedenen Bedingungen gesammelt haben und das Fahrzeug ausreichend beherrschen.

Der Beifahrer muss nüchtern und aufmerksam sein, die Beifahrer-Fußstützen und Handgriffe erreichen können, das Gleichgewicht halten und sich bei plötzlichen Manövern festhalten können, und er darf den Fahrer nicht ablenken.

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrer geeignete Schutzkleidung trägt. Der Beifahrer sollte die gesamte für den Fahrer empfohlene Schutzkleidung tragen, insbesondere einen Sturzhelm. Ein Helm mit Gesichtsschutz wird empfohlen. Bei einer brüsken Bremsbewegung kann das Gesicht des Beifahrer's auf den Helm des Fahrer's treffen.

Lassen Sie die Bremsen angezogen, bis sich der Beifahrer in der Fahrposition befindet.

Unterweisen Sie den Beifahrer vor dem Losfahren über sein Verhalten während der Fahrt. Sorgen Sie dafür, dass der Beifahrer folgende Regeln befolgt:

1. Bleiben Sie in der korrekten Fahrposition.
   - Halten Sie sich stets an den Beifahrer-Haltegriffen fest und setzen Sie die Füße auf die Beifahrer-Fußrasten ab, selbst mit der Zubehör-Rückenlehne.
   - Der Beifahrer sollte sich nicht am Fahrer festhalten, weil der Fahrer der seitlichen Kraft von beiden nicht widerstehen kann.
   - Verschiedene Griffpositionen an den Handgriffen können bei unterschiedlichen Fahrbewegungen bequemer sein. (z. B. eine Hand an der vorderen Ecke und die andere an der entgegengesetzten Ecke bei Kurvenfahrten, beide Hände weiter vorne oder hinten bei anderen Situationen).

HINWEIS

Verwenden Sie die Haltegriffe nie zum Festbinden, Heben oder Transport des Fahrzeugs.

2. Abstand zum Auspuffrohr, Hinterrad und Antriebsriemen halten.
3. Umdrehen oder Neigen vermeiden, außer zum Halten des Gleichgewichts in einer Kurve. Bei einem unerwarteten Manöver kann ein Beifahrer, der sich nicht in der normalen Fahrposition befindet, leichter abgeworfen werden.
4. Die Straße beobachten und auf bevorstehende Straßenbedingungen reagieren. Nach Erfordernis in die Kurven neigen, um den Seitenkräften zu widerstehen. Beim Überqueren eines Hindernisses, Schlaglochs oder Huckels sich leicht vom Sitz erheben, ohne sich mit den Ellenbogen abzustützen.

   Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen, abruptes Abbremsen oder Lenken, insbesondere mit unerfahrenen Beifahrern. Plötzliche, unerwartete

Manöver können zum Abwerfen des Beifahrers führen.

Gepäckanordnung

Kleine persönliche Gegenstände können im Handschuhfach transportiert werden. Führen Sie kein Gepäck an anderen Stellen mit, außer das Fahrzeug ist mit zugelassenem BRP-Zubehör ausgestattet.

Ziehen eines Anhängers

Das Fahrzeug ist nicht zum Ziehen geeignet.

Außerdem ist das VSS dann nicht wirksam und Sie verlieren leichter die Kontrolle.

SELBSTTEST

Im Folgenden wird Ihr Wissen, das Sie sich beim Lesen dieses Handbuchs angeeignet haben sollten, beispielhaft abgefragt. Dieser Abschnitt behandelt nicht alle wichtigen Informationen, sollte Ihnen aber aufzeigen, ob Sie das Fahrzeug und seine Bedienung allgemein verstanden haben.

Sehen Sie sich die *ANTWORTEN (SEITE 93) ANTWORTEN* auf der dem Fragebogen folgenden Seite an.

Fragebogen

1. Wenn Sie schnell anhalten müssen, bremsen Sie und betätigen Sie die Feststellbremse.

Wahr Falsch

2. Eine Inspektion vor Fahrtantritt sollte einmal pro Woche durchgeführt werden.

Wahr Falsch

3. Mit dem VSS können Sie das Fahrzeug bei jeder Witterung benutzen.

Wahr Falsch

4. Sie dürfen die Reifen nur durch Reifen ersetzen, die von BRP zugelassen sind und bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler gekauft wurden.

Wahr Falsch

5. Es ist wichtig, dass der Beifahrer aufmerksam und nüchtern ist.

Wahr Falsch

6. Benennen Sie sechs Bestandteile der Schutzkleidung, die Verletzungsrisiken mindern können.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

6) _____

7. Schutzkleidung ist wichtig, um Verletzungen zu verhindern oder zu mindern, Ihr Wohlbefinden zu erhalten und Schutz gegen Witterung zu bieten.

Wahr Falsch

8. Welche der folgenden Komponenten gehören nicht zu den Fahrbedienelementen des Fahrzeugs?

a. Lenker

b. Gasdrehgriff

c. Vorderer Bremshebel

9. Sie sollten Ihre Abblendscheinwerfer tagsüber eingeschaltet lassen, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.

Wahr Falsch

10. Sie sollten das Fahrzeug normalerweise in der Mitte der Fahrspur positionieren.

Wahr Falsch

11. Anders als bei einem normalen Motorrad, sollten Sie sich das gleichzeitige Bremsen und Lenken angewöhnen.

Wahr Falsch

12. Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens _____ betragen.

a. 1 Sekunde

b. 2 Sekunden

c. 3 Sekunden

13. Es dürfen keine entflammbaren Flüssigkeiten wie Benzin im Fahrzeug oder in einem Staufach gelagert werden, auch wenn diese sich in zugelassenen Behältern befinden.

Wahr Falsch

14. Nennen Sie 5 Methoden, die zu besserer Wahrnehmbarkeit durch andere Fahrer führen.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

15. Beim Bremsen auf Fahrbahnen, auf denen die Traktion nicht ideal ist, sollten Sie die Bremsen pumpen, um die Kontrolle über das Fahrzeug besser zu erhalten.

Wahr Falsch

16. Die maximale Ladung des Fahrzeugs umfasst: den Fahrer, den Beifahrer, das Gepäck und sämtliches Zubehör.

Wahr Falsch

17. Das Fahrzeug kann sicher zum Ziehen eines Anhängers verwendet werden.

Wahr Falsch

18. Wenn die Fahrzeugkonfiguration dies zulässt, sollte sich der Beifahrer fest am Fahrer festhalten.

Wahr Falsch

19. Das Fahren mit einem dreirädrigen Fahrzeug ist genauso sicher wie das Fahren in einem Automobil.

Wahr Falsch

20. ABS ermöglicht, dass das Bremspedal kräftig getreten werden kann, ohne dass die Räder blockieren.

Wahr Falsch

Antworten

1. **Falsch**
   Um schnell abzubremsen, treten Sie nur auf das Bremspedal. Benutzen Sie die Feststellbremse niemals, solange sich das Fahrzeug bewegt.

2. **Falsch**
   Sie müssen die Inspektion vor Fahrtantritt vor jeder Fahrt durchführen.

3. **Falsch**
   Das VSS kann Ihnen nicht dabei helfen, die Kontrolle zu behalten, wenn Eis, Schnee, Schlamm oder ausreichend Wasser für Aquaplaning vorhanden ist. Die Leistung des VSS kann auch schlechter sein, wenn die Reifenhaftung aufgrund von niedrigen Temperaturen oder beim Fahren auf unasphaltierten Straßen geringer ist.

4. **Wahr**

5. **Wahr**

6. 1) Helm
   2) Augen- und Gesichtsschutz
   3) Jacke mit langen Ärmeln
   4) Handschuhe
   5) Lange Hose
   6) Schuhwerk mit geschlossenen Zehen, vorzugsweise über die Knöchel reichend.

7. **Wahr**

8. **c. Vorderer Bremshebel**
   Das Fahrzeug hat keinen Bremshebel vorne.

9. **Falsch**
   Sie sollten tagsüber das Fernlicht benutzen.

10. **Wahr**

11. **Falsch**
    Sie können gleichzeitig bremsen und lenken, wenn es notwendig ist. Allerdings ist es generell besser, vor der Kurve zu bremsen.

12. **b. 2 Sekunden**
    Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens 2 Sekunden betragen.

13. Wahr

14. 1) Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und Reflektoren sauber sind.

2) Nach Möglichkeit Fernlicht benutzen.

3) Blinker benutzen.

4) Bremsleuchten vor dem Abbremsen aufleuchten lassen.

5) Warnblinker bei Notwendigkeit benutzen.

6) Hupe benutzen, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrer Anwesenheit zu warnen.

7) Fahren im toten Winkel vermeiden.

8) Reflektierende Kleidung in hellen Farben tragen.

15. Falsch

Sie müssen das Bremspedal drücken und halten, nicht pumpen. Das Fahrzeug ist mit ABS ausgestattet, das die Räder vom Blockieren abhält.

16. Wahr

17. Falsch

18. Falsch

Der Beifahrer muss sich immer an den Handgriffen festhalten.

19. Falsch

In PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie sollten damit rechnen, dass das Fahren mit einem dreirädrigen Fahrzeug viel riskanter ist als das Fahren mit einem Auto. Das Verletzungsrisiko entspricht eher dem beim Motorradfahren.

20. Wahr

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG

Dieses Fahrzeug wird mit Anhänge- und Hinweisschildern, die wichtige Sicherheitsinformationen enthalten, ausgeliefert.

Jede Person, die das Fahrzeug fährt, muss diese Informationen am Fahrzeug vor dem Fahren lesen und verstehen.

Die folgende in dieser Bedienungsanleitung verwendete Abbildung sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichen.

Sicherheitsanhängeschild

⚠ WARNUNG

Der Can-Am On-Road ist als Fahrzeug einfach anders - er erfordert besonderes Können und Wissen. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, verwenden Sie hierzu den QR-Code oder besuchen Sie die Can-Am On-Road Website.
Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), **erwerben Sie Fahrpraxis**, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.
Lesen Sie vor Fahrantritt die Sicherheitskarte

Tragen Sie stets einen Helm und geeignete Fahrausrüstung

Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsrisiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall schützt das Fahrzeug Sie nicht.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse

Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeugs überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände. Fahren Sie nicht durch Wasserlachen und fließendes Wasser, Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser schwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

Dieses Anhängeschild darf nur vom Kunden entfernt werden.

704907713_DE

⚠ WARNING

This Can-Am On-Road is a different type of vehicle - it requires special skills and knowledge. Learn how this product is different.

Read the operator's guide and watch the safety video using the QR code link or visit Can-Am On-Road web site.
Complete a training course (if available), **practice**, become proficient with the controls, and get a proper licence.
Refer to the Safety Card before riding

Always wear a helmet and riding gear

With this type of vehicle, riders are exposed to more road risks than in a car. Even skilled operators can be struck by other vehicles or lose control. This vehicle will not protect you in a crash.

Handling limits and road conditions

The Vehicle Stability System (VSS) cannot stop you from losing control, flipping over, or falling off if you exceed this vehicle's limits. Know the limits for different road conditions. Do not ride on ice, snow, or off road. Avoid puddles and running water. This type of vehicle can hydroplane on water and slip on gravel, dirt and sand covered roads. If you must go through these road conditions, slow down.

This hangtag may only be removed by the customer.

704907713_EN

Konformitäts-Anhängeschild

Warnung gemäß California Proposition 65

⚠**WARNUNG:** Während des Betriebs, Service und der Wartung eines Personenwagens können Chemikalien wie Motorabgase, Kohlenmonoxid, Phthalate und Blei entstehen, die der Staat Kalifornien als krebserregend, geburtsfehlerbegünstigend oder reproduktionsschädlich eingestuft hat.
Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig.

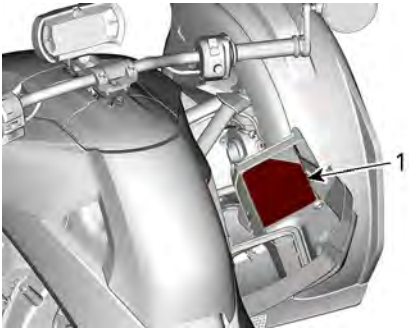
Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.

704906973_DE

Sicherheitsschilder
Sicherheitskarte

Mithilfe der Sicherheitskarte können Sie wichtige Informationen auffrischen bzw. neue Fahrer und Beifahrer über das Fahren mit dem Fahrzeug unterweisen. Sie enthält auch Informationen, die häufig nachgelesen werden müssen.

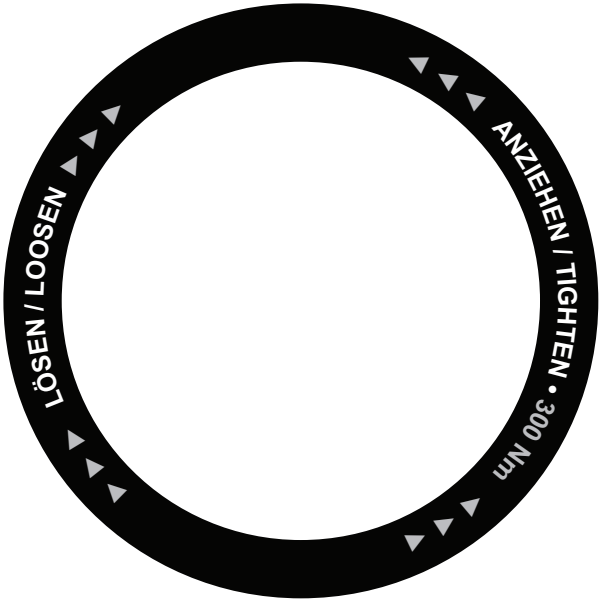




1. Sicherheitskarte in der rechten Wartungsabdeckung

Radmuttern anziehen

Nur rechtes Vorderrad





Reifendruck und maximale Last

Ryker Rally 900ACE

INFORMATIONEN ZU REIFEN UND BELADUNG / TIRE AND LOADING INFORMATION

SITZPLATZKAPAZITÄT / SEATING CAPACITY	TOTAL TOTAL	2	VORNE FRONT	1	HINTEN REAR	1

Das Gesamtgewicht der Insassen und Ladung darf niemals 199 kg übersteigen
The combined weight of occupants and cargo should never exceed 199 kg

REIFEN / TIRE	GRÖSSE / SIZE	DRUCK KALTE REIFEN / COLD TIRE PRESSURE	FELGENGRÖSSE / RIM SIZE
VORN / FRONT	145/60R16 M/C 66T	138 kPa	16 x 4,5 Zoll
HINTEN / REAR	205/55R15 M/C 81T	193 kPa	15 x 6,5 Zoll
ERSATZ / SPARE	KEINE / NONE	KEINE / NONE	KEINE / NONE

P-RALLY

9919_DE

Alle sonstigen Modelle

INFORMATIONEN ZU REIFEN UND BELADUNG / TIRE AND LOADING INFORMATION

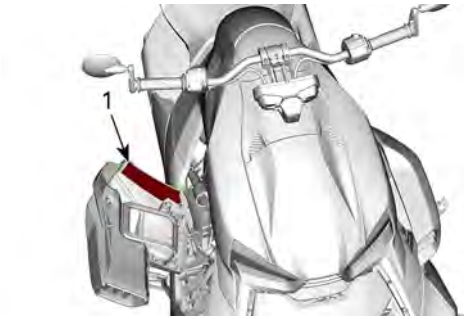
SITZPLATZKAPAZITÄT / SEATING CAPACITY	TOTAL TOTAL	2	VORN FRONT	1	HINTEN REAR	1

Das Gesamtgewicht der Insassen und Ladung darf niemals 204 kg übersteigen
The combined weight of occupants and cargo should never exceed 204 kg

REIFEN / TIRE	GRÖSSE / SIZE	DRUCK KALTE REIFEN / COLD TIRE PRESSURE	FELGENGRÖSSE / RIM SIZE
VORN / FRONT	145/60R16 M/C 66T	172 kPa	16 x 4,5 Zoll
HINTEN / REAR	205/45R16 M/C 77T	193 kPa	16 x 6,5 Zoll
ERSATZ / SPARE	KEINE / NONE	KEINE / NONE	KEINE / NONE

P-SPORT
P-STD

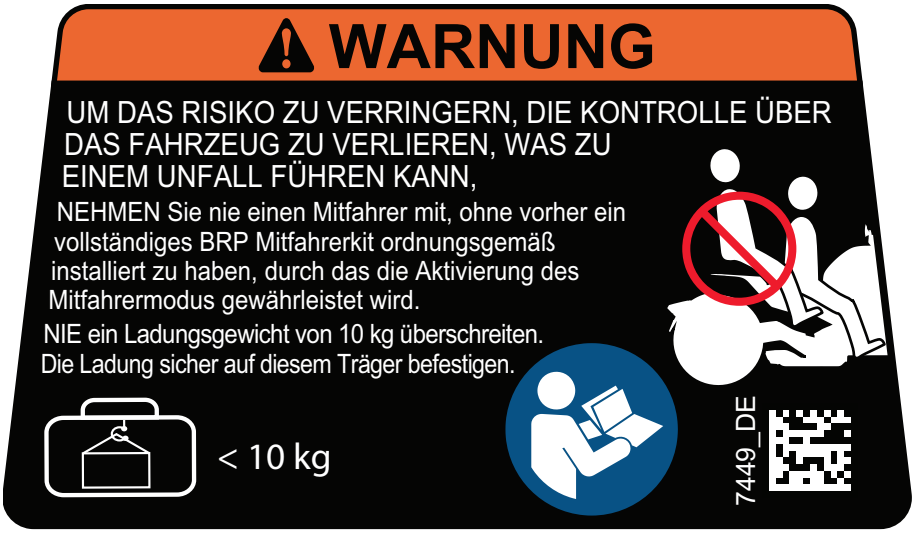
9918_DE



1. Reifendruckschild in der rechten Wartungsabdeckung

Beifahrer und Gepäck

RYKER 900 Rally Edition





AN DER RÜCKWÄRTSGANGLEUCHTE

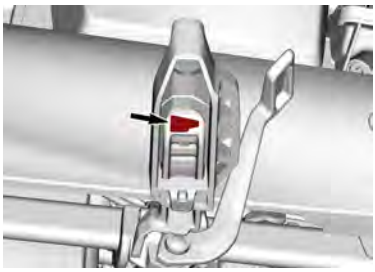
Motorausschalter auf AUS stellen

⚠ WARNUNG

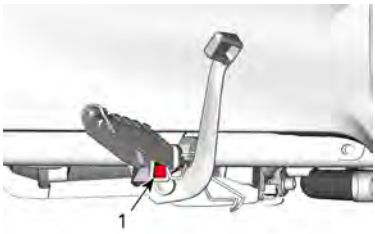
Stellen Sie den Motorausschalter in die OFF-Position, bevor Sie Fußrasten und das Bremspedal einstellen.



Ryker Rally 900ACE



Alle sonstigen Modelle



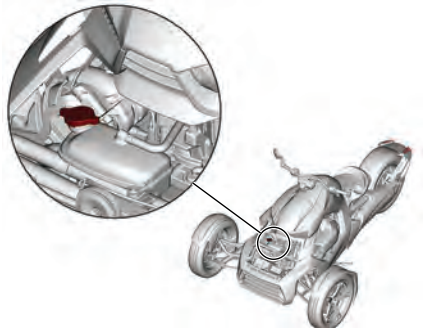
1. Schild unter der rechten Fußraste

Kühlmittel heiß – Warnschild

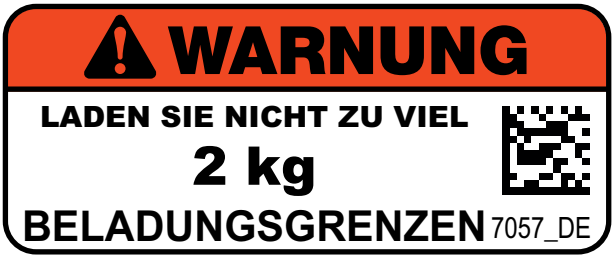
⚠ WARNUNG

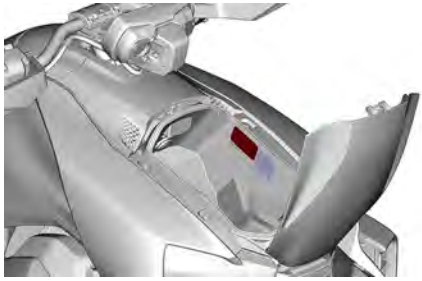
Nicht öffnen, wenn er heiß ist.





Handschuhfachinhalt





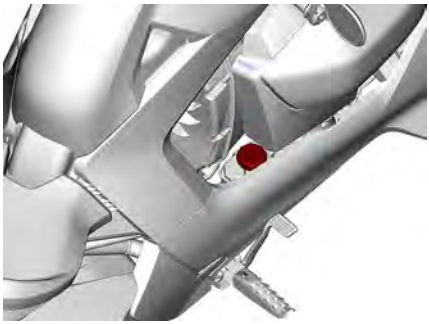
IM HANDSCHUHFACH

Schild mit Fahrzeuginformationen Bremsflüssigkeitsschalter

⚠ WARNUNG

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

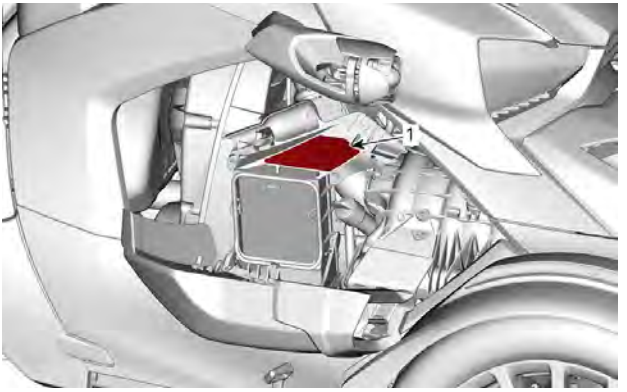




HINTER DEM RH-EINSTIEG

Motorölstand prüfen





TYPISCH

1. Schild in der rechten Wartungsabdeckung

Rechte Wartungsabdeckung öffnen

Alle Modelle außer Ryker Rally 900ACE

HINWEIS

1. **Führen Sie auf jeder Seite der Wartungsabdeckung einen Finger in die vordere Seitenabdeckung ein.**
2. **Heben Sie den Sperrhebel an, um die Abdeckung zu entriegeln.**
3. **Fassen Sie die Arretiernasen und schieben Sie die Abdeckung nach vorne. Entfernen Sie die Wartungsabdeckung vom Fahrzeug.**





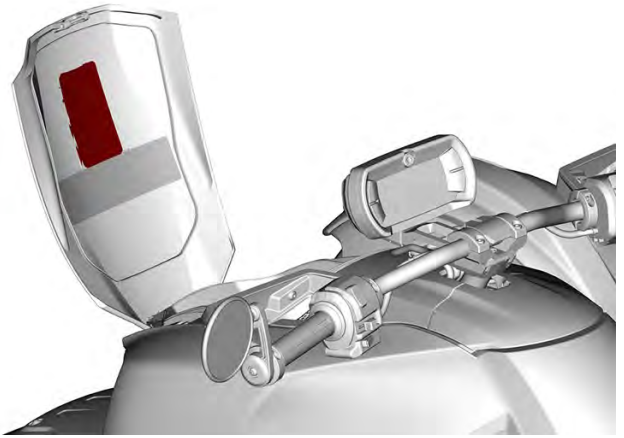
Fahrzeugreinigung

In der Abdeckung des Handschuhfachs

HINWEIS

- **Mattlackierungen erfordern eine besondere Pflege, um ihr gutes Aussehen zu bewahren. Siehe Bedienungsanleitung.**
- **PVD-Chromfelgen mit Wasser und einer milden Seife abwaschen. Die verchromten PVD-Felgen nicht polieren, keine Chromreinigungsmittel mit Säure oder Scheuermittel verwenden.**
- **Reinigen Sie die Windschutzscheibe nicht mit alkalischen oder säurehaltigen Reinigungsmitteln, Benzin oder Lösungsmitteln, um Beschädigungen der Windschutzscheibe zu vermeiden. Siehe Bedienungsanleitung.**

704907056_DE

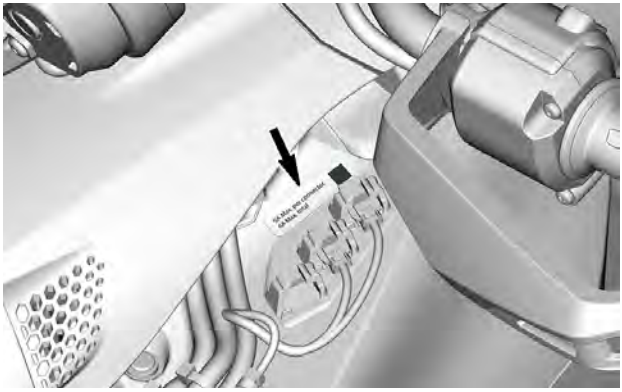


Maximal zulässige Stromstärke

Unter der linken Seitenverkleidung

5A max. pro Stecker.
6A max. insgesamt.

8901_DE



MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Ihre Sicherheit ist für Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) sehr wichtig. Wenn Sie Bedenken haben, sollten Sie sich sofort an den Kundendienst von BRP wenden.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur den Informationen von Bombardier Recreational Products Inc. folgende Stellen informieren:

– In den USA: National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA)
– In Kanada: Transport Canada
– In anderen Ländern die zuständigen Behörden.

Falls eine dieser Stellen/Behörden ähnliche Beschwerden erhält, kann eine Untersuchung eingeleitet werden. Wenn festgestellt wird, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann eine Rückruf- und Abhilfekampagne angeordnet werden.

Allerdings können diese Stellen/Behörden nicht eingreifen, wenn es um individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. geht.

Kontakt mit NHTSA:



888-327-4236



1 800-424-9153



National Highway Traffic Safety Administration
1200 New Jersey Avenue, SE
Washington, DC 20590



www.safercar.gov

Kontaktaufnahme mit Transport Canada:



819-994-3328 (Region Gatineau-Ottawa oder international)
Gebührenfrei: 1 800-333-0510 (in Kanada)



Transport Canada – ASFAD
330 Sparks Street
Ottawa, ON
K1A 0N5, Kanada



https://www.tc.gc.ca/recalls

ÜBERPRÜFUNG VOR DER FAHRT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler. Es wird empfohlen, die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten Can-Am On-Road-Vertragshändler durchführen zu lassen. Jeder Besuch ist eine sehr gute Möglichkeit für Ihren Vertragshändler, zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug in einem Garantievertrag enthalten ist. Ferner raten wir Ihnen dringend, zeitnah Ihren Can-Am On-Road-Vertragshändler aufzusuchen, wenn Sie von sicherheitsbezogenen Kampagnen erfahren.

⚠ WARNUNG

Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandsverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Alle erkannten Probleme sind zu beheben, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu vermindern. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes untersuchen:

Komponente	Vorgehen	✔
Gewicht	Sicherstellen, dass die gesamte Traglast des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Gepäck und Zubehör) nicht die im Abschnitt *Technische Daten* empfohlene Traglast überschreitet.	
Handschuh fach und alle Wartungsab deckungen	Durch Ziehen prüfen, ob sie ordnungsgemäß eingerastet sind.	
Parkpositions hebel	Prüfen, ob der Parkpositionshebel umgelegt und arretiert ist.	
Lenker, Fußrasten und Bremspedal	Prüfen, ob das Fahrzeug für den Fahrer eingerichtet ist. Bei Bedarf nachfüllen.	
Bremspedal	Drücken und kontrollieren, dass ein Widerstand spürbar ist. Das Pedal muss nach dem Loslassen vollständig zurückkehren. Prüfen, ob der Fahrer den Bremspedalweg voll nutzen kann.	
Gasdrehgriff	Mehrere Male drehen. Kontrollieren, dass er sich ohne Hindernis drehen lässt und nach dem Loslassen in die Leerlaufstellung zurückkehrt.	
Undicht	Unter dem Fahrzeug nach ausgelaufenen Flüssigkeiten suchen.	

Komponente	Vorgehen	✔
Halterung der mittleren Radfeststell mutter	Prüfen Sie, ob alle Halterungen korrekt befestigt sind. Wenn nicht, VERWENDEN SIE DAS FAHRZEUG NICHT und lassen Sie es zu einem BRP-Vertragshändler bringen.	
Rad	Auf Beschädigung überprüfen.	
Reifen	Auf Beschädigung überprüfen. Überprüfen Sie die Reifenabnutzung. Prüfen Sie den Reifendruck. Siehe Abschnitt *Wartungsverfahren*.	
Spiegel	Reinigen und einstellen: (siehe *Spiegel* in *Ausrüstung*).	

Das Fahrzeug starten und Folgendes prüfen:

Komponente	Vorgehen	✔
Multifunktions anzeige	Anzeigen, Meldungen und Kraftstoffstand prüfen..	
Leuchten	Funktionsfähigkeit der Scheinwerfer, der Rücklichter, der Bremslichter, der Blinker und der Warnblinker überprüfen.	
Hupe	Funktion prüfen.	
Lenkung	Prüfen Sie die einwandfreie Gängigkeit der Lenkung.	
Motoraus schalter	Überprüfen, dass der Motorausschalter richtig funktioniert.	
Parkpositions hebel	Bremspedal betätigen und Parkpositionshebel lösen. Prüfen Sie auf der Multifunktions-Gruppe, ob die Bremslampe leuchtet.	
Bremsen	Funktionsfähigkeit der Bremse prüfen: Langsam eine kleine Strecke vorwärts fahren und dann die Bremse betätigen.	

Wenn ein zugelassener Beifahrersitz im Fahrzeug eingebaut ist, müssen folgende Elemente vor der Fahrt geprüft werden.

Komponente	Vorgehen	✔
Gewicht	Stellen Sie sicher, dass die gesamte Traglast des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör) nicht die im Abschnitt *Technische Daten* empfohlene Traglast überschreitet.	
Fußrasten	Prüfen Sie, ob die Beifahrerfußrasten vollständig montiert sind und das Beifahrersymbol in der Instrumentengruppe angezeigt wird.	
Handgriffe	Robustheit der Beifahrerhandgriffe prüfen.	

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden**.

Es empfiehlt sich, die Fehlercodes zunächst im ersten Wartungsschritt zu überprüfen.

⚠ WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Bei diesen Anleitungen bedarf es keiner Komponenten bzw. Serviceleistungen von BRP oder Can-Am On-Road-Vertragshändlern.

Obwohl ein Can-Am On-Road-Vertragshändler über eingehende technische Fachkenntnisse und das entsprechende Werkzeug zur Wartung Ihres Fahrzeugs verfügt, ist die emissionsrelevante Gewährleistung nicht an die Beauftragung eines Can-Am On-Road-Vertragshändlers bzw. ein anderes mit BRP in Geschäftsbeziehung stehendes Unternehmen gebunden.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Hinsichtlich emissionsrelevanter Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Teilen auf die autorisierten Can-Am On-Road-Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie in der *US EPA Emission-bezogenen GARANTIE* im Abschnitt *Garantie*.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt "Auftanken" einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol % verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

Extrem staubige oder nasse Bedingungen – Richtlinien zur Motorluftfilterwartung

Die Wartung des Motorluftfilters und des CVT-Luftfilters sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Bei häufigen Fahrten auf trockenem Sand, in Schmutz, auf Oberflächen aus Schotter oder unter ähnlichen Bedingungen mit hoher Staub- oder Partikelverteilung muss der Luftfilter häufiger gewechselt werden. Häufiges Fahren im Regen und bei starkem Verkehrsaufkommen erhöht zudem die Zahl der im Luftfilter eingeschlossenen Luftpartikel.

Wenn Sie in einer Gruppe in diesen Bedingungen fahren, muss die Filterwartung noch häufiger erfolgen.

Wartungsplan

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen.

Der Wartungsplan zeigt die Punkte an, die auf der Grundlage von 2 Kriterien behandelt werden müssen, je nachdem, was zuerst eintritt:

– Kalenderzeit
– Kilometerstand.

Ihre Fahrgewohnheiten bestimmen die Kriterien, nach denen Sie sie richten sollten. Zum Beispiel:

– Eine Person, die ihr Fahrzeug täglich oder häufig für lange Fahrten am Wochenende verwendet, würde sich am **Kilometerstand** orientieren, um die Häufigkeit der Wartung festzulegen.
– Eine Person, die ihr Fahrzeug im Laufe eines Jahres selten oder nur bei wenigen Gelegenheiten (Jagd, Camping) verwendet, würde sich an der **Kalenderzeit** orientieren, um die Häufigkeit der Wartung festzulegen.

WICHTIG: In der folgenden Tabelle wird die ordnungsgemäße Wartungsanwendung für die ersten 2 Jahre aufgeführt. Für die weiteren Jahre wiederholen Sie das gleiche Muster abwechselnd.

Wartungsübersicht		
Kalenderjahre	Kilometerzähler	Normale Belastung
1	1.000 km (6.000 mi)	**A**
2	20 000 km (12000 mi)	**A** und **B**

Regelmäßige Wartung	A	B
A = Einstellen **C = Reinigen** **I = Prüfen** **L = Schmieren** **R = Ersetzen** **T = Drehmoment**	**Jedes Jahr oder alle 10.000 km (6.000 mi)**	**Alle 2 Jahre oder alle 20.000 km (12.000 mi)**
Luftzufuhr		
Motorluftfilter		**R**
	Staubige oder nasse Bedingungen: R Alle 10.000 km (6.000 Meilen), unabhängig von der Jahreszeit	
Motorluftfiltergehäuse		**C**
	Staubige oder nasse Bedingungen: C Alle 10.000 km (6.000 Meilen), unabhängig von der Jahreszeit	
Motor		
Motor und Ölfilter	**R**	
Motordichtungen und Dichtungen	**I**	
Zündkerzen	**R** Alle 40.000 km (24.800 Meilen), unabhängig von der Jahreszeit	
Kühlung		
Motorkühlungskomponenten (Kühlmittelkonzentration, Kühlmittelfüllstand, Schlauchzustand, Schellen, Undichtigkeiten)	**I, A**	
Kühler	**C**	
Kühlmittel	**R** Alle 5 Jahre oder alle 50 000 km (30 000 Meilen)	
Auspuff		
Auspuff-Klemmringe	**I, T**	
Abgaskomponenten (Dichtungen, Rohre, Zustand des Auspuffs, Leckagen)	**I**	
Kraftstoffförderung		
Kraftstoffkomponenten und Funktion (Kraftstoffschläuche, Klemmen, Kraftstoffverdampfungsleitungen und Kanister, Leckagen)	**I**	

Regelmäßige Wartung	A	B
A = Einstellen **C = Reinigen** **I = Prüfen** **L = Schmieren** **R = Ersetzen** **T = Drehmoment**	**Jedes Jahr oder alle 10.000 km (6.000 mi)**	**Alle 2 Jahre oder alle 20.000 km (12.000 mi)**
Kraftstofffilter	**R** Alle 4 Jahre oder alle 40 000 km (24 800 Meilen)	
Bremsen		
Bremskomponenten und Funktion	**I**	
Bremsflüssigkeit		**R** Alle 2 Jahre, unabhängig vom Kilometerstand
Antrieb		
Antriebskomponenten und Funktion	**I, L**	
Reifen	**I, A**	
Öl des Hinterachsgetriebes		**R**
Getriebeöl		**R**
Stufenloses Getriebe (CVT)		
CVT-Luftfilter	**R**	
CVT-Komponenten und Funktion	**I, C, L** Alle 20.000 km (12.000 Meilen), unabhängig von der Jahreszeit oder wenn die Meldung TRANSMISSION MAINTENANCE REQUIRED (GETRIEBEWARTUNG ERFORDERLICH) angezeigt wird	
CVT-Antriebsriemen	**R** Alle 20.000 km (12.000 Meilen), unabhängig von der Jahreszeit oder wenn die Meldung TRANSMISSION MAINTENANCE REQUIRED (GETRIEBEWARTUNG ERFORDERLICH) angezeigt wird	
Elektrik		
Batterieanschlüsse und -zustand	**I**	
Module und entsprechende Softwareupdates	**I**	
Funktion der Bedien- und Lichtschalter prüfen.	**I**	

Regelmäßige Wartung	A	B
A = Einstellen **C = Reinigen** **I = Prüfen** **L = Schmieren** **R = Ersetzen** **T = Drehmoment**	**Jedes Jahr oder alle 10.000 km (6.000 mi)**	**Alle 2 Jahre oder alle 20.000 km (12.000 mi)**
Lenkung		
Lenkkomponenten und Funktion	**I**	
Klemmschrauben und Muttern für den Lenker	**I, A, T**	
Bedienelemente		
Funktion des Parkpositionshebels	**I, A**	
Gasannahme	**I**	
Karosserie und Rahmen		
Karosserieverkleidungen und Hardware	**I, T**	
Drehachsen, Riegel, Scharniere und Schließzylinder	**L**	
Aufhängung		
Aufhängungskomponenten und Funktion	**I** Alle 5 Jahre oder alle 50 000 km (30 000 Meilen)	

Wartungsaufzeichnungen

Schicken Sie eine Kopie des Wartungsberichts an BRP, falls notwendig.

Vorauslieferung	
Seriennummer:	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand / km:	
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht	

Erstinspektion	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

WARTUNGSMAßNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fähigkeiten erforderlich.

Mehrere dieser Maßnahmen sollten von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Wenn Sie mit der Mechanik nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, Reparaturbetrieb oder eine geeignete Person Ihrer Wahl.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie für Wartungsarbeiten den Motor aus und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

Reifen

⚠ WARNUNG

Reifen, die nicht dem empfohlenem Typ entsprechen, Schäden aufweisen, über die Verschleißanzeige hinaus abgenutzt sind oder nicht den richtigen Druck aufweisen, können zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach Abschluss der Einfahrdauer. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Reifen müssen ca. 300 km (200 mi) unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Reifen vorzusehen.

Die Reifen wurden speziell für dieses Fahrzeug entwickelt. Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Radialreifen, die nur bei einem Can-Am On--Road-Vertragshändler bestellt werden können.

Reifendruck

Verwenden Sie den empfohlenen Kaltfülldruck für optimale Reifenleistung und -verschleiß. Unter- oder überhöhter Luftdruck kann zu ungleichmäßigem Profilabrieb führen.

Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Reifenlabel auf der rechten Seite der Wartungsabdeckung zu finden.

Wenn Wetteränderungen auftreten, ändern sich auch die Reifendrücke. Ein Abfall von 6°C kann zu einem entsprechenden Abfall des Luftdrucks von 1 psi führen. Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Reifendruck und stellen Sie ihn auf den richtigen Druck ein.

NOTIZ:
Der Druckunterschied zwischen dem linken und dem rechten Reifen sollte 3,4 kPa (0.5 lbf/Zoll²) nicht überschreiten.

Reifenschäden

Prüfen Sie alle Reifen auf

- Einschnitte, Schlitze und Risse in den Reifen.
- Stoßstellen oder Aufwölbungen an den Seiten oder auf der Lauffläche der Reifen.
- Nägel oder andere Fremdkörper in den Seiten oder im Profil der Reifen.
- Luftundichtheiten (zischendes Geräusch) durch eine unsachgemäße Montage auf der Felge oder ein defektes Ventil.

Wenn einer der oben genannten Schäden festgestellt wird, lassen Sie den Reifen so bald wie möglich durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren oder austauschen.

Reifenprofilabnutzung

Prüfen Sie die Mindestprofiltiefe unter Verwendung der Profilabnutzungsanzeiger (Hartgummileisten im Profilgrund, Punkt 1 in der Abbildung unten). Prüfen Sie das Reifenprofil an drei verschiedenen Stellen:

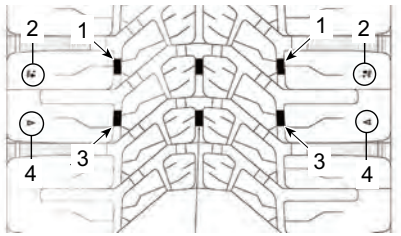
- Außenkante
- Mitte
- Innenkante.

Die Profilabnutzungsanzeiger kommen über Laufflächen zum Vorschein, die bis auf die Mindestprofiltiefe abgenutzt sind. Sobald mindestens einer der Profilabnutzungsanzeiger auf der Lauffläche zum Vorschein kommt, lassen Sie den Reifen sobald wie möglich von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler austauschen.

Das Hinterrad hat 2 Arten von Abnutzungsanzeigen, einen für die normale Verwendung und die andere für nasse Oberflächen. Die normalen Anzeiger der Profilabnutzungsgrenze werden als Dreieck dargestellt und die Anzeiger für nasse Oberflächen werden mit einem Wassertropfensymbol dargestellt.

⚠ WARNUNG

Es ist nicht zu empfehlen, das Fahrzeug auf nasser Straße zu verwenden, wenn der Grenzwert für die Anzeige der Profilabnutzung bereits oder fast erreicht ist. Wechseln Sie aus Sicherheitsgründen den Reifen.



HINTERREIFEN

1. *Anzeige für die Profilabnutzung bei Verwendung auf nasser Oberfläche*
2. *Anzeigesymbole für die Profilabnutzung bei Verwendung auf nasser Oberfläche*
3. *Normale Anzeiger der Profilabnutzungsgrenze*
4. *Normale Symbole der Anzeiger der Profilnutzungsgrenze*

Es ist normal, wenn Sie ungleichmäßige Abnutzung erkennen, je nachdem wie das Fahrzeug unter welchen Straßenbedingungen gefahren wird. Die äußeren und inneren Kanten der Vorderräder und die mittlere Lauffläche des Hinterrads verschleißen ungleichmäßig, je nachdem, ob das Fahrzeug auf sanfte oder aggressive Weise gefahren wird.

Raddrehung

Wechseln Sie die Vorderreifen, wenn die Profiltiefe 4 mm (5/32 Zoll) erreicht

ist). So wird die Reifenlebensdauer maximiert.

⚠ VORSICHT

Halten Sie nicht die Radspeiche fest, während Sie das Vorderrad zu drehen versuchen, sonst könnten Ihre Finger zwischen Rad und Bremssattel eingeklemmt werden.

Formular zur Reifenregistrierung

Für den Fall eines Reifenrückrufs können wir Sie nur erreichen, wenn uns Ihr Name und Ihre Adresse bekannt sind. Als Fahrzeughersteller führt BRP einen Datensatz über die Reifen-Identifizierungsnummer (T.I.N.) in Verbindung mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) (Siehe *Fahrzeugidentifizierung*) und Informationen über den derzeitigen Eigentümer.

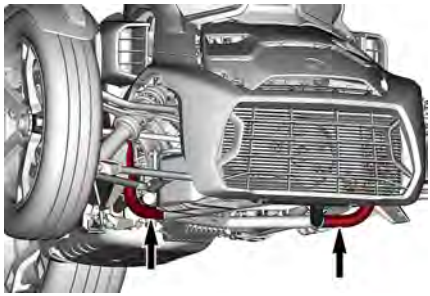
Wenn Sie einen Reifen an Ihrem Fahrzeug austauschen, muss ein "Formular zur Reifenregistrierung" ausgefüllt und an die Reifenhersteller-Kundendienstgruppe geschickt werden. Die “Reifenregistrierung” erhalten Sie bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Rad

Vorderräder

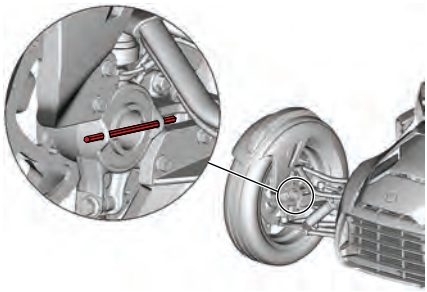
Das Vorderrad abmontieren

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Heben Sie die Fahrzeugfront an folgenden Stellen an und stützen Sie sie ab.



HEBEN SIE DEN VORDEREN TEIL DES FAHRZEUGS MIT DIESEN ROHREN AN ODER STÜTZEN SIE IHN AB.

3. Drehen Sie den Lenker und verriegeln Sie die Radnabe (z.B. mit einem langen Imbusschlüssel oder einem Metallstab).



4. Entfernen Sie den roten Sicherungsclip.

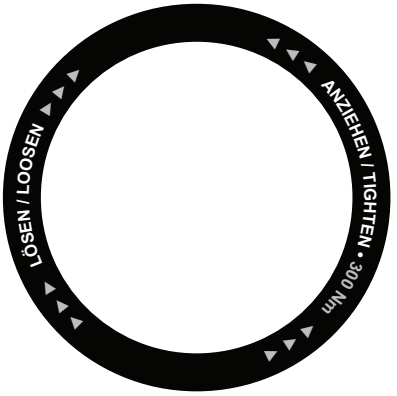


5. Entnehmen Sie die mittlere Radfeststellmutter und die Kegelscheibe.

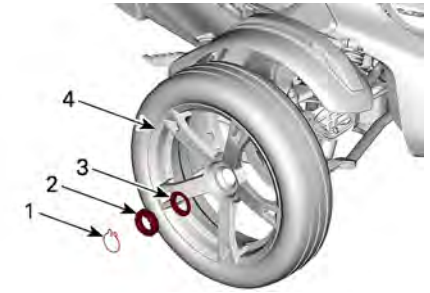
65 mm-Steckschlüssel **(Art.-Nr. 529036457)**	

HINWEIS

Die vordere rechte Radmutter hat ein Linksgewinde. Drehen Sie die Mutter im Uhrzeigersinn , um die Radmutter zu lösen. Achten Sie sich immer auf den Aufkleber auf der Mutter.



6. Montieren Sie das Rad vom Fahrzeug ab.



1. *ROTER Sicherungsclip*
2. *zentrale Radmutter*
3. *Konische Unterlegscheibe*
4. *Rad*

Montieren Sie die Vorderräder an.

HINWEIS

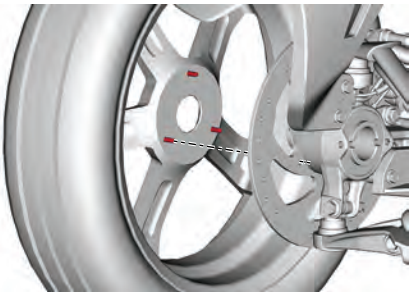
Die Montageanweisung und die Anzugsdrehmomentwerte müssen genau eingehalten werden. Andernfalls kann es zu Felgenschäden kommen.

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie jedoch auf Folgendes:

1. Richten Sie die drei Führungsstifte der Felge mit den Öffnungen der Bremsscheibe aus.

HINWEIS

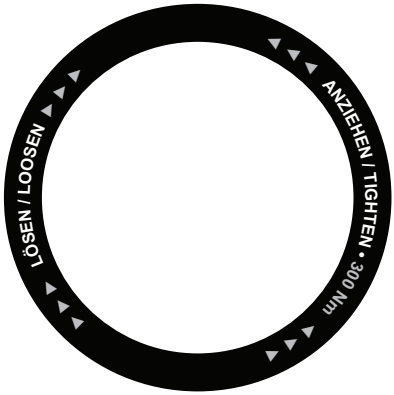
Alle Kontaktflächen von Rad, Radnabe, Bremsscheibe und Gewinde in der Radnabe müssen frei von Abrieb, Sand, Staub oder Spänen sein. Verwenden Sie zum Reinigen der Oberflächen keine Flüssigkeiten, sondern nur ein trockenes, weiches Tuch.



2. Bringen Sie die Kegelscheibe und die mittlere Radfeststellmutter an.

HINWEIS

Die vordere rechte Radmutter hat ein Linksgewinde. Sie müssen die Mutter gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie festzuziehen. Achten Sie sich immer auf den Aufkleber auf der Mutter.



3. Ziehen Sie die zentrale Radmutter an wie angegeben.

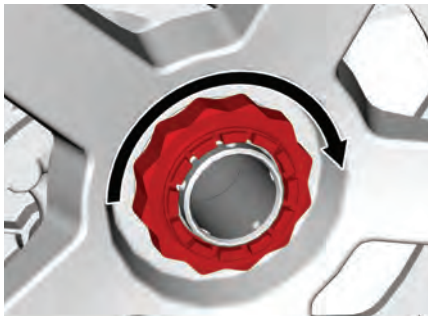
65 mm-Steckschlüssel **(Art.-Nr. 529036457)**	

HINWEIS

Verwenden Sie niemals einen Schlagschrauber, um Radmuttern anzuziehen.

HINWEIS

Lösen sie die Mutter nie, um das Loch des ROTEN Sicherungsclips auszurichten. Ziehen Sie die Mutter auf den Nennwert an und ziehen Sie sie dann weiter an, um das Loch auszurichten.

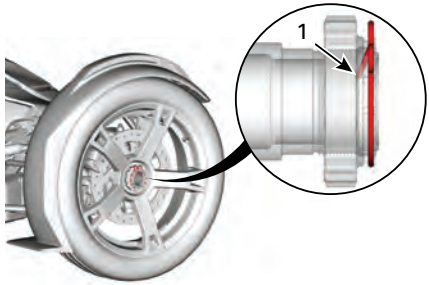


Anzugsdrehmoment	
Zentrale Radmutter	300 ± 15 Nm (221 ± 11 lbf-ft)

4. Montieren Sie die ROTE Halterung. Das umgebogene Ende muss in Richtung der Antriebsachse zeigen.

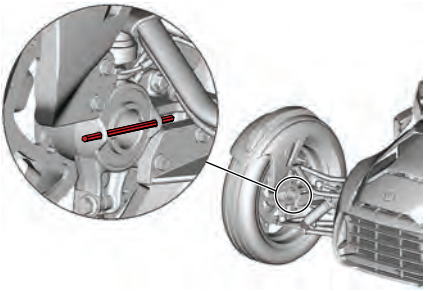
⚠ WARNUNG

Wird der ROTE Sicherungsclip nicht montiert, kann dies zum Verlust eines Rades führen, wenn sich die zentrale Radmutter löst.



1. Umgebogenes Ende zeigt in Richtung der Antriebsachse

5. Entfernen Sie die Verriegelungsvorrichtung von der Radnabe.



Hinterrad

Das Hinterrad abnehmen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Schieben Sie den Parkpositionshebel in die gesperrte Position.
3. Entfernen Sie den roten Sicherungsclip.



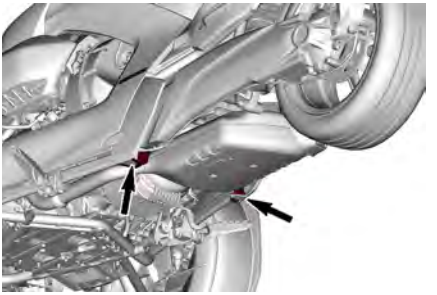
4. Lösen Sie die zentrale Radmutter.

65 mm-Steckschlüssel **529 036 457**	



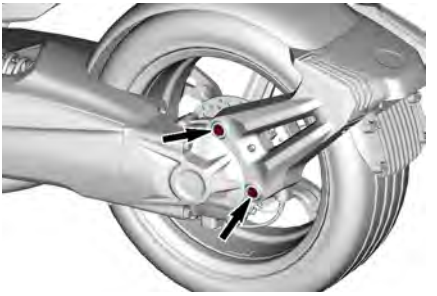
1. ROTER Sicherungsclip
2. zentrale Radmutter

5. Heben Sie den hinteren Teil des Fahrzeugs an und stützen Sie ihn ab.



HINTERE HEBEPUNKTE

6. Lösen Sie die Haltebolzen des Bremssattels und schieben Sie den Bremssattel zur Seite.



7. Entnehmen Sie die mittlere Radfeststellmutter und die Kegelscheibe.



1. zentrale Radmutter
2. Konische Unterlegscheibe

8. Montieren Sie das Rad vom Fahrzeug ab.

Hinterrad installieren

HINWEIS

Die Montageanweisung und die Anzugsdrehmomentwerte müssen genau eingehalten werden. Andernfalls kann es zu Felgenschäden kommen.

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Achten Sie jedoch auf Folgendes:

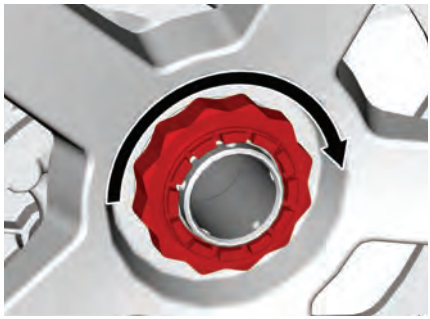
1. Tragen Sie immer dann synthetisches Schmierfett auf die Verzahnungen der Bremsscheiben auf, wenn das Hinterrad gewechselt wird.

Synthetisches Schmierfett XPS Synthetic Grease

HINWEIS

Alle Kontaktflächen von Rad, Radnabe, Bremsscheibe und Gewinde in der Radnabe müssen frei von Abrieb, Sand, Staub oder Spänen sein. Verwenden Sie zum Reinigen der Oberflächen keine Flüssigkeiten, sondern nur ein trockenes, weiches Tuch.

2. Bringen Sie die Kegelscheibe und die mittlere Radfeststellmutter an.
3. Ziehen Sie die zentrale Radmutter an wie angegeben.



HINWEIS

Verwenden Sie niemals einen Schlagschrauber, um Radmuttern anzuziehen.

HINWEIS

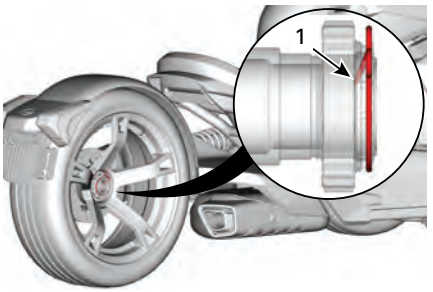
Lösen sie die Mutter nie, um das Loch des ROTEN Sicherungsclips auszurichten. Ziehen Sie die Mutter auf den Nennwert an und ziehen Sie sie dann weiter an, um das Loch auszurichten.

Anzugsdrehmoment	
zentrale Radmutter	300 ± 15 Nm (221 ± 11 lbf-ft)

4. Montieren Sie die ROTE Halterung. Das umgebogene Ende muss in Richtung der Antriebsachse zeigen.

⚠ WARNUNG

Wird der ROTE Sicherungsclip nicht montiert, kann dies zum Verlust eines Rades führen, wenn sich die zentrale Radmutter löst.



1. Umgebogenes Ende zeigt in Richtung der Antriebsachse

Motoröl

Empfohlenes Motoröl

Bei der Entwicklung von Rotax® Motoren wurde die Verwendung von XPS-Öl zugrunde gelegt. BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls. Fügen Sie dem empfohlenen Motoröl keine Additive hinzu. Schäden, die durch für den Motor nicht geeignetes Öl oder hinzugefügte Additive verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

EMPFOHLENES XPS-Motoröl
5W40 Synthetik-Mischöl
Falls das empfohlene Motoröl nicht verfügbar ist
Verwenden Sie ein Viertakter-SAE-Synthetikmotoröl 5W40, das die branchenüblichen Spezifikationen erfüllt oder übertrifft. Überprüfen Sie immer den Aufkleber mit der API-Spezifikation auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der oben angegebenen Standards enthalten. – API-Serviceklassifizierung SN und JASO MA2

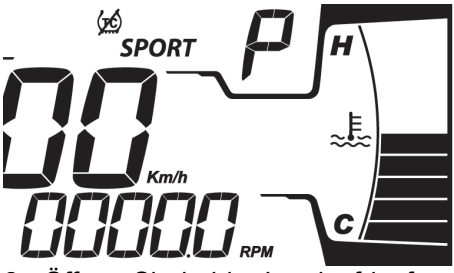
Motorölstand überprüfen

HINWEIS

Der Betrieb des Motors mit falschem Ölstand kann schwere Motorschäden verursachen. Befolgen Sie dieses Verfahren, um einen genauen Wert für den Motorölstand zu erhalten.

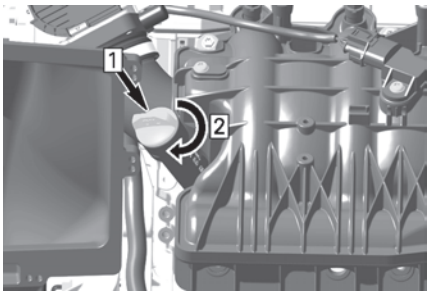
1. Bringen Sie den Motor auf seine normale Betriebstemperatur (90 ° C (194 ° F) Motoröl-Temperatur) und loassen Sie ihn **mindestens 60 Sekunden** im Leerlauf drehen. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche und bringen Sie den Hebel der Feststellsperre in die verriegelte Position.

NOTIZ:
Der Motor hat seine normale Betriebstemperatur erreicht, wenn die Temperaturanzeige auf der rechten Seitenanzeige 5 Balken anzeigt.



2. Öffnen Sie bei im Leerlauf laufendem Motor die Wartungsabdeckung auf der rechten Seite.
3. Stellen Sie den Motor ab und führen Sie sofort die folgenden Schritte durch.

    1. Schrauben Sie den Ölmessstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.
    2. Stecken Sie den Messstab wieder in den Einfüllstutzen und ziehen Sie ihn fest



1. Ölmessstab einstecken
2. Ziehen Sie den Ölmessstab fest.

    3. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Ölstand. Er muss zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.



TYPISCH

1. MIN
2. MAX
3. Betriebsbereich

Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX

1. Setzen Sie den Messstab wieder ein und ziehen Sie ihn fest.
2. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.
3. Schließen Sie die rechte Wartungsabdeckung.

HINWEIS

Ein Motorölstand über der MAX--Markierung kann schwere Motorschäden verursachen.

Ölstand unterhalb der MIN-Markierung

1. Setzen Sie einen Trichter auf den Einfüllstutzen und füllen Sie 400 ml (14 fl oz(US)) des empfohlenen Motoröls ein.

NOTIZ:
Die Ölmenge zwischen den MIN- und MAX-Markierungen beträgt 400 ml (14 fl oz(US)).

2. Starten Sie den Motor. Bringen Sie ihn auf normale Betriebstemperatur und lassen Sie ihn **mindestens 60 Sekunden** im Leerlauf laufen.

HINWEIS

Wenn der Motor bei der Einstellung des Ölstands keine Betriebstemperatur hat, besteht die Gefahr, dass zu viel Öl eingefüllt wird.

3. Stellen Sie den Motor ab und führen Sie unverzüglich die folgenden 3 Schritte durch.

HINWEIS

Überprüfen Sie den Motorölstand innerhalb von 10 Sekunden nach Abstellen des Motors.

4. Schrauben Sie den Ölmessstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.
5. Stecken Sie den Messstab wieder in den Einfüllstutzen und ziehen Sie ihn fest.
6. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Ölstand. Er muss zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.
7. Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte, bis der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX liegt.

HINWEIS

Nicht überfüllen.

8. Setzen Sie den Messstab wieder ein und ziehen Sie ihn fest.
9. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.
10. Schließen Sie die rechte Wartungsabdeckung.

Motoröl und Motorölfilter wechseln.

⚠ VORSICHT

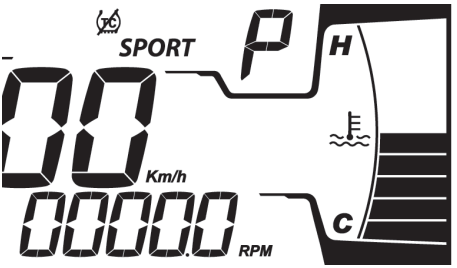
Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

HINWEIS

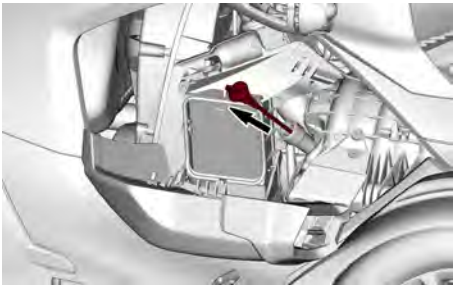
Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden.

1. Bringen Sie den Motor auf seine normale Betriebstemperatur (90 °C (194 °F) auf der Oberfläche des Öltanks).

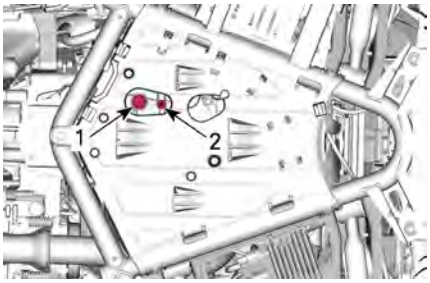
NOTIZ:
Der Motor hat seine normale Betriebstemperatur erreicht, wenn die Temperaturanzeige auf der rechten Seitenanzeige 5 Balken anzeigt.



2. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
3. Öffnen Sie die rechte Wartungsabdeckung.
4. Nehmen Sie den Messstab heraus.

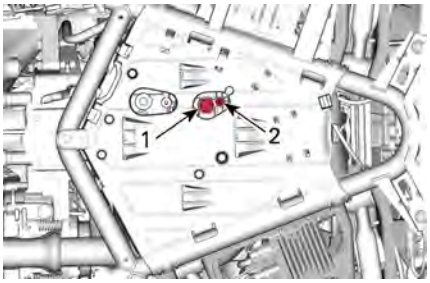


5. Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube herum.
6. Stellen Sie ein Auffanggefäß unter den Motor.
7. Entfernen Sie die magnetische Kontrollschraube.
8. Entfernen Sie die sekundäre Ablassschraube.



600 ACE MOTOR

1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Sekundärer Ablaufstopfen

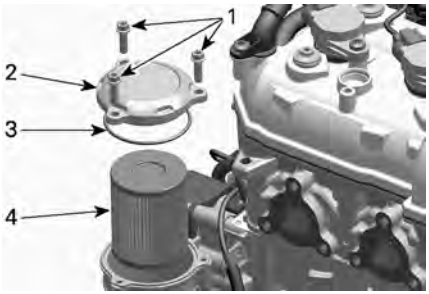


900 ACE MOTOR

1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Sekundärer Ablaufstopfen

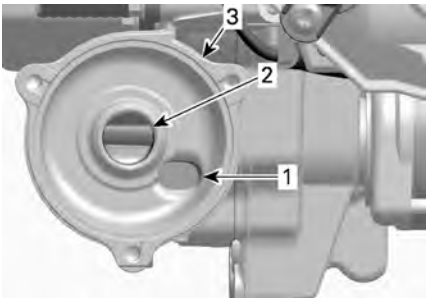
9. Lassen Sie das Öl komplett ablaufen.

   Tauschen Sie den Motorölfilter aus.
10. Nehmen Sie den vorderen Wartungsdeckel ab, siehe *Wartungsdeckel*.
11. Reinigen Sie den Bereich des Motorölfilters.
12. Entfernen Sie die Ölfilterabdeckung.



1. Schrauben der Ölfilterabdeckung
2. Ölfilterdeckel
3. O-Ring (wegwerfen)
4. Ölfilter

13. Prüfen Sie die Einlass- und Auslassöffnungen des Ölfilters in der Ölfilteraufnahme (integriert in Magnetzünderabdeckung) auf Schmutz und Verunreinigungen.



1. Öleinlassöffnung von der Öldruckpumpe
2. Ölauslassöffnung zum Motorschmiersystem
3. Ölfilterbehälter

14. Ersetzen Sie den O-Ring der Abdeckung durch einen **NEUEN**.
15. Entfernen Sie den Ölfilter.
16. Bauen Sie den **NEUEN** Filter in die Abdeckung ein.
17. Tragen Sie Motoröl auf den O-Ring und auf das Ende des Filters auf.
18. Setzen Sie den Ölfilter ein.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring während der Montage des Filters und der Abdeckung nicht zusammendrücken.

19. Fixieren Sie die Ölfilterabdeckung entsprechend der Festlegung.

Anzugsdrehmoment	
Schrauben der Ölfilterabdeckung	9 ± 1 Nm (80 ± 9 lbf-Zoll)

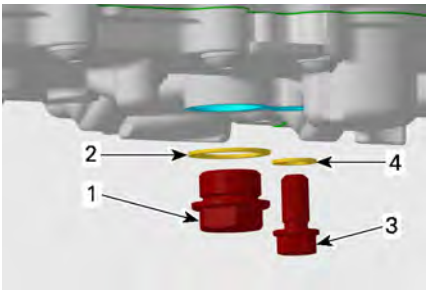
20. Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.
21. Montieren Sie **NEUE** Dichtscheiben an den Ölablassschrauben.

HINWEIS

Verwenden Sie eine Dichtscheibe niemals ein zweites Mal. Ersetzen Sie sie stets durch neue.

22. Setzen Sie die Ablassschrauben ein und ziehen Sie diese mit dem vorgegebenen Anzugsmoment fest.

Anzugsdrehmoment	
Magnetischer Ablaufstopfen	30 ± 3 Nm (22 ± 2 lbf-ft)
Sekundärer Ablaufstopfen	15 ± 2 Nm (133 ± 18 lbf-Zoll)



900 ACE MOTOR GEZEIGT

1. *Magnetischer Ablaufstopfen*
2. *NEUE Dichtungsscheibe*
3. *Sekundärer Ablaufstopfen*
4. *NEUE Dichtungsscheibe*

23. Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf.

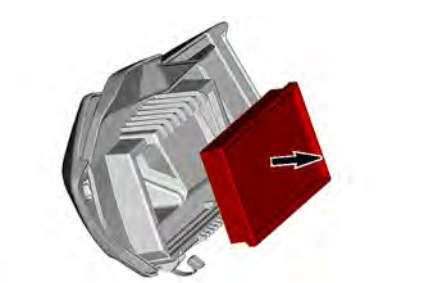
Ungefähres Motorölvolumen (mit Filter)	
600 ACE	2,5 l (2,64 qt (liq.,US))
900 ACE	2,8 l (2,96 qt (liq.,US))

24. Setzen Sie den Messstab wieder ein und ziehen Sie ihn fest.
25. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen.
26. Überprüfen Sie auf Lecks.
27. Schalten Sie den Motor aus und überprüfen Sie den Ölstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.
28. Entsorgen Sie das Öl und den Filter gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

Motor-Luftfilter

Ausbauen des Motorluftfilters

1. Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung, siehe *Vordere Wartungsabdeckung entfernen*.
2. Entfernen Sie den Luftfilter von der Abdeckung.



Prüfen des Motorluftfilters

Prüfen Sie den Luftfilter auf Verschmutzung und Beschädigung.

HINWEIS

Es wird davon abgeraten, Druckluft auf den Papierfilter zu blasen. Andernfalls könnten die Papierfasern beschädigt werden und die Filtrierungsleistung bei Einsatz in staubigen Gegenden zurückgehen.

HINWEIS

Waschen Sie den Papierfilter nicht mit Reinigungslösung.

HINWEIS

Überprüfen Sie den Luftansaugschalldämpfer und entfernen Sie Staub und Ablagerungen vorsichtig, damit Sie nichts in die saubere Seite des Lufteinlasses des Motors blasen oder bewegen (am Luftfilter vorbei).

HINWEIS

Entfernen Sie Staub und Ablagerungen, die sich möglicherweise in der sauberen Seite des Lufteinlasses des Motors bewegt oder verlagert haben (am Luftfilter vorbei). Reinigen Sie, indem Sie den Staub herausziehen und nicht nach innen schieben.

Wechseln Sie das Luftfilter nach Bedarf aus, laut Wartungsplan und besondere Verwendung (besonders in staubigen Umgebungen).

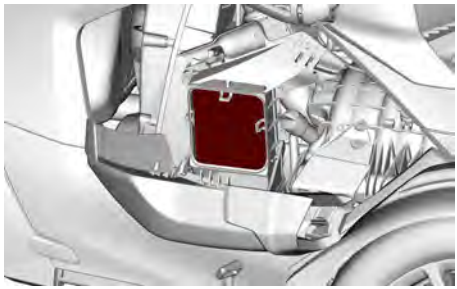
Luftfilter des Motors montieren

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie allerdings auf Folgendes:

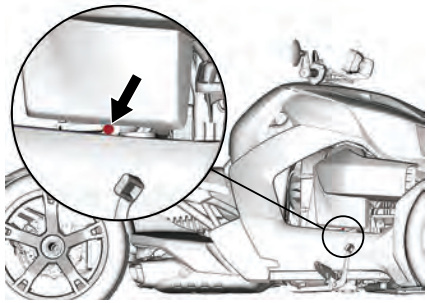
Vergewissern Sie sich, dass der Ring, auf dem das Luftfilter liegt, flach ist und gut sitzt, bevor Sie das Luftfilter einsetzen.

CVT-Luftfilter

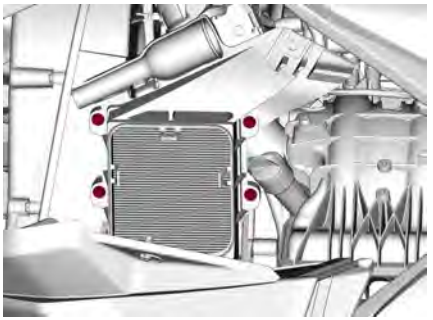
CVT-Luftfilter entfernen



1. Entfernen Sie die Schraube, mit der die Unterseite des CVT-Luftfiltergehäuses befestigt ist.



2. Öffnen Sie die vordere Wartungsabdeckung, siehe *Vordere rechte Wartungsabdeckung öffnen*.
3. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen das Luftfiltergehäuse befestigt ist.



4. Entfernen Sie den Luftfilter aus dem Gehäuse.

Prüfen des CVT-Luftfilters

Prüfen Sie den Luftfilter auf Verschmutzung und Beschädigung.

HINWEIS

Es wird davon abgeraten, Druckluft auf den Papierfilter zu blasen. Andernfalls könnten die Papierfasern beschädigt werden und die Filtrierungsleistung bei Einsatz in staubigen Gegenden zurückgehen.

HINWEIS

Waschen Sie den Papierfilter nicht mit Reinigungslösung.

HINWEIS

Prüfen Sie das Luftfiltergehäuse und entfernen Sie Staub oder Ablagerungen, aber gehen Sie dabei im CVT vorsichtig vor.

HINWEIS

Entfernen Sie Staub und Ablagerungen, die sich möglicherweise in der sauberen Seite des Lufteinlasses des Motors bewegt oder verlagert haben (am Luftfilter vorbei). Reinigen Sie, indem Sie den Staub herausziehen und nicht nach innen schieben.

Wechseln Sie das Luftfilter nach Bedarf aus, laut Wartungsplan und besondere Verwendung (besonders in staubigen Umgebungen).

Setzen Sie den CVT-Luftfilter ein

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie allerdings auf Folgendes:

Vergewissern Sie sich, dass der Ring, auf dem das Luftfilter liegt, flach ist und gut sitzt, bevor Sie das Luftfilter einsetzen.

CVT-Antriebsriemen

Ersetzen des CVT-Antriebsriemens

Lassen Sie den CVT-Antriebsriemen von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl ersetzen.

Reinigen der CVT-Riemenscheiben

Lassen Sie die CVT-Riemenscheiben von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl ersetzen.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Motorkühlmittel

HINWEIS

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken oder Konzentrationen miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird.

Empfohlenes XPS™ KÜHLMITTEL
Langzeit-Kühlmittel, vorgemischt
Falls das Empfohlene XPS-Kühlmittel nicht verfügbar ist.
Verwenden Sie ein silikatarmes, langlebiges und vorgemischtes Ethylen-Glykol-Kühlmittel (50 % - 50 %), das speziell für Aluminium-Verbrennungsmotoren entwickelt wurde.

Motorkühlmittelstand überprüfen

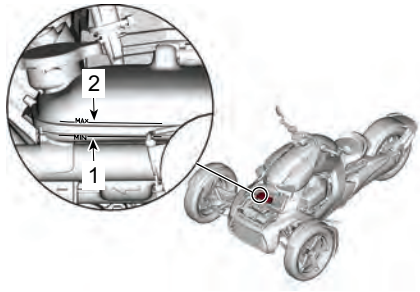
⚠ WARNUNG

Beim Öffnen des Behälters kann das Kühlmittel sehr heiß sein und herausspritzen, wenn der Motor heiß ist. Um Verbrennungen zu vermeiden, prüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand bei kaltem Motor.

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe *Service-Abdeckungen*.
3. Prüfen Sie den Kühlmittelstand auf der rechten Seite. Die Kühlflüssigkeit muss geringfügig über der MIN-Markierung sichtbar sein.

NOTIZ:
Wenn der Motor heiß ist, muss die Kühlflüssigkeit sichtbar sein, ohne die MAX-Markierung zu übersteigen.



1. *Markierung für MIN Kühlmittelstand*
2. *Markierung für MAX Kühlmittelstand*

4. Falls notwendig, fügen Sie Kühlflüssigkeit hinzu, bis diese geringfügig über der MIN-Markierung sichtbar wird. Verwenden Sie einen Trichter, um Überlaufen zu verhindern.**Nicht überfüllen.**
5. Bauen Sie die Wartungsabdeckung wieder an.

NOTIZ:
Ein Kühlmittelsystem, das häufig Kühlmittelzugabe erfordert, weist auf Undichtheiten oder Motorprobleme hin. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Austauschen des Motorkühlmittels

Lassen Sie die Motorkühlflüssigkeit von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl ersetzen.

Durchführen des Kühlsystemdrucktests

Lassen Sie den Drucktest des Kühlsystems von einem Can-Am On--Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchführen.

Endantrieb

Empfohlenes Achsgetriebeöl

Empfohlenes XPS™-Achsgetriebeöl
Synthetik-Getriebeöl 75W90
Falls das empfohlene XPS-Achsgetriebeöl nicht verfügbar ist
Verwenden Sie 75W90 Getriebeöl nach dem Standard API GL-5.

Überprüfen des Ölstands des Achsgetriebes

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Halten Sie den Motor an und schieben Sie den Parkpositionshebel in die Sperrposition.
3. Entfernen Sie den Einfüllstutzen des Achsgetriebes an der Innenseite des Achsgetriebegehäuses.



1. Drehen Sie das Hinterrad so weit, bis der Einfüllstutzen durch eine Scheibenbremsöffnung erreicht werden kann.
2. Entfernen Sie den Füllstutzen mit einem langen 8 mm-Inbusschlüssel.

4. Ölfüllstand überprüfen. Das Öl muss bis zur Unterkante der Ölfüllstandsöffnung reichen.

HINWEIS

Der Betrieb des Achsgetriebes bei falschem Ölstand kann schwere Schäden zur Folge haben.

5. Ölen Sie das Achsgetriebe bei Bedarf.
6. Setzen Sie den Füllstutzenverschluss ein und ziehen Sie ihn an.

Anzugsdrehmoment	
Füllstutzen verschluss	16 ± 3 Nm (142 ± 27 lbf-Zoll)

Austauschen des Öls im Achsgetriebe

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einen ebenen Untergrund.
2. Reinigen Sie den Bereich des magnetischen Ablaufstopfen von der Unterseite des Achsgetriebegehäuses.
3. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Bereich des magnetischen Ablaufstopfens.
4. Entfernen Sie den Ölablaufstopfen des Achsgetriebes und den O-Ring. Werfen Sie den O-Ring weg.

⚠ VORSICHT

Das Achsgetriebeöl kann heiß sein.



5. Entfernen Sie den Einfüllstopfen.



6. Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Achsgetriebe ab.
7. Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstopfen und achten Sie auf Ablagerungen.

NOTIZ:
Übermäßige Ablagerungen können auf ein Achsgetriebeproblem hindeuten.

8. Bringen Sie den magnetischen Ablaufstopfen mit einem **NEUEN** O-Ring wieder an und ziehen Sie diesen gemäß Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Magnetischer Ablaufstopfen	16 ± 3 Nm (142 ± 27 lbf-Zoll)

9. Füllen Sie Öl in das Achsgetriebe über die Ölfüllstandsöffnung ein, bis das Öl den Boden der Ölfüllstandsöffnung erreicht.
10. Setzen Sie den Füllstutzenverschluss ein und ziehen Sie ihn an.

Anzugsdrehmoment	
Füllstutzenverschluss	16 ± 3 Nm (142 ± 27 lbf-Zoll)

11. Entsorgen Sie das Achsgetriebeöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

Getriebe

Empfohlenes Getriebeöl

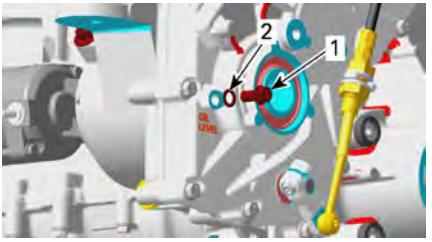
Empfohlenes Getriebeöl XPS	
Universal	5W40 Synthetik-Mischöl
Hohe Temperatur	10W50 Synthetiköl oder 75W140 Synthetik-Getriebeöl
Falls das empfohlene XPS-Getriebeöl nicht verfügbar ist	
Universal	Verwenden Sie synthetisches Viertakter-SAE-Motoröl, das mindestens die folgenden Spezifikationen für gewerbliche Schmiermittel erfüllt: **API Wartungsstufe SN oder JASO MA2** Sehen Sie immer auf dem API-Wartungsschild am Ölbehälter nach, das mindestens einen der angegebenen Standards enthalten muss.
Hohe Temperatur	Verwenden Sie 75W140 Getriebeöl nach dem Standard API GL-5.

Getriebeölmenge

Maximales Getriebeölfassungsvermögen
500 ml (.53 qt(liq.,US)) (das Öl muss bis zur Unterkante der Ölfüllstandsöffnung reichen)

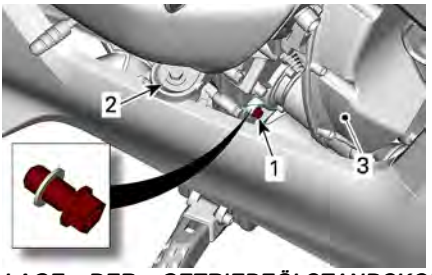
Getriebeölstand überprüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Halten Sie den Motor an und schieben Sie den Parkpositionshebel in die Sperrposition.
3. Entfernen Sie die Getriebeölstandskontrollschraube und entsorgen Sie die Dichtungsscheibe.



1. *Ölstandskontrollschraube*
2. *Dichtungsscheibe*

NOTIZ:
Die Ölstandskontrollschraube befindet sich hinter dem linken Motorträger, unter dem CVT-Antriebsriemengehäuse.



LAGE DER GETRIEBEÖLSTANDSKONTROLLSCHRAUBE

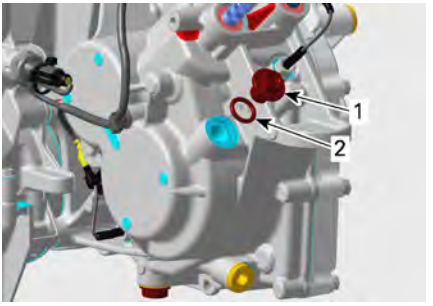
1. *Ölstandskontrollschraube*
2. *Linker Motorträger*
3. *CVT-Antriebsriemengehäuse*

4. Ölfüllstand überprüfen. Das Öl muss bis an die Ölfüllstandsöffnung reichen.

HINWEIS

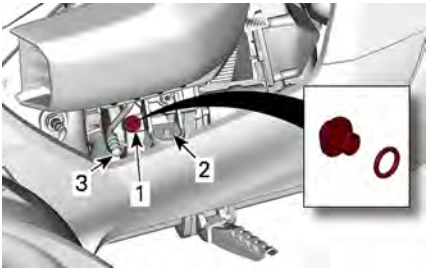
Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

5. Geben Sie Getriebeöl hinzu, falls erforderlich.
   1. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube und entsorgen Sie den O-Ring.



1. *Öleinfüllschraube*
2. *O-Ring*

NOTIZ:
Die Öleinfüllschraube befindet sich vorn im Getriebegehäuse zwischen dem linken Motorträger und dem Schalthebel.



LAGE DER GETRIEBEÖLEINFÜLLSCHRAUBE

1. *Öleinfüllschraube*
2. *Linker Motorträger*
3. *Schalthebel*

4. Füllen Sie empfohlenes Getriebeöl in kleinen Mengen auf, bis das Öl aus der Ölfüllstandsöffnung austritt.
6. Setzen Sie die Ölstandskontrollschraube und die Öleinfüllschraube mit einem **NEUEN** Dichtring und einem **NEUEN** O-Ring wieder ein. Siehe Technische Daten.

Anzugsdrehmoment	
Ölstands kontroll schraube	15 ± 2 Nm (133 ± 18 lbf-Zoll)
Öleinfüll schraube	4.5 ± 0.5 Nm (40 ± 4 lbf-Zoll)

Getriebeöl wechseln

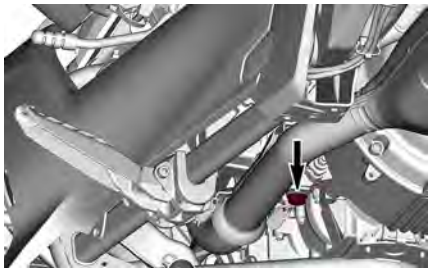
1. Starten Sie den Motor und fahren Sie das Fahrzeug, um das Getriebeöl aufzuwärmen.

NOTIZ:
Es genügt nicht, den Motor im Leerlauf laufen zu lassen. Das Getriebe des Fahrzeugs muss betätigt werden.

2. Stellen Sie das Fahrzeug auf einen ebenen Untergrund.
3. Reinigen Sie den Bereich des magnetischen Ablaufstopfens von der Unterseite des Fahrzeugs aus.

⚠ VORSICHT

Das Abgassystem kann sehr heiß sein.



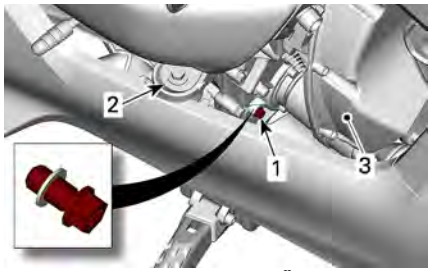
4. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Bereich des magnetischen Ablaufstopfens des Getriebes.
5. Entfernen Sie den magnetischen Ablaufstopfen und die Dichtungsscheibe. Werfen Sie die Dichtscheibe weg.

⚠ VORSICHT

Das Getriebeöl kann sehr heiß sein.

6. Reinigen Sie die Getriebeölfüllstand-Verschlusskappe. Werfen Sie die Dichtscheibe weg.

NOTIZ:
Die Ölstandskontrollschraube befindet sich hinter dem linken Motorträger, unter dem CVT-Antriebsriemengehäuse.



LAGE DER GETRIEBEÖLSTANDSKONTROLLSCHRAUBE

1. *Ölstandskontrollschraube*
2. *Linker Motorträger*
3. *CVT-Antriebsriemengehäuse*

7. Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ab.

8. Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstopfen und achten Sie auf Ablagerungen.

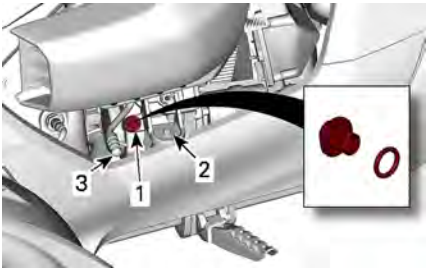
NOTIZ:
Übermäßige Ablagerungen können auf ein Getriebeproblem hindeuten.

9. Bringen Sie die magnetische Ablassschraube mit einem **NEUEN** Dichtring wieder an und ziehen Sie sie gemäß Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Magnetischer Ablaufstopfen	30 ± 3 Nm (22 ± 2 lbf-ft)

10. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube und entsorgen Sie den O-Ring.

NOTIZ:
Die Öleinfüllschraube befindet sich vorn im Getriebegehäuse zwischen dem linken Motorträger und dem Schalthebel.



LAGE DER GETRIEBEÖLEINFÜLLSCHRAUBE

1. *Öleinfüllschraube*
2. *Linker Motorträger*
3. *Schalthebel*

11. Befüllen Sie das Getriebe durch die Öleinfüllöffnung, bis das Öl aus der Ölfüllstandsöffnung austritt.
12. Setzen Sie die Ölstandskontrollschraube und die Öleinfüllschraube mit einem **NEUEN** Dichtring und einem **NEUEN** O-Ring wieder ein. Siehe Technische Daten.

Anzugsdrehmoment	
Ölstands kontroll schraube	15 ± 2 Nm (133 ± 18 lbf-Zoll)
Öleinfüll schraube	4,5 ± 0,5 Nm (40 ± 4 lbf-Zoll)

13. Entsorgen Sie das Getriebeöl gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

Bremsen

⚠ WARNUNG

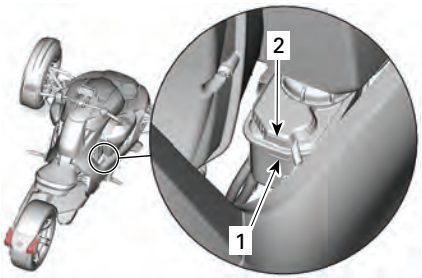
Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig. Bremsen müssen ca. 300 km (200 mi) unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen vorzusehen.

Bremsflüssigkeitsstand überprüfen

Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Schieben Sie die RH-Fußraste so, dass die Markierungen auf der Rückseite des Hauptzylinderbehälters sichtbar werden. Siehe Abschnitt *Fußrasten des Fahrers und Bremspedal*.
3. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter. In beiden Kammern muss der Flüssigkeitsstand über MIN sein.



1. *Markierung für min. Bremsflüssigkeitsstand*
2. *Markierung für max. Bremsflüssigkeitsstand*

4. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. Siehe *Bremsflüssigkeit hinzufügen*.

NOTIZ:
Ein geringer Bremsflüssigkeitsstand ist ein Anzeichen für Undichtheiten oder abgenutzte Bremsbeläge. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

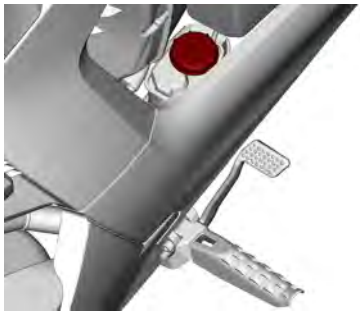
Bremsflüssigkeit hinzufügen

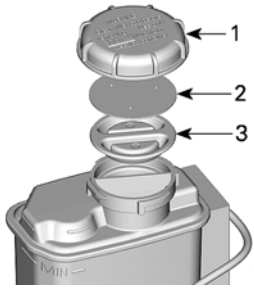
1. Schieben Sie die RH-Fußraste komplett zurück.
2. Reinigen Sie die Verschlusskappe und die Oberseite des Behälters.

⚠ WARNUNG

Reinigen Sie die Verschlusskappe und den Bereich darum, bevor Sie sie entfernen, damit keine Verschmutzung durch Bremsflüssigkeit auftritt.

3. Entfernen Sie die Verschlusskappe, die Scheibe und die Membran.





1. *Einfülldeckel*
2. *Scheibe*
3. *Membran*

4. Geben Sie Flüssigkeit bis zum MAX-Stand hinzu.

NOTIZ:
Auswechseln der Bremsbeläge erhöht den Bremsflüssigkeitsstand. Wenn sie bei MAX-Stand ausgewechselt werden, läuft die Bremsflüssigkeit möglicherweise aus.

HINWEIS

Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Plastikteile beschädigen. Ausgelaufene Flüssigkeiten sind aufzuwischen.

5. Setzen Sie die Verschlusskappe, die Scheibe und die Membran wieder ein.
6. Positionieren Sie die Fußraste und das Bremspedal neu, wie im Abschnitt *Fußrasten und Bremspedal des Fahrers* beschrieben.

Überprüfung des Bremssystems

Vorn und hinten werden hydraulische Scheibenbremsen eingesetzt. Diese Bremsen sind selbsteinstellend und brauchen nicht nachgestellt werden.

⚠ WARNUNG

Das Bremspedal muss bei jeder Bewegung der RH-Fußraste nachgestellt werden.

Um die Bremsen in einem guten Zustand zu halten, prüfen Sie Folgendes gemäß dem *Wartungsplan*:

- Das gesamte Bremssystem auf auslaufende Flüssigkeit;
- Das Bremspedal auf schwammige Betätigung;
- Die Bremsscheiben auf übermäßige Abnutzung und Zustand der Oberflächen;
- Die Bremsbeläge auf Abnutzung, Schäden bzw. Lockerheit.

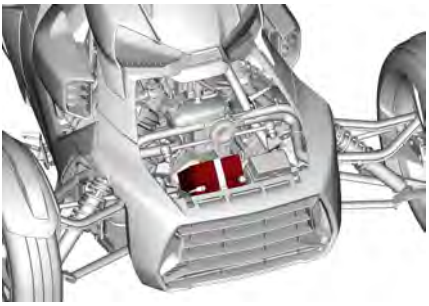
Wenn Sie Probleme am Bremssystem feststellen oder eine Wartung durchführen möchten, wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Lassen Sie das Bremssystem von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl warten.

Batterie

Anordnung der Batterie

Die Batterie befindet sich im vorderen Bereich des Fahrzeugs unter der vorderen Wartungsabdeckung.



Aufladen der Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien, vollständig verschlossenen Batterie ausgestattet. Es besteht keine Notwendigkeit, Wasser nachzufüllen oder den Elektrolytstand zu verändern.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine konventionellen Blei-Säure-Batterien. Säure könnte aus der Batterieöffnung einer konventionellen Blei-Säure--Batterie auslaufen. Außerdem könnte Säure auslaufen, wenn das Batteriegehäuse gerissen oder beschädigt ist, was zu schweren Verbrennungen führen kann.

Die Batterie muss eventuell nachgeladen werden, wenn das Fahrzeug mindestens einen Monat lang nicht gefahren wurde.

Die Batterie kann geladen werden, während sie im Fahrzeug eingebaut ist.

Ein normales Batterieladegerät kann verwendet werden. Der empfohlene Ladestrom beträgt 2 A. Wenn die Batterie leer ist, kann sie mit einer

Autobatterie fremdgestartet werden (siehe Abschnitt *Reparaturen unterwegs*).

HINWEIS

Befolgen Sie die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anweisungen. Ein falsches Aufladen kann die Batterie beschädigen.

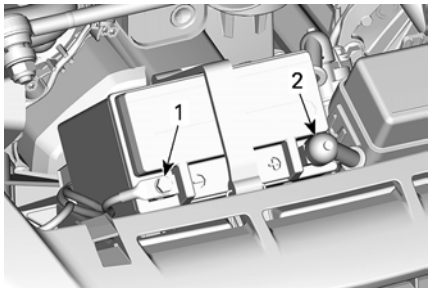
Für das Laden zuhause kann ein “Erhaltungsladegerät” verwendet werden, um die Batterie langsam aufzuladen. Dieser Ladegerättyp kann über einen längeren Zeitraum angeschlossen bleiben, ohne dass die Batterie beschädigt wird. Befolgen Sie stets die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anleitungen, wenn es um die Ladezeit geht.

Laden Sie die Batterie wie folgt auf:

1. Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung.
2. Entfernen Sie die Gummiisolierung vom positiven Pol der Batterie.
3. Schließen Sie zuerst das ROTE (+) Kabel an die entsprechende Klemme an.
4. Schließen Sie das SCHWARZE (-) Kabel an die entsprechende Klemme an.

HINWEIS

Schließen Sie stets das ROTE (+) Kabel zuerst an, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.



1. *SCHWARZE (-) Klemme*
2. *ROTE (+) Klemme*

5. Schalten Sie das Batterieladegerät ein. Die Ladezeit hängt von der Stromstärke ab.

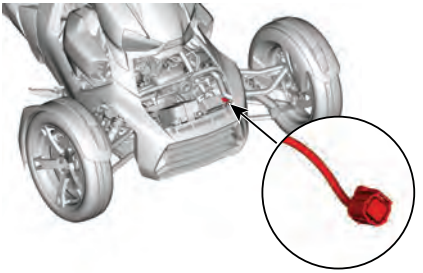
Nachdem die Batterie aufgeladen ist:

1. Klemmen Sie das Batterieladegerät ab.
2. Schließen Sie die Batteriekabel wieder an die Klemmen in umgekehrter Reihenfolge an.
3. Schieben Sie die Gummiisolierung über den positiven Pol der Batterie.
4. Montieren Sie die vordere Wartungsabdeckung.

Position des On-Board-Diagnose-(OBD-) Steckers

Der OBD-Stecker befindet sich im vorderen Bereich des Fahrzeugs unter der vorderen Wartungsabdeckung.

Anweisungen zu Anschluss und Diagnoseverfahren können Sie den Anweisungen des Herstellers des OBD-Systems entnehmen.



POSITION DES OBD-STECKERS

Auspuffsystem

Wenn Sie das Abgassystem überprüfen oder eine Wartung durchführen möchten, wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Scheinwerfer

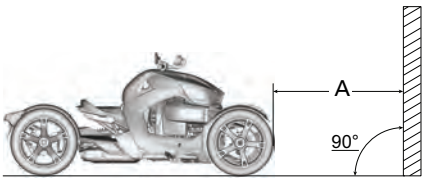
Überprüfen der Scheinwerfereinstellungen

Die Überprüfung der Scheinwerfereinstellungen muss ohne Belastung des Fahrzeugs durchgeführt werden.

Kanada und USA

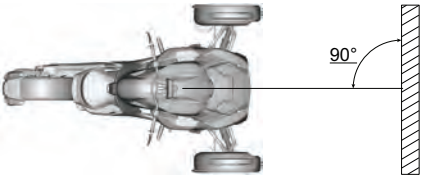
1. Prüfen Sie, ob die Reifen genug Luft haben. Siehe das *Reifenetikett* an der rechten Wartungsabdeckung.
2. Positionieren Sie das Fahrzeug 10 m (33 ft) von einer Testfläche entfernt.

   Das Fahrzeug muss gerade und senkrecht zur Testfläche positioniert werden.



TYPISCH

A. Entfernung bis zur Testfläche

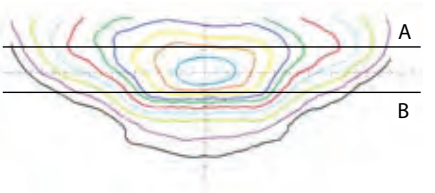


TYPISCH

3. Zeichnen Sie wie in der folgenden Tabelle gezeigt 2 Linien parallel zum Boden auf die Testfläche:

Linien auf der Testfläche (über dem Boden)		
Ryker 600ACE	Linie A	486 mm (19,134 Zoll)
	Linie B	449 mm (17,677 Zoll)
Ryker 900ACE	Linie A	481 mm (18,937 Zoll)
	Linie B	443 mm (17,441 Zoll)
Ryker Rally 900 ACE Ryker Sport 900 ACE	Linie A	466 mm (18,346 Zoll)
	Linie B	429 mm (16,89 Zoll)

4. Wählen Sie das **FERN**licht aus.
5. Die Höheneinstellung ist richtig, wenn der Brennpunkt (hellster Punkt) des Scheinwerferstrahls zwischen den Linien liegt.

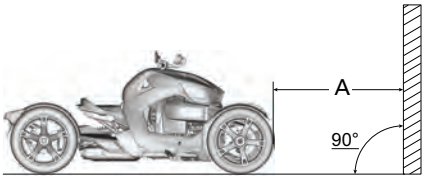


TYPISCH – SCHEINWERFERSTRAHL AUF DER TESTOBERFLÄCHE

Alle anderen Länder

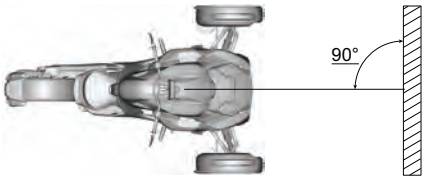
1. Prüfen Sie, ob die Reifen genug Luft haben. Siehe das *Reifenetikett* an der rechten Wartungsabdeckung.
2. Positionieren Sie das Fahrzeug 10 m (33 ft) von einer Testfläche entfernt.

   Das Fahrzeug muss gerade und senkrecht zur Testfläche positioniert werden.



TYPISCH

A. Entfernung bis zur Testfläche



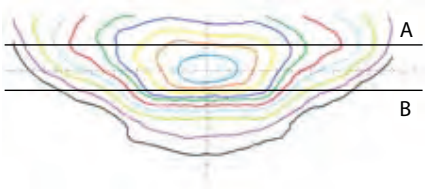
TYPISCH

3. Zeichnen Sie wie in der folgenden Tabelle gezeigt 4 Linien parallel zum Boden auf die Testfläche:

Linien auf der Testfläche (über dem Boden)		
Ryker 600ACE	Linie A	486 mm (19,134 Zoll)
	Linie B	449 mm (17,677 Zoll)
	Linie C	517 mm (20,354 Zoll)
	Linie D	466 mm (18,346 Zoll)

Linien auf der Testfläche (über dem Boden)		
Ryker 900ACE	Linie A	481 mm (18,937 Zoll)
	Linie B	443 mm (17,441 Zoll)
	Linie C	511 mm (20,118 Zoll)
	Linie D	461 mm (18,15 Zoll)
Ryker Rally 900 ACE Ryker Sport 900 ACE	Linie A	466 mm (18,346 Zoll)
	Linie B	429 mm (16,89 Zoll)
	Linie C	497 mm (19,567 Zoll)
	Linie D	446 mm (17,559 Zoll)

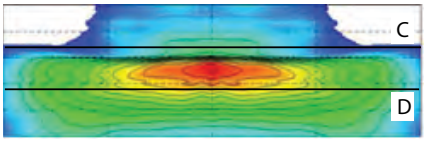
4. Wählen Sie das **FERN**licht aus.
5. Die Höheneinstellung ist richtig, wenn der Brennpunkt (hellster Punkt) des Scheinwerferstrahls zwischen den Linien A und B liegt.



TYPISCH – SCHEINWERFERSTRAHL AUF DER TESTOBERFLÄCHE

6. Wählen Sie das **ABBLEND**licht aus.
7. Die Höheneinstellung ist richtig, wenn der Brennpunkt (hellster

Punkt) des Scheinwerferstrahls zwischen den Linien C und D liegt.



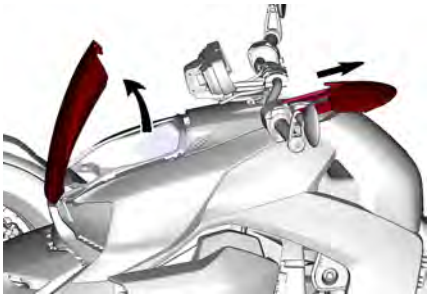
TYPISCH – SCHEINWERFERSTRAHL AUF DER TESTOBERFLÄCHE

Einstellung der Scheinwerfer

Die Überprüfung der Scheinwerfereinstellungen muss ohne Belastung des Fahrzeugs durchgeführt werden.

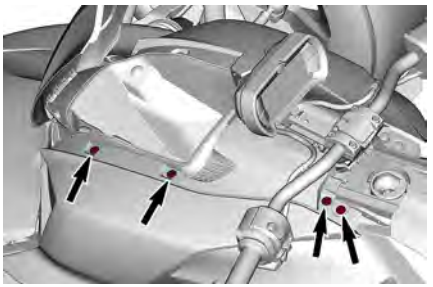
Kanada und USA

1. Entfernen Sie die Seitenverkleidung.
    1. Öffnen Sie das Handschuhfach und schieben Sie den Kraftstofftankdeckel nach hinten.



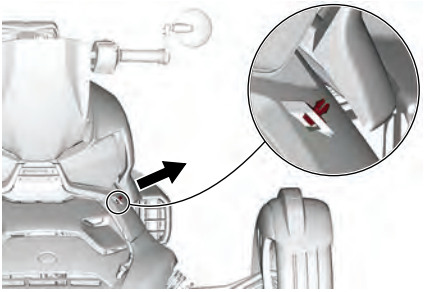
TYPISCH

    2. Entfernen Sie die Kunststoffnieten, von denen die Seitenverkleidung gehalten wird, und bewahren Sie sie auf.



TYPISCH

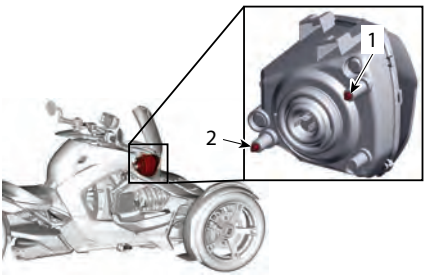
    3. Ziehen Sie an der Ecke vorne unten, um die Befestigung zu lösen.



    4. Entfernen Sie die Seitenverkleidung.
2. Öffnen Sie die rechte Wartungsabdeckung. Siehe den Abschnitt *Service-Abdeckungen*.
3. Stellen Sie jeden Scheinwerfer mithilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Schraubenziehers durch vorsichtiges Drehen der Scheinwerfer-Einstellung am Scheinwerfergehäuse ein.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.



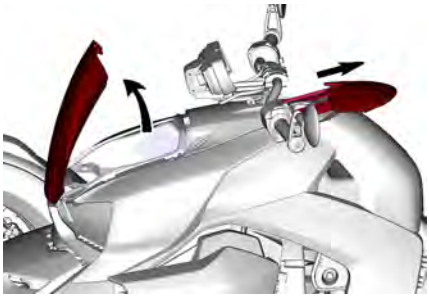
1. *Scheinwerfereinstellung für die horizontale Einstellung (links und rechts)*
2. *Scheinwerfereinstellung für die vertikale Einstellung (oben und unten)*

4. Bauen Sie nach Abschluss alle ausgebauten Teile wieder ein.

Alle anderen Länder

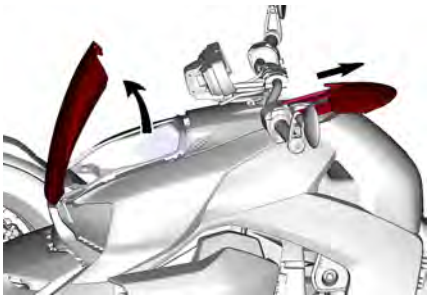
Fernlicht

1. Öffnen Sie das Handschuhfach und schieben Sie den Kraftstofftankdeckel nach hinten.



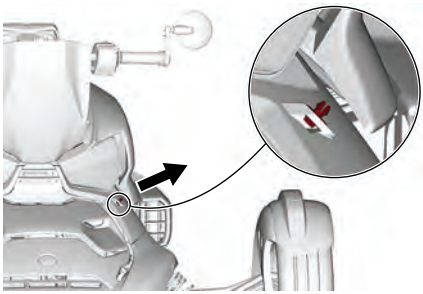
TYPISCH

2. Entfernen Sie die Kunststoffnieten, von denen die Seitenverkleidung gehalten wird, und bewahren Sie sie auf.



TYPISCH

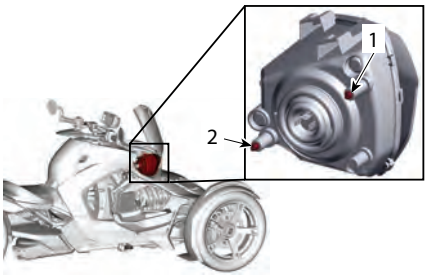
3. Ziehen Sie an der Ecke vorne unten, um die Befestigung zu lösen.



4. Entfernen Sie die Seitenverkleidung.
5. Öffnen Sie die rechte Wartungsabdeckung. Siehe den Abschnitt *Service-Abdeckungen*.
6. Stellen Sie jeden Scheinwerfer mithilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Schraubenziehers durch vorsichtiges Drehen der Einstellungen am Scheinwerfergehäuse ein.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.



1. Horizontale Einstellung (links und rechts)
2. Vertikale Einstellung (oben und unten)

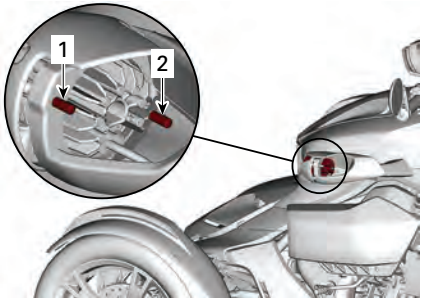
7. Bauen Sie nach Abschluss alle ausgebauten Teile wieder ein.

Abblendlicht

Stellen Sie jeden Projektor mithilfe des mitgelieferten Schraubenziehers durch vorsichtiges Drehen der Einstellungen am Projektorgehäuse ein

⚠ WARNUNG

Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.



1. *Horizontale Einstellung (links und rechts)*
2. *Vertikale Einstellung (oben und unten)*

Kühler

Reinigen der Kühlerlamellen

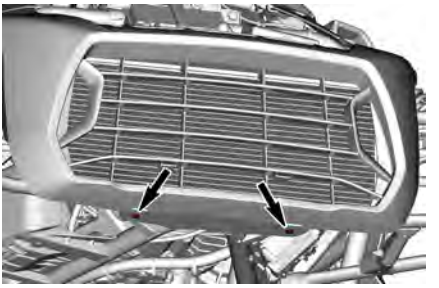
HINWEIS

Benutzen Sie keine Hochdruckreiniger (z. B. Autowaschanlagen), da diese die Kühlerlamellen beschädigen können.

1. Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung, siehe Unterabschnitt *Vordere Wartungsabdeckung*.
2. Bei **Rally-Modellen** entfernen Sie den vorderen Stoßfänger.



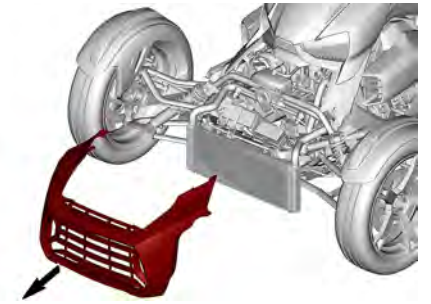
3. Entfernen Sie die Schrauben unter der Frontverkleidung.



4. Rollen Sie das Ende der Frontverkleidungserweiterungen, um die hinteren Befestigungen zu lösen.



5. Ziehen Sie die Frontverkleidung nach vorne, um sie vom Fahrzeug zu lösen.



6. Entfernen Sie Ablagerungen und Schmutz.

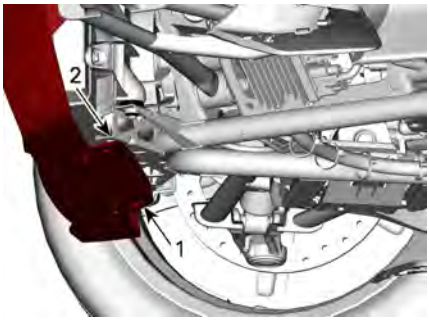
HINWEIS

Benutzen Sie keine Hochdruckreiniger (z. B. Autowaschanlagen), da diese die Kühlerlamellen beschädigen können.

7. Setzen Sie die Frontverkleidung wieder ein.

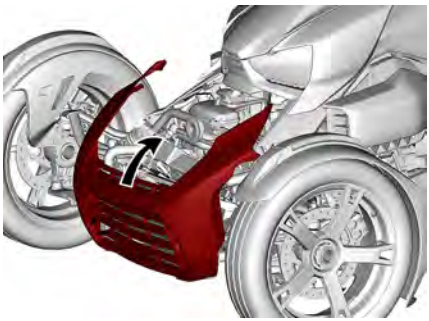
Die Frontverkleidung einbauen

1. Legen Sie den unteren Streifen der Frontverkleidung gegen die Kühlerhalterung.



1. Unterer Streifen der Frontverkleidung
2. Kühlerhaltung

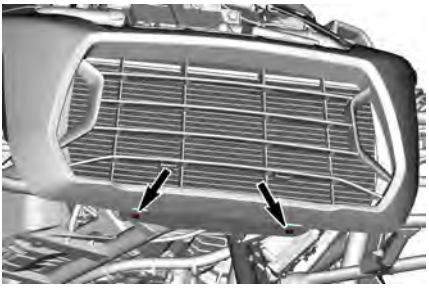
2. Kippen Sie die Oberseite der Frontverkleidung gegen das Fahrzeug.



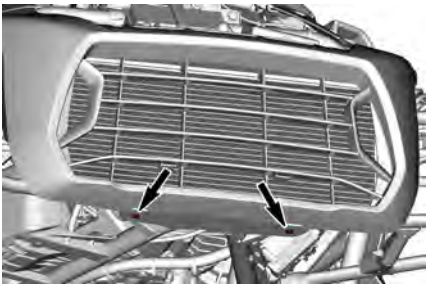
3. Rollen Sie beide Enden der Frontverkleidungserweiterung nach oben.



4. Drehen Sie die Schrauben unter der Frontverkleidung ein und ziehen Sie sie nur handfest an.

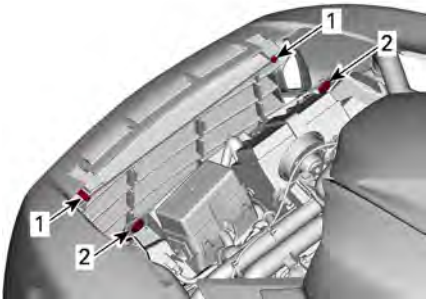


5. Ziehen Sie die Schrauben unter der Frontverkleidung gemäß Vorgabe an.



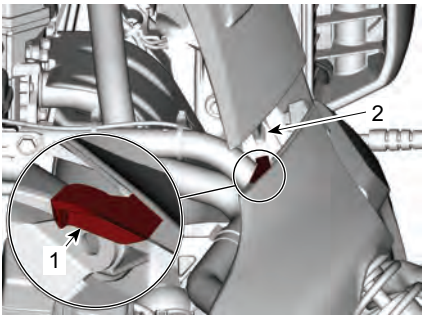
Anzugsdrehmoment	
Schrauben der Frontverkleidung	3,5 ± 0,5 Nm (31 ± 4 lbf-in)

6. Vergewissern Sie sich, dass die vorderen Stützen richtig in die Gummi-Durchgangstülle eingesetzt sind.



1. Vordere Stützen
2. Gummi-Durchgangstülle

7. Schieben Sie die Frontverkleidung in Position.
8. Setzen Sie die oberen Ausrichtungspfosten in die oberen Rahmenschlitze ein.



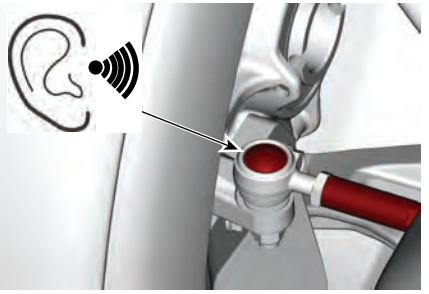
LINKE SEITE DARGESTELLT

1. Oberer Ausrichtungspfosten
2. Oberer Rahmenschlitz

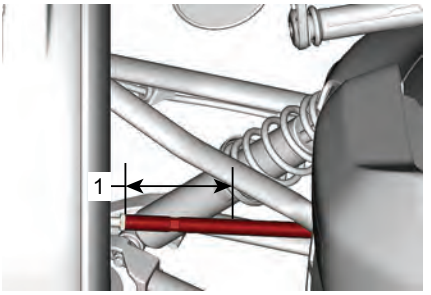
9. Vergewissern Sie sich, dass die vorderen Stützen richtig in die Gummi-Durchgangstülle eingesetzt sind.
10. Lösen Sie beide Enden der Frontverkleidungsverlängerungen. Die Sicherungslaschen sollten sich unter dem oberen Rahmen befinden.

Lenksystem

1. Prüfen Sie, ob der Anpassungsmechanismus des Lenkrades fest sitzt. Andernfalls muss der Festsitz nachgestellt werden. Siehe *Einstellen des Festsitzes des Sperrhebels* im Abschnitt *GERÄTE*.
2. Bewegen Sie den Lenker und prüfen Sie, ob er zu viel Spiel hat.
3. Prüfen Sie, ob die Zugstangen verbogen sind.
4. Prüfen Sie, ob die Zugstangenenden lose sind.

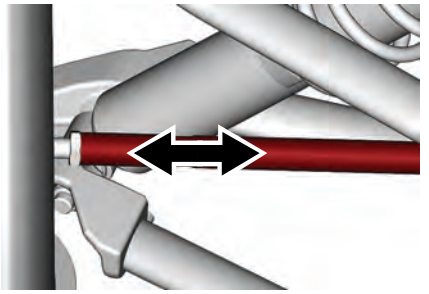


1. Halten Sie die Zugstange in der Nähe des Endes.



1. Zugstange in diesem Bereich fassen

2. Versuchen Sie, die Zugstange um ihre Achse zu bewegen.



3. Achten Sie darauf, ob etwas Spiel und/oder ein Geräusch von der Kugel der Zugstange vorhanden ist.
5. Überprüfen Sie, ob die vorderen und hinteren Radlager zu viel Spiel haben.

Wenn ein Problem mit einer Komponente des Steuersystems vorliegt, lassen Sie das Fahrzeug von einem

Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl reparieren.

FAHRZEUGPFLEGE

Fahrzeug reinigen

HINWEIS

Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger (wie sie in Autowaschanlagen verwendet werden), da sie bestimmte Teile des Fahrzeugs beschädigen können.

So wird das Fahrzeug gereinigt:

1. Waschen Sie das Fahrzeug gründlich mit Wasser ab, um losen Schmutz zu entfernen.
2. Waschen Sie das Fahrzeug mithilfe eines weichen und sauberen Tuchs mit einer Mischung aus Wasser und einem milden Reinigungsmittel, z. B. Spezialseifenlösung für Motorräder oder Autos.

NOTIZ:
Beim Entfernen von Insekten von der Windschutzscheibe und den vorderen Karosserieteilen erweist sich warmes Wasser als hilfreich.

3. Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs auf Fett oder Öl. Sie können XPS Roadster Reiniger oder einen milden Automobilentfetter benutzen. Befolgen Sie die Anweisungen des Hersteller's genau.
4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem Leder oder einem weichen Tuch ab.

Fahrzeuge mit matter Oberfläche

HINWEIS

Verwenden Sie kein Wachs, kein Detailspray oder andere Produkte, die auf normalen Farben verwendet werden. Nicht mit aggressiven Materialien waschen. Verwenden Sie keine mechanischen Reiniger oder Poliermittel und reiben Sie die Oberfläche nicht übermäßig stark.

Handwaschen Sie mit einem weichen Waschhandschuh und einem milden Reinigungsmittel für matte Farben. Um fremde Substanzen, wie Insekten, zu entfernen, verwenden Sie einen weichen Applikator und eine milde Lösung. Weichen Sie den Bereich vor der Reinigung ein. Reiben Sie leicht.

Diese Lackierung kann eine häufigere Reinigung erfordern.

Fahrzeugschutz

Tragen Sie auf die Plastikteile Wachs ohne Schleifwirkung auf.

HINWEIS

Wachsen oder polieren Sie matte Flächen nicht (einschließlich Mattlackierungen).

Oberfläche	Empfehlung
Glanzlackierungen	Nur nicht schleifenden, klarlackverträglichen Wachs auftragen
Mattlackierungen	Kein Wachs auftragen.
Mattlackierungen	

⚠ WARNUNG

Keine Schutzschicht auf Vinyl- oder Plastikflächen auf dem Sitz auftragen. Der Sitz wird durch diese Materialien rutschig und der Fahrer hat dann möglicherweise keine sichere Haltung mehr.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Lagerung

Wenn das Fahrzeug mindestens vier Monate lang nicht gefahren wird, z. B. im Winter, ist eine geeignete Lagerung notwendig, um das Fahrzeug in einem guten Zustand zu erhalten.

BRP empfiehlt eine vollständige Vorbereitung zur Lagerung durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Nach Belieben können Sie auch die folgenden einfachen Verfahren durchführen.

1. Untersuchen Sie das Fahrzeug und lassen Sie Wartung, Reparatur oder bei Bedarf Austausch von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl ausführen.
   – Informationen zu Garantieanforderungen für US-amerikanische und kanadische Staatsbürger finden Sie unter US EPA EMISSIONS-LEISTUNGS-GARANTIE im Abschnitt *Garantie*.
2. Motoröl und Filter wechseln. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.
3. Füllstand der Motorkühlflüssigkeit und die Bremsflüssigkeit prüfen.
4. Benzintank auffüllen, Benzinstabilisator zugeben und den Motor anlassen. Anleitungen auf dem Behälter des Kraftstoffstabilisators streng befolgen.
5. Alle Reifen auf den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.
6. Das Fahrzeug reinigen.
7. Das Fahrzeug mit luftdurchlässigem Material (z. B. Segeltuchplane) abdecken. Kein Kunststoff- oder ähnliches luftundurchlässiges bzw. beschichtetes Material verwenden, das den Luftstrom beeinträchtigt und zulässt, dass sich Hitze oder Feuchtigkeit anstaut.
8. Das Fahrzeug in einem trockenen Bereich vor Sonnenlicht geschützt lagern, wobei auf eine geringe tägliche Temperaturschwankung zu achten ist.
9. Einmal im Monat die Batterie aufladen. Batterie langsam mit dem empfohlenen Ladestrom von 2 A laden. Die Batterie muss nicht entfernt werden.

Vorbereitungen vor der Saison

Nach der Lagerung muss das Fahrzeug vorbereitet und inspiziert werden, bevor es gefahren wird. Führen Sie Folgendes durch:

1. Abdeckung vom Fahrzeug abnehmen.
2. Lappen vom Motorlufteinlass, dem CVT-Eingang und der Öffnung des Abgastopfs entfernen.
3. Das Fahrzeug reinigen.
4. Die Batterie erforderlichenfalls aufladen.
5. Eine Kontrolle vor Fahrtantritt durchführen und danach das Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit Probe fahren.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

REPARATUREN UNTERWEGS

DIAGNOSE-LEITFADEN

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, schleppen Sie es nicht ab. Abschleppen kann zu schweren Schäden am Fahrzeug führen. Siehe *Transportieren des Fahrzeugs* in diesem Abschnitt für detaillierte Anweisungen.

Dieses Fahrzeug ist mit einem On--Board-Diagnose-Stecker (OBD) ausgestattet. Damit kann das Fahrzeug eine Eigendiagnose durchführen und mögliche Störungen der Elektronik melden.

Lesen Sie die Anweisungen des OBD-Herstellers für den Anschluss und die Diagnoseverfahren.

Fehlerbehebung

1. Das Fahrzeug gibt einen ständigen Piepton aus, wenn der Motor angehalten und der RF D.E.S.S abgezogen wurde. Schlüssel

Parkpositionshebel nicht umgelegt.

– *Hebel in die Sperrposition umlegen.*

Der Ganghebel ist nicht auf die Position F oder R gestellt.

– *Ganghebel auf die Position F oder R umlegen.*

2. Motor dreht nicht

Die durchlaufende Sicherheitsmeldung auf der Multifunktions-Messgruppe wurde nicht quittiert. (auch wenn die Sicherheitsmeldung nicht mehr angezeigt wird).

– *Öffnen Sie die rechte Wartungsabdeckung lesen Sie die Sicherheitskarte.*

– *Schieben Sie den Gasdrehgriff von sich weg (Handbewegung nach oben) und bestätigen Sie die Sicherheitsmeldung.*

Der Motorausschalter steht in der OFF-Stellung.

– *Vergewissern Sie sich, dass der Motorausschalter in der ON-Stellung steht.*

Batterie entladen oder schlechter Kontakt an den Batterieanschlüssen.

– *Batterieladezustand überprüfen. Gegebenenfalls aufladen (siehe Wartungsverfahren).*

– *Prüfen Sie die Batterieanschlüsse (siehe Wartungsmaßnahmen).*

Sicherung durchgebrannt.

– *Prüfen Sie den Zustand der Sicherung (siehe Austausch einer Sicherung).*

Der RF D.E.S.S. Schlüssel wird nicht abgelesen.

– *Den D.E.S.S. Schlüssel korrekt wieder einsetzen.*

– *Versuchen Sie es mit einem anderen für dieses Fahrzeug programmierten D.E.S.S. Schlüssel.*

3. Motor dreht, startet aber nicht

Zu wenig Kraftstoff vorhanden.

– *Kraftstoff nachfüllen (siehe Grundlegende Verfahren).*

Schwacher Ladezustand der Batterie.

– *Batterieladezustand überprüfen. Gegebenenfalls aufladen (siehe Wartungsverfahren).*

– *Prüfen Sie die Batterieverbindungen im vorderen Aufbewahrungsfach.*

Problem in der Motorsteuerung.

– *Prüfen Sie, ob die Motoranzeigeleuchte beim Starten eingeschaltet ist. Wenden Sie sich zur Inspektion und Reparatur an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.*

4. Unzureichende Beschleunigung oder Leistung des Motors

Motor-Einfahrphase nicht abgeschlossen.

– *Schließen Sie die Einfahrphase ab.*

Motor-Luftfilter verstopft oder verschmutzt.

– *Prüfen Sie den Luftfilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.*

– *Prüfen Sie das Gehäuse des Motor-Luftfilters auf Ablagerungen.*

Primär- und Sekundärvariator müssen gewartet werden.

– *Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.*

Motor überhitzt.

– *Siehe dazu auch Überhitzter Motor.*

Variatorriemen abgenutzt.

– *Variatorriemen ersetzen. — Wenn der Antriebsriemen mehr als 3 mm (1/8 Zoll) seiner Originalbreite verloren hat, beeinträchtigt das die Leistung des Fahrzeugs.*

Kraftstoffmangel

– *Kraftstoffpumpen-Vorfilter verschmutzt oder verstopft. Wenden Sie sich zur Inspektion und Reparatur an einen Can-Am On-Road--Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.*

Wenn ein Beifahrersitz eingebaut ist und niemand darauf sitzt, kann die linke Fußraste abgesenkt sein.

– *Heben Sie die Fußraste für den linken Beifahrer an und schließen Sie sie.*

5. Motorüberhitzung

Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.

– *Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach. Siehe Wartungsverfahren. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieanforderungen für US-amerikanische und kanadische Staatsbürger finden Sie unter US EPA EMISSIONS-LEISTUNGS-GARANTIE im Abschnitt Garantie.*

Ventilator funktioniert nicht.

– *Stellen Sie sicher, dass der Ventilator nicht klemmt und richtig funktioniert.*

– *Überprüfen Sie die Ventilatorsicherung. Siehe Anordnung der Sicherungen im Abschnitt Reparaturen unterwegs.*

Schmutzige Kühlerrippen.

– *Prüfen und reinigen Sie die Kühlerrippen. Siehe Reinigen der Kühlerlamellen im Abschnitt Wartungsmaßnahmen.*

MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

Wichtige Informationen über den Zustand des Fahrzeugs werden auf dem Multifunktions-Anzeigeinstrument angezeigt. Prüfen Sie beim Starten des Motors immer, ob auf dem Anzeigeinstrument Warnlampen aufleuchten oder besondere Meldungen erscheinen.

NOTIZ:
Eine Kombination aus zwei verschiedenen Warnungen kann auftreten.

Bei NOTLAUF empfiehlt Ihnen BRP, das Fahrzeug abtransportieren zu lassen. Wenn Sie das Fahrzeug im Modus NOTLAUF verwenden, vermeiden Sie abrupte Bewegungen und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort vom nächsten Can-Am On--Road-Vertragshändler warten, bevor Sie wieder fahren. Im Modus NOTLAUF werden die Motordrehzahl und somit die Höchstgeschwindigkeit begrenzt.

Kontrollleuchten (Störungen)			
ANZEIGELEUCHTE(N)	**DIGITALE WARNUNG**	**URSACHE**	**VORGEHENSWEISE**
Keine	BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL)	Falscher oder defekter Schlüssel	– Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für das Fahrzeug oder wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.
 EIN	ÜBERHITZUNG	Motor überhitzt	– Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis er abgekühlt ist. – Prüfen Sie auf Undichtigkeiten. – Prüfen Sie den Stand der Kühlflüssigkeit und korrigieren Sie diesen (siehe *Wartungsmaßnahmen*).
 EIN	BATT SPANNUNG NIEDRIG oder BATT SPANNUNG HOCH	Niedrige oder hohe Batterie spannung	– Batterie aufladen (siehe *Wartungsmaßnahmen*). – Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.
 EIN	ABS-FEHLER	ABS-Störung; ABS funktioniert nicht	– Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.

Kontrollleuchten (Störungen)			
ANZEIGELEUCHTE(N)	**DIGITALE WARNUNG**	**URSACHE**	**VORGEHENSWEISE**
 EIN	VSS-FEHLER	VSS-Störung	– Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.
	EBD-FEHLER	EBD Störung	– Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.
EIN	BREMS STÖRUNG	Niedriger Bremsflüssigkeitsstand oder defekter Sensor	– Prüfen Sie das Bremsflüssigkeitssystem auf Undichtigkeiten. – Bremsflüssigkeitsstand prüfen und korrigieren (siehe *Wartungsmaßnahmen*).
 BLINKEND + SIGNAL BEI GEZOGENEM SCHLÜSSEL	KEINE	Parkpositionshebel bei gezogenem Schlüssel nicht gesperrt	– Schieben Sie den Parkpositionshebel in die gesperrte Position.
 EIN	MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Störung einer Motorsteuerungskomponente	– Stellen Sie den Motor ab. Die Instrumentenbaugruppe muss komplett abgestellt sein.
 BLINKEN	NOTLAUF	Störung einer wichtigen Komponente der Motorsteuerung oder des VSS	– Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.

Kontrollleuchten (Störungen)			
ANZEIGE LEUCHTE(N)	**DIGITALE WARNUNG**	**URSACHE**	**VORGEHENSWEISE**
 EIN	KEINE	Geringer Öldruck	– Prüfen Sie auf Ölleckagen. – Prüfen Sie den Ölstand und korrigieren Sie diesen (siehe *Wartungsverfahren*).
 EIN	Variable Meldungen - Die Meldung wird an die defekte Komponente angepasst.		

WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN

RF D.E.S.S. Schlüssel (D.E.S.S. – Digitally Encoded Security System)

Der RF D. E. S. S. Schlüssel ist zum Starten des Fahrzeugs erforderlich.

Wenn der Schlüssel bei einer Fahrt verlorengeht, funktioniert der Motor ohne Unterbrechungen oder Aussetzer und die Meldung „CHECK KEY“ wird angezeigt. Der Motor kann gestoppt werden, aber für den Neustart des Fahrzeugs ist der Ersatzschlüssel notwendig.

Kaufen Sie bei Ihrem Vertragshändler einen neuen Schlüssel und lassen Sie ihn programmieren.

Reifenschaden

Wenn ein Reifen einen **großen** Durchschlag oder Schnitt in der Lauffläche aufweist und die Luft vollständig entwichen ist, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten Can-Am On--Road-Vertragshändler transportieren. Siehe *TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS (SEITE 178) TRANSPORT DES FAHRZEUGS* in diesem Abschnitt für Transportanweisungen.

Wenn ein Reifen einen **geringfügigen** Durchschlag durch einen Nagel oder Stein erlitten hat und die Luft noch nicht vollständig entwichen ist, kann er provisorisch repariert werden. Für die provisorische Reifenreparatur kann ein selbstaufblasender Reifendichtsatz verwendet werden. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Reifendichtmittels oder Reparatursatzes, und lassen Sie den Reifen **so bald wie möglich** von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler wechseln.

Wenn ein Reifen provisorisch repariert wurde, fahren Sie langsam und vorsichtig und prüfen Sie häufig den Reifendruck, bis er ersetzt oder dauerhaft repariert wurde.

Batterie entladen

Wenn die Batterie vollständig oder teilweise entladen ist und der Motor nicht mehr durchgedreht werden kann, kann das Fahrzeug fremdgestartet werden.

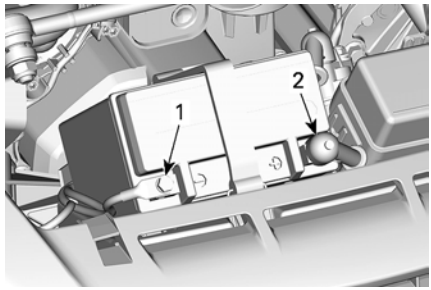
⚠ WARNUNG

Schließen Sie die Fremdstartkabel in umgekehrter Reihenfolge wieder an.
Batterien können explosive Gase freisetzen, die sich entzünden können, wenn die Fremdstartkabel nicht richtig angeschlossen werden.

HINWEIS

Trennen Sie die Verbindung mit der entladenen Batterie nicht.

1. Parken Sie das Überbrückungsfahrzeug geschlossen vor Ihrem Fahrzeug.
2. Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe den Abschnitt *Service-Abdeckungen*.
3. Entfernen Sie die Abdeckung des positiven Pols und entfernen Sie Korrosionsreste von den den Batteriepolen, bevor Sie die Überbrückungskabel anschließen.



1. SCHWARZE (-) Klemme
2. ROTE (+) Klemme

4. Schließen Sie zunächst eine Klemme des ROTEN

Überbrückungskabels an den positiven Pol (+) der entladenen Batterie an.
5. Schließen Sie die andere ROTE Klemme an den positiven (+) Pol der Batterie des Überbrückungsfahrzeugs an.
6. Schließen Sie eine Klemme des SCHWARZEN Überbrückungskabels an den negativen (-) Pol der entladenen Batterie an.
7. Schließen Sie die andere ROTE Klemme an den positiven (-) Pol der Batterie des Überbrückungsfahrzeugs an.
8. Starten Sie Ihr Fahrzeug wie gewohnt. Warten Sie einige Minuten, wenn der Motor nicht startet, bevor Sie den Versuch wiederholen, um den Startmotor und die Überbrückungsbatterie zu schützen.

NOTIZ:
Wenn es dennoch nicht startet, kann ein Problem mit dem Startsystem vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *Transportieren des Fahrzeugs* in diesem Abschnitt) und von einem Can-Am On-Road--Vertragshändler reparieren.

9. Wenn das Fahrzeug gestartet wurde, lassen Sie beide Motoren einige Minuten leer laufen, bevor Sie die Überbrückungskabel trennen.
10. Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge ihres Anschlusses.

NOTIZ:
Wenn der Motor kurz nach dem Fremdstarten oder nach dem Abklemmen der Fremdstartkabel ausgeht, besteht eventuell ein Problem im Ladesystem. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe Abschnitt *Transportieren des Fahrzeugs*) und von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.

11. Lassen Sie die Batterie so bald wie möglich mit einem Batterieladegerät (siehe Unterabschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*) oder von einer qualifizierten Servicewerkstatt vollständig aufladen.

ERSETZEN EINER SICHERUNG

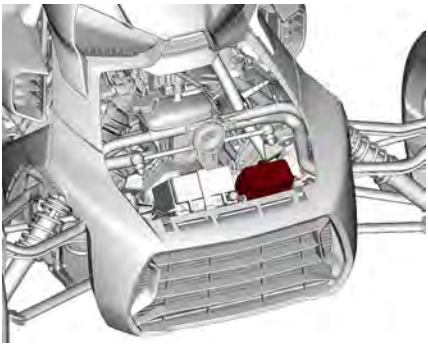
Wenn ein elektrischer Verbraucher am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, prüfen Sie, ob Sicherungen durchgebrannt sind und ersetzen Sie diese bei Notwendigkeit.

Wenn der elektrische Fehler trotzdem noch auftritt, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler untersuchen.

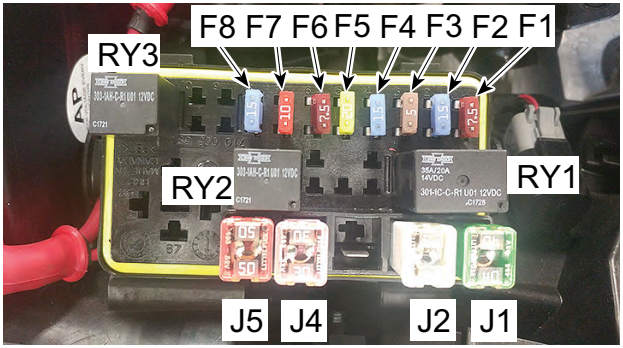
Anordnung der Sicherungen

Der Sicherungskasten befindet sich im vorderen Bereich des Fahrzeugs neben der Batterie.

Um Zugriff auf den Sicherungskasten zu erhalten, öffnen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe den Abschnitt *Service-Abdeckungen*.



Beschreibung des Sicherungskasteninhalts

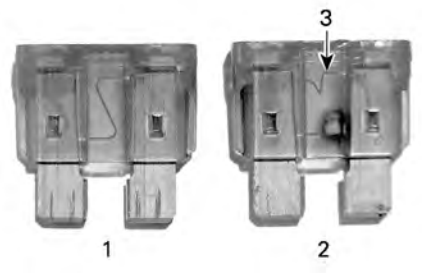


Beschreibung		Beurteilung
F1	Hupe / Gefahr	7,5 A
F2	Scheinwerfer	20 A
F3	USB / ACC	7,5 A

Beschreibung		Beurteilung
F4	Kühlerlüfter	15 A
F5	Kraftstoffpumpe/ Sauerstoffsensor/ Zündspulen/Einspritzdüsen	20 A
F6	Positions- und Nummernschildleuchten	7,5 A
F7	Elektronikmodul / Kombiinstrument / RFID / VCM / YRS / SAS	10 A
F8	Starttaste / Kombiinstrument /DLC	15 A
J1	VCM-Pumpe	40 A
J2	VCM-Ventile	25 A
J3	ENTLEEREN	-
J4	Hauptsicherung	30 A
J5	Batterie	50 A
RY1	Hauptrelais	
RY2	Kühlgebläse-Relais	
RY3	Scheinwerfer-Relais	

Ersetzen einer Sicherung

1. Schalten Sie den Motor AUS.
2. Ziehen Sie die Sicherung heraus.
3. Kontrollieren Sie, ob der Sicherungsdraht geschmolzen ist.



1. *Sicherung in Ordnung*
2. *Sicherung durchgebrannt*
3. *Geschmolzener Sicherungsdraht*

4. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine mit dem gleichen Nennstrom. Ersatzsicherungen befinden sich in der Abdeckung des Sicherungskastens.

⚠ WARNUNG

Wenn eine Sicherung mit höherem Nennstrom benutzt wird, kann dies zu ernsthaften Schäden und Feuer führen.

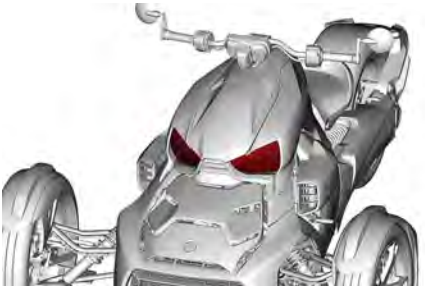
5. Um die Abdeckung des Sicherungskastens zu schließen, positionieren Sie die Abdeckung über die Sicherungen und drücken Sie sie vorsichtig nach unten, bis sie einrasten.
6. Um die Sicherheitsabdeckungen zu schließen, positionieren Sie die Abdeckungen über die Sicherungskästen und drücken Sie vorsichtig runter, bis die Sicherheitsabdeckungen einrasten.
7. Setzen Sie den Korb ein und schließen Sie den vorderen Stauraum.

EINE LAMPE AUSWECHSELN

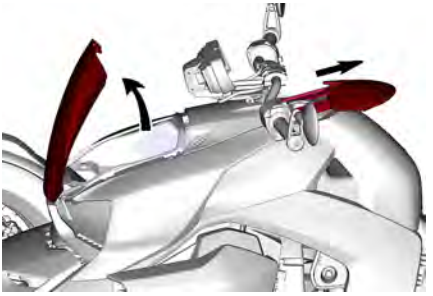
Die folgenden Lampen sind mit Leuchtdioden (LED) ausgestattet. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler prüfen.

– Blinker
– Bremsleuchten
– Positionsleuchten
– Nummernschildleuchte
– Rückleuchte (nur australische Modelle)
– Warnblinkleuchten (australische Modelle).

Fern-/Abblendlicht Scheinwerferlampen (Nordamerika)

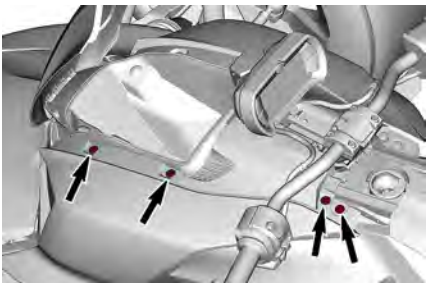


1. Entfernen Sie die Seitenverkleidung.
    1. Öffnen Sie das Handschuhfach und schieben Sie den Kraftstofftankdeckel nach hinten.



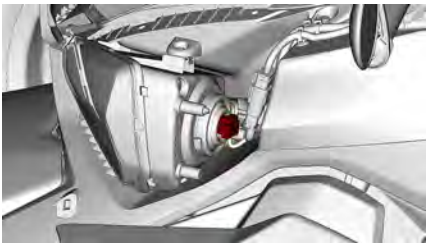
TYPISCH

    2. Entfernen Sie die Kunststoffnieten, von denen die Seitenverkleidung gehalten wird, und bewahren Sie sie auf.



TYPISCH

    3. Ziehen Sie an der Ecke vorne unten, um die Befestigung zu lösen.
    4. Entfernen Sie die Seitenverkleidung.
2. Trennen Sie den Steckverbinder der Scheinwerfer.



3. Entfernen Sie die Abdeckung der Scheinwerferlampen.



4. Drehen Sie den Glühbirnenstopper entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen.



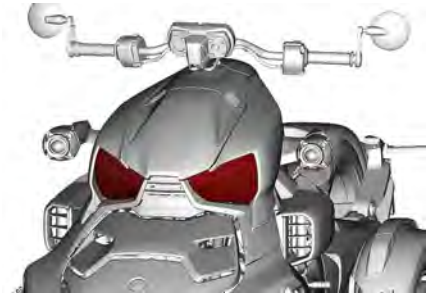
5. Entfernen Sie die defekte Glühbirne.
6. Setzen Sie eine neue Glühbirne ein. Passen Sie die Glühbirne in die Gehäuseaussparung ein.

HINWEIS

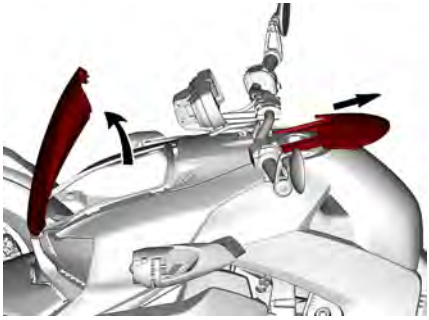
Fassen Sie nie das Glas einer Halogenlampe mit bloßen Fingern an, dadurch verkürzt sich deren Lebensdauer. Wird das Glas berührt, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol und einem sauberen Tuch.

7. Setzen Sie die Glühbirne ein, indem Sie den Glühbirnenstopper im Uhrzeigersinn drehen.
8. Montieren Sie alle Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Fernlicht-Scheinwerferlampen (Außerhalb Nordamerikas)

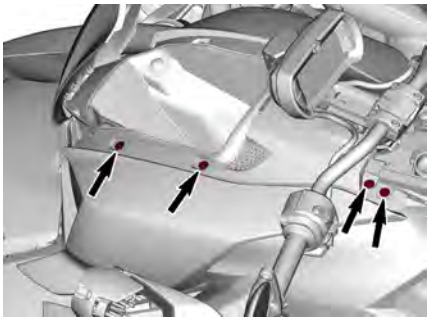


1. Entfernen Sie die Seitenverkleidung.
    1. Öffnen Sie das Handschuhfach und schieben Sie den Kraftstofftankdeckel nach hinten.



TYPISCH

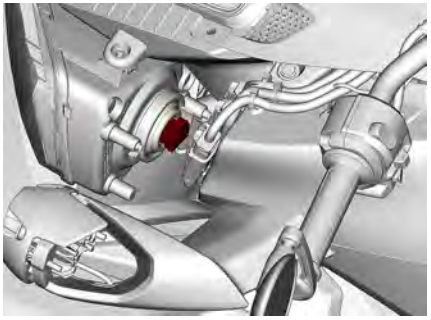
    2. Entfernen Sie die Kunststoffnieten, von denen die Seitenverkleidung gehalten wird, und bewahren Sie sie auf.



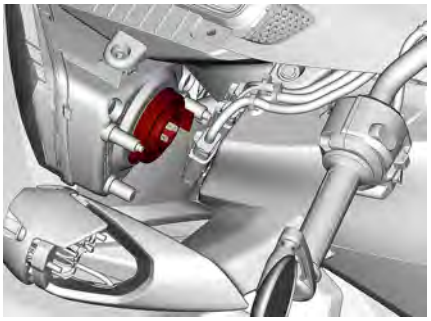
TYPISCH

3. Ziehen Sie an der Ecke vorne unten, um die Befestigung zu lösen.
4. Entfernen Sie die Seitenverkleidung.

2. Trennen Sie den Steckverbinder der Scheinwerfer.



3. Entfernen Sie die Abdeckung der Scheinwerferlampen.



4. Drehen Sie den Glühbirnenstopper entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen.



5. Entfernen Sie die defekte Glühbirne.
6. Setzen Sie eine neue Glühbirne ein. Passen Sie die Glühbirne in die Gehäuseaussparung ein.

HINWEIS

Fassen Sie nie das Glas einer Halogenlampe mit bloßen Fingern an, dadurch verkürzt sich deren Lebensdauer. Wird das Glas berührt, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol und einem sauberen Tuch.

7. Setzen Sie die Glühbirne ein, indem Sie den Glühbirnenstopper im Uhrzeigersinn drehen.
8. Montieren Sie alle Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Abblendlicht-Scheinwerferprojektoren (Außerhalb Nordamerikas)

Die Glühbirnen in den Abblendlicht--Projektoren können nicht ersetzt werden. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler prüfen.



TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, sollte es auf einem Tiefladeanhänger mit geeigneter Größe und Tragfähigkeit getragen werden.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie das Fahrzeug schieben müssen, tun Sie dies an der rechten Seite, damit Sie das Bremspedal erreichen können.
Wenn Sie das Fahrzeug rückwärts schieben, achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

HINWEIS

Schleppen Sie das Fahrzeug nicht ab. Abschleppen kann schwere Schäden am Antrieb des Fahrzeugs verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Sichern des Fahrzeugs möglichst keine Ketten, da diese die Oberfläche oder Kunststoffteile beschädigen könnten.

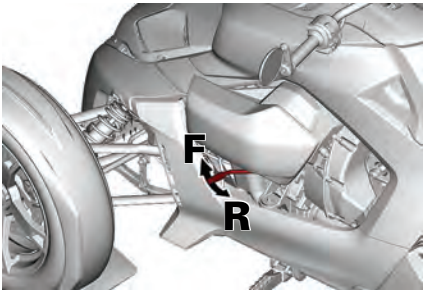
HINWEIS

Transportieren Sie das Fahrzeug immer mit der Frontverkleidung zum Zugfahrzeug hin.

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurrriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

Manuelles Laden des Fahrzeugs

1. Stellen Sie den Schalthebel in die Vorwärtsposition



F = Vorwärts

R = Rückwärts

2. Lösen Sie den Parkpositionshebel.
3. Schieben Sie das Fahrzeug auf den Anhänger oder die Rampe.
4. Legen Sie den Parkpositionshebel um.
5. Legen Sie für jedes Rad einen Gurt durch die Felge und ziehen Sie ihn am Anhänger oder an der Rampe fest.

HINWEIS

Verwenden Sie keine anderen Befestigungen für das Fahrzeug, um Schäden zu vermeiden.



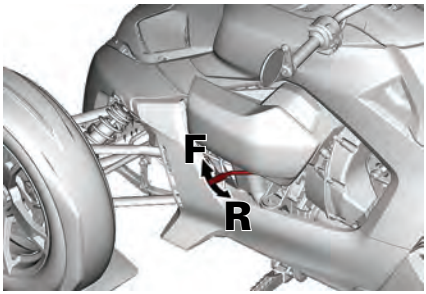
VORDERRAD



HINTERRAD

So laden Sie das Fahrzeug mit einer Winde

1. Stellen Sie den Schalthebel in die Vorwärtsposition



F = Vorwärts

R = Rückwärts

2. Legen Sie einen Gurt um die einzelnen Aufhängungsgreifer.



3. Die Gurte am Windenkabel befestigen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Gurte lang genug sind, damit die Vorderseite des Fahrzeugs nicht beschädigt wird.



4. Lösen Sie den Parkpositionshebel.
5. Ziehen Sie das Fahrzeug mithilfe der Winde auf den Anhänger oder die Rampe.
6. Legen Sie den Parkpositionshebel um.
7. Lösen Sie die Winde und entfernen Sie die Gurte von den Aufhängungsgreifern.

⚠ WARNUNG

Befestigen Sie das Fahrzeug nicht mit der Winde.

8. Legen Sie für jedes Rad einen Gurt durch die Felge und ziehen Sie ihn am Anhänger oder an der Rampe fest.

HINWEIS

Verwenden Sie keine anderen Befestigungen für das Fahrzeug, um Schäden zu vermeiden.



VORDERRAD



HINTERRAD

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrzeug-Identifikationsnummer

Modelle für Kanada und USA



SCHILD MIT DER FAHRZEUGSERIENNUMMER

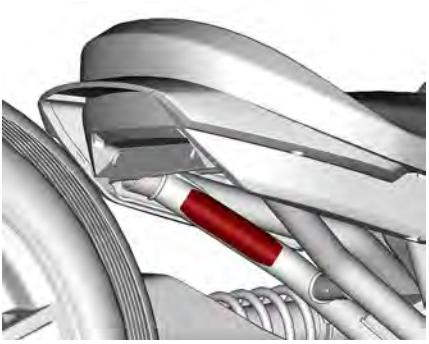
1. *V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)*
2. *Modellnummer*

Alle sonstigen Modelle



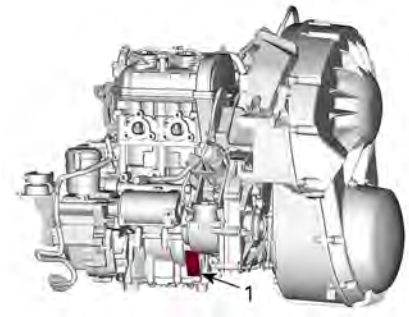
TYPISCH – HINWEISSCHILD MIT FAHRZEUGSERIENNUMMER

1. *V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)*
2. *Modellnummer*



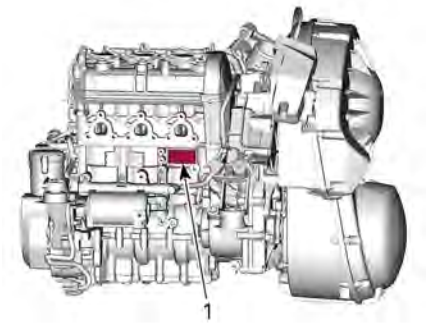
TYPISCH – UNTER DEM SITZ AM HINTEREN ROHR UNTEN LINKS

Motor-Identifizierungsnummer



600 ACE MOTOR

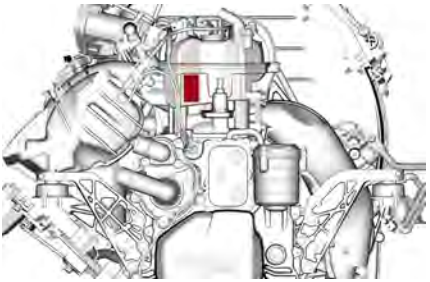
1. *Anordnung der E. I. N. (Motor-Identifizierungsnummer)*



900 ACE MOTOR

1. *Anordnung der E. I. N. (Motor-Identifizierungsnummer)*

Eine zweite EIN befindet sich an der Vorderseite des Zylinderkopfes.

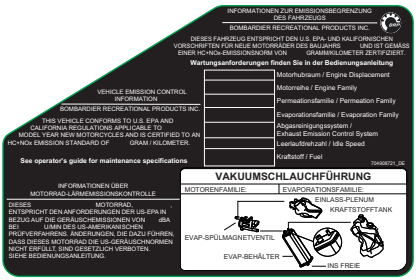


FAHRZEUGKONFORMITÄTSAUFKLEBER

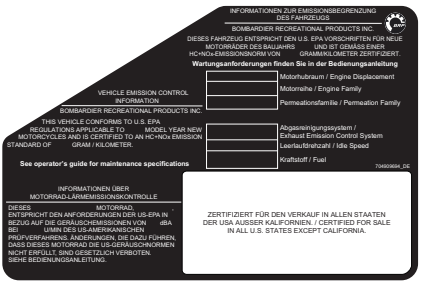
EPA-Konformitätsaufkleber (Modelle für Nordamerika)

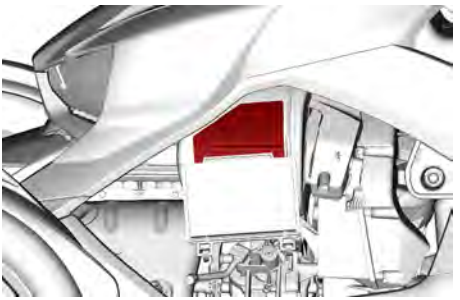
Der Aufkleber befindet sich über dem Luftfilter.

Einhaltung der CARB-Richtlinien



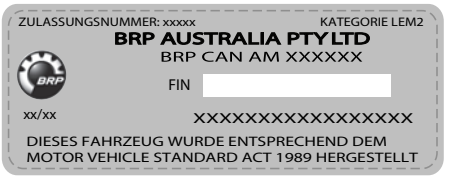
No-CARB-Konformität



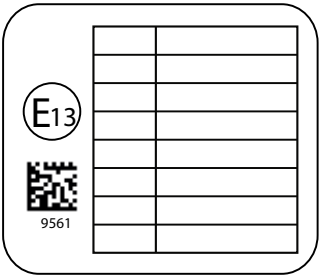


Aufkleber für Australien ADR

Dieser Aufkleber ist am hinteren Rohr unten rechts angebracht.



E13 – Konformitätsaufkleber



GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren des Auspufftopfs oder einer Motorkomponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit nicht konformen Teilen.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (MOWP)

USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
2. dieses Gerät muss jede empfangene Störung, auch solche, die gegebenenfalls zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte wurden mit dem Ziel eines angemessenen Schutzes gegen schädliche Störungen in privat genutzten Umgebungen festgelegt. Das Gerät erzeugt, verwendet und gibt Strahlung im Radiofrequenzbereich ab. Wenn es nicht gemäß der Anleitung installiert und benutzt wird, kann es den Funkverkehr anderer Geräte beeinträchtigen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in einigen Fällen doch Störungen auftreten. Sollte das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stören, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts nachprüfen lässt, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

– Die Empfangsantenne neu ausrichten oder anders platzieren.
– Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver vergrößern.
– Das Gerät und den Receiver an unterschiedliche Netzspannungsversorgungskreise anschließen.
– Den Händler oder einen erfahrenen Radio- bzw. Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Das Gerät entspricht den allgemeinen Anforderungen an die HF-Exposition. Es kann ohne Einschränkungen unter den Expositionsbedingungen für tragbare Geräte verwendet werden.

Le dispositif a été évalué à satisfaire l'exigence générale de l'exposition aux rf. L'appareil peut être utilisé dans des conditions d'exposition portatif sans restriction.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement Économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence.

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
2. l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Ergänzungen können die Befugnis des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufheben.

IC: 12006A-1001317030 für Variante 1001316155 (MOWP)

FCC ID: 2ACER 1001317030 für Variante 1001316155 (MOWP).

Mexiko

IFETEL

Marca: BRP Megatech

Número: BRME1023-28191

BRP Megatech Zertifikat-Nr.: 1450979

Modelo: 1001316155

NOM-208-SCFI-2016 (Disposición Técnica IFT-008-2015)

Der Betrieb dieser Ausrüstung hängt von zwei Bedingungen ab:

1. Es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
2. Este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Brasilien

Número: 05254/23- 15603

BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450991

Modelo: 1001316155

Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados. Weitere Informationen auf der Website von ANATEL.

Japan

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften des japanischen Funkverkehrsgesetzes (Radio Law) (電波法) und des japanischen Fernmeldegesetzes (Telecommunications Business Law) (電気通信事業法). Dieses Gerät darf nicht verändert werden (ansonsten verliert die gewährte Bezeichnungsnummer ihre Gültigkeit).

Europa

Konformitätserklärung

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie 2014/53/EU

CE

DE

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

FR

Le soussigné, BRP Megatech, déclare que l'équipement radioélectrique du type 1001316154 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

BG

С настоящото BRP Megatech декларира, че този тип радиосъоръжение 1001316154 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

EL

Με την παρούσα ο/η BRP Megatech, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός 1001316154 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

CS

Tímto BRP Megatech prohlašuje, že typ rádiového zařízení 1001316154 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k

dispozici na této internetové adrese:https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

DA

Hermed erklærer BRP Megatech, at radioudstyrstypen 1001316154 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www. brp. com/en/corporate-social-responsibility/product-safety. html

ET

Käesolevaga deklareerib BRP Megatech, et käesolev raadioseadme tüüp 1001316154 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

ES

Por la presente, BRP Megatech declara que el tipo de equipo radioeléctrico 1001316154 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www. brp. com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

FI

BRP Megatech vakuuttaa, että radiolaitetyyppi 1001316154 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www. brp. com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

EN

Hereby, BRP Megatech declares that the radio equipment type 1001316154 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

HR

BRP Megatech ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa 1001316154 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

HU

BRP Megatech igazolja, hogy a 1001316154 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www. brp. com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

IT

Il fabbricante, BRP Megatech, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio 1001316154 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www. brp. com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

LT

Aš, BRP Megatech, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas 1001316154 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www. brp. com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

LV

Ar šo BRP Megatech deklarē, ka radioiekārta 1001316154 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www. brp. com/en/corporate-social-responsibility/product-safety. html

MT

B'dan, BRP Megatech, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju 1001316154 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

NL

Hierbij verklaar ik, BRP Megatech, dat het type radioapparatuur 1001316154 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

PL

BRP Megatech niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego 1001316154 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

PT

O(a) abaixo assinado(a) BRP Megatech declara que o presente tipo de equipamento de rádio 1001316154 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www. brp. com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

RO

Prin prezenta, BRP Megatech declară că tipul de echipamente radio 1001316154 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al

declaratiei UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

SV

Härmed försäkrar BRP Megatech att denna typ av radioutrustning 1001316154 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

SL

BRP Megatech potrjuje, da je tip radijske opreme 1001316154 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www. brp. com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

SK

BRP Megatech týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu 1001316154 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

IS

BRP Megatech lýsir því hér með yfir að þráðlausi fjarskiptabúnaðurinn 1001316154 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Óstyttan texta ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er að finna á veffanginu: https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

Liechtenstein

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

NO

Hermed erklærer BRP Megatech at radioutstyrstypen 1001316154 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internettadresse: https://www. brp. com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

RU

Компания BRP Megatech настоящим заявляет, что радиотехническое оборудование категории 1001316154 отвечает требованиям Директивы 2014/53/EU.

Полный текст декларации соответствия ЕС доступен на сайте https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/product-safety.html

EAC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Leer gelassen für eurasische Konformitätskennzeichnung, falls zutreffend

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

Aufgrund seiner anhaltenden Verpflichtung zu Qualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an Design und Spezifikationen und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen seiner Produkte vorzunehmen, ohne sich selbst zu verpflichten, diese in zuvor gefertigte Produkte einzubauen.

Motor – 600 ACE	
Motortyp	ROTAX® 600 ACE, Viertakter mit doppelter oben liegender Nockenwelle (DOHC), Trockensumpf, flüssigkeitsgekühlt
Anzahl Zylinder	2
Anzahl der Ventile	8 Ventile (selbstregulierende, hydraulische Ventilfilter)
Bohrung	74 mm (2,91 Zoll)
Hub	69,7 mm (2,74 Zoll)
Hubraum	599 cm^3 (36,55 $Zoll^3$)
Kompressionsverhältnis	12:1
Maximum PS U/MIN	6750 U/min
Auspuffsystem	2 nach 1 Krümmer, Auspufftopf mit Katalysator
Luftfilter	Papierelement

Motor – 900 ACE	
Motortyp	ROTAX 900 ACE, Viertakter mit doppelter, oben liegender Nockenwelle (DOHC), Trockensumpf, flüssigkeitsgekühlt
Anzahl Zylinder	3
Anzahl der Ventile	12 Ventile (selbstregulierende, hydraulische Ventilfilter)

Motor – 900 ACE	
Bohrung	74 mm (2,91 Zoll)
Hub	69,7 mm (2,74 Zoll)
Hubraum	899 cm³ (54,86 Zoll³)
Kompressionsverhältnis	11:1
Maximum PS U/MIN	7750 U/min
Auspuffsystem	3 nach 1 Krümmer, Auspufftopf mit Katalysator
Luftfilter	Papierelement

SCHMIERSYSTEM		
Typ		Trockensumpf
Ölfilter		Auswechselbare Ölfilterpatrone
Kapazität des Motoröltanks (Motoröl und Filteraustausch)	600 ACE	2,5 l (2,64 qt (liq.,US))
	900 ACE	2,8 l (2,96 qt (liq.,US))
Motoröl		Siehe *Empfohlenes Motoröl* im Abschnitt *Wartungsmaßnahmen*

KÜHLSYSTEM		
Kühlmitteltyp		Siehe *Empfohlenes Motorkühlmittel* im Abschnitt *Wartungsmaßnahmen*
Kapazität	600 ACE	2,2 l (.58 gal(liq.,US))
	900 ACE	2,45 l (.65 gal(liq.,US))

KRAFTSTOFFSYSTEM			
Kraftstoffförderung			Mehrfacheinspritzung, Drosselklappe 46 mm
Kraftstoffpumpe			Elektrisch (im Kraftstofftank)
Kraftstoff	Typ		Normal bleifrei Siehe *Kraftstoffanforderungen* im Abschnitt *Grundlegende Verfahren*
	Mindestoktanzahl	Nordamerika	87 (R+M)/2
		Außerhalb Nordamerikas	92 RON
	Empfohlene Oktanzahl	Nordamerika	91 (R+M)/2
		Außerhalb Nordamerikas	95 RON
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks			20 l (5,28 gal (liq.,US))
Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet			± 3,8 L (1 gal (liq.,US))
Leerlaufdrehzahl		600 ACE	1100 U/min ± 50 (nicht einstellbar)
		900 ACE	850 U/min ± 50 (nicht verstellbar)

ELEKTRISCHES SYSTEM		
Magnetzünder-Ausgangsleistung		400 W bei 7000 U/min
Zündkerze	Typ	NGK CR8EB oder Gleichwertig
	Elektrodenabstand	0,7 bis 0,8 mm (.028 bis .031 Zoll)
Batterie	Typ	EB14F-3 wartungsfrei, VRLA auslaufsicher
	Hersteller	LEOCH
	Spannung	12 V

ELEKTRISCHES SYSTEM			
	Nennstrom		12 Ah
Scheinwerfer		CA/US	H4, 12V 55/60W
		Übrige Länder	GERING: Projektor LED HOCH: H4, 12V 55/60W
Leuchten (Fahrtrichtungsanzeiger, Bremse, Position, Nummernschild)			LED
Rückfahrscheinwerfer		Australien	LED
Sicherungen und Relais			Siehe *Beschreibung des Sicherungskasteninhalts* im Abschnitt *Austausch einer Sicherung*

ANTRIEBSSYSTEM		
Getriebe		Stufenloses Getriebe (CVT)
Einrückung U/min		1800 U/min
Endantrieb		Antriebswelle mit Kegelradgetriebe
Endantriebsöl	Kapazität	335 ml (.35 qt(liq.,US))
	Empfohlen	Siehe *Empfohlenes Achsgetriebeöl* im Abschnitt *Wartungsmaßnahmen*
Hintere Getriebeübersetzung		3.15 : 1
Getriebe		Vorwärts- und Rückwärtspositionen
Getriebeöl	Kapazität	500 ml (.53 qt(liq.,US))
	Empfohlen	Siehe *Empfohlenes Getriebeöl* im Abschnitt *Wartungsmaßnahmen*

LENKUNG	
Typ	Lenkstockhebel
Lenkrad	Einstellbar Steuerung
Wendekreis	4435 mm (174,61 Zoll)

VORDERE AUFHÄNGUNG			
Aufhängungstyp			Doppelquerlenker mit Stabilisatorstange
Federweg		600 ACE 900 ACE	137 mm (5,39 Zoll)
		Sport 900 ACE	162 mm (6,38 Zoll)
		Rally 900 ACE	185 mm (7,3 Zoll)
Stoßdämpfer	MENGE		2
	Typ	600 ACE 900 ACE	Ölsorte
		Sport 900 ACE	HPG-Stoßdämpfer
		Rally 900 ACE	HPG-Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter
Art der Vorspannungseinstellung		600 ACE 900 ACE	Keine Einstellung
		Sport 900 ACE Rally 900 ACE	Gewinderinge

HINTERE AUFHÄNGUNG			
Aufhängungstyp			Einzelner Hebelarm
Federweg		600 ACE 900 ACE	150 mm (5,91 Zoll)
		Sport 900 ACE	175 mm (6,89 Zoll)
		Rally 900 ACE	179 mm (7,05 Zoll)
Stoßdämpfer	MENGE		1
	Typ	600 ACE 900 ACE	HPG-Stoßdämpfer
		Sport 900 ACE Rally 900 ACE	HPG-Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter
Art der Vorspannungseinstellung		600 ACE 900 ACE	Nocken mit 5 Stellungen
		Sport 900 ACE Rally 900 ACE	Gewindering

BREMSEN		
Typ		Fußbetätigtes, vollintegriertes, hydraulisches 3-Rad-Bremssystem mit ABS und EBD
Vordere Bremse		Doppelscheiben 70 mm (11 Zoll), Nissin Schwimmsattel mit 2 x 27 mm Kolben
Hintere Bremse		Einzelscheibe 220 mm (9 Zoll) mit 1 Kolben-Schwimmsattel
Bremsflüssigkeit	Typ	DOT 4

BREMSEN			
	Kapazität		200 ml (6,8 fl oz (US))
Bremssattel			Gleitend
Bremsbelagmaterial			Organisch
Minimale Dicke der Bremsbeläge			0,5 mm (0,02 Zoll)
Minimale Bremsscheibendicke			5 mm (0,197 Zoll)
Maximale Bremsscheibenwölbung			0,2 mm (01 Zoll)

REIFEN			
Typ (verwenden Sie nur von BRP empfohlene Radialreifen)	Vorn	Rally 900 ACE	XPS Rally 145/60R16 MC 66T
		Alle sonstigen Modelle	XPS 145/60R16 MC 66T
	Hinten	Rally 900 ACE	XPS Rally 205/55R15 MC 81T
		Alle sonstigen Modelle	XPS KR391 205/45R16 MC 77T
Druck			Empfohlener Reifendruck siehe Aufkleber auf den Reifen
Minimale Profiltiefe der Reifen	vorn und hinten		1,6 mm (0,063 Zoll)

FELGEN			
Typ			Aluminiumräder
Felgengröße	Vorn		406 mm x 114 mm (16 Zoll x 4,5 Zoll)
	Hinten	Rally 900 ACE	381 mm x 165 mm (15 Zoll x 6,5 Zoll)

FELGEN			
		Alle sonsti gen Modelle	406 mm x 165 mm (16 Zoll x 6,5 Zoll)
Zentrale Radmutter			300 ± 15 Nm (221 ± 11 lbf-ft)

ABMESSUNGEN		
Gesamtlänge		2352 mm (92,6 Zoll)
Gesamtbreite		1 522 mm (59,9 Zoll)
Gesamthöhe	600 ACE	1 060 mm (41,7 Zoll)
	900 ACE	1 063 mm (41,9 Zoll)
	Rally 900 ACE	1 090 mm (42,9 Zoll)
	Sport 900 ACE	1 073 mm (42,2 Zoll)
Sitzhöhe	600 ACE	599 mm (23,6 Zoll)
	900 ACE	597 mm (23,5 Zoll)
	Rally 900 ACE	676 mm (26,6 Zoll)
	Sport 900 ACE	626 mm (24,7 Zoll)
Radstand		1709 mm (67,3 Zoll)
Bodenfreiheit, vorn und unter dem Motor	600 ACE 900 ACE	97 mm (3,8 Zoll)
	Sport 900 ACE	100 mm (4 Zoll)
	Rally 900 ACE	122 mm (4,8 Zoll)

GEWICHT UND BELADUNG			
Nassgewicht (alle Flüssigkeiten)		600 ACE	270 kg (594 lb)
		900 ACE	280 kg (616 lb)
		Rally 900 ACE	303 kg (668 lb)
		Sport 900 ACE	291 kg (642 lb)
Handschuhfach			2 kg (4,4 lb)
Hintere Struktur (MAX Halterung)		Rally 900 ACE	10 kg (22 lb)
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, jegliche sonstige Ladung und jegliches Zubehör)			204 kg (449 lb)
Zulässiges Gesamtgewicht (GVWR)		600 ACE	489 kg (1.078 lb)
		Alle sonstigen Modelle	499 kg (1.100 lb)
Zulässige Achsengesamtlast (GAWR)	Vorn	600 ACE	239 kg (527 lb)
		Alle sonstigen Modelle	248 kg (547 lb)
	Hinten	600 ACE	250 kg (551 lb)
		Alle sonstigen Modelle	251 kg (553 lb)

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – KANADA UND USA: SERIE 2025 CAN-AM® RYKER ®

1) Umfang der beschränkten Garantie

Bombardier Recreational Products Inc. (**„BRP“**) garantiert, dass die von BRP-Vertragshändlern (wie nachstehend definiert) in den Vereinigten Staaten von Amerika („USA“) und Kanada verkauften dreirädrigen Can-Am Ryker, Modelljahr 2025 (das „**Produkt**”), für den beschriebenen Zeitraum und zu den nachstehenden Bedingungen weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu einem bestimmten Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Wettbewerbsaktivitäten von seinem vorherigen Eigentümer benutzt wurde;
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es dem ursprünglichen Zweck zu entfremden.
3. der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; oder
4. das Produkt im Gelände (Off-Road) benutzt wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) Haftungsbeschränkung

SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER, DIE DIE MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK GARANTIEREN. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN STAATEN/PROVINZEN SIND DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Weder der Ski-Doo-Vertragshändler noch der BRP-Händler oder eine sonstige Person sind berechtigt, Zusagen, Erklärungen oder Garantien in Bezug auf das Produkt abzugeben, wenn diese nicht in der beschränkten Garantie enthalten sind. Falls diese jedoch erfolgt sind, werden sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die

anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die auf den Abbau von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder den Gebrauch von Teilen, welche nicht von BRP produziert oder zugelassen sind oder auf Reparaturarbeiten durch nicht von BRP autorisierte BRP Händler/Lieferanten zurückzuführen sind;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten;
- Schäden, die durch Korrosion infolge von Salzen auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur Bedienungsanleitung entstehen;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Kratzer, Beulen, Farbverblassung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;

4) Garantiezeitraum

Diese beschränkte Garantie wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils unten angegebenen Zeitraum:

1. **ZWÖLF (12) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater oder kommerzieller Nutzung, außer den im Folgenden unter (2) bis (5) behandelten Punkten.
2. Für die Batterie: **SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**;
3. Für die Reifen: **SECHS (6) aufeinanderfolgende Monate** oder bis die Reifen auf 2,38 Millimeter (3/32 Zoll) verbliebene Profiltiefe an den Vorderrädern oder auf 3,97 Millimeter (5/32 Zoll) an den Hinterrädern abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.

4. Für emissionsrelevante Bauteile siehe die hier angeführte *US EPA Emissionsrelevante Gewährleistung*.
5. Für verdunstungs- und emissionsrelevante Bauteile in den mit einem System zur Verminderung der Verdunstungsemissionen ausgestatteten Kalifornien--Modellen, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt und ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde, siehe auch die Garantieerklärung in Bezug auf die Kraftstoffverdunstungsregelung für Kalifornien.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser beschränkten Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5) Bedingungen für die Garantiedeckung

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

– Das Produkt muss neu und unbenutzt vom ersten Eigentümer bei einem BRP-Vertriebshändler/Händler, der für den Vertrieb des Produkts im Land, in dem der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist, gekauft worden sein;
– Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
– Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem BRP-Vertragshändler registriert worden sein.
– Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat;
– Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme

Der Kunde muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Händler innerhalb von drei (3) Tagen ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und ihm Gelegenheit zur Reparatur geben.

Der Kunde muss seinem Ski-Doo-Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese Reparatur unter die Garantie fällt.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen

Die Verpflichtungen von BRP im Rahmen dieser Garantie beschränken sich nach eigenem Ermessen auf die Reparatur von Teilen, die sich bei normalem Gebrauch, Wartung und Service als defekt erwiesen haben, oder auf den kostenlosen Austausch dieser Teile bei jedem autorisierten BRP-Händler während des Garantiezeitraums gemäß den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) Übertragung

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese eingeschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und bleibt für die restliche Garantiezeit gültig, sofern BRP oder ein BRP- Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) Kundenberatung

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des BRP Vertragshändlers zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontaktieren Sie uns* dieser Anleitung aufgeführt sind.

US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) gewährleistet, dass wenn:

1. Das Fahrzeug entsprechend den schriftlichen Anweisungen für die ordnungsgemäße Instandhaltung und den sachgerechten Einsatz gewartet und betrieben wurde, und
2. das Produkt während seiner gesamten Nutzlebensdauer den anwendbaren Emissionsnormen oder Gruppen von Emissionsgrenzen, wie in einem EPA--zugelassenen Emissionstest festgestellt, nicht entspricht, und
3. dieses Nichtentsprechen dazu führt oder führen wird, dass der Eigentümer des Produkts nach örtlichen, einzelstaatlichen oder bundesstaatlichen Gesetzen Strafen oder andere Sanktionen tragen muss (einschließlich der Verweigerung des Rechts, das Produkt zu nutzen), wird BRP die Nichtentsprechung kostenfrei für den Eigentümer beheben; außer, wenn das Produkt länger als 5 Jahre oder mehr als 30.000 Kilometer (18.641 Meilen) in Betrieb war. BRP ist verpflichtet, nur diejenigen mangelnden Übereinstimmungen zu beheben, die auf dem Versagen von Komponenten beruhen, welche im oder am Produkt für den alleinigen Zweck, die Emissionen des Produkts zu reduzieren, installiert wurden und die vor dem Modelljahr 1968 nicht allgemein verwendet wurden.

Der Garantiezeitraum beginnt mit dem Datum, an dem das Produkt an seinen Endabnehmer ausgeliefert wurde oder, sofern das Produkt vor der Auslieferung als „Vorführmodell“ oder „Firmenfahrzeug“ verwendet wurde, mit dem Datum der erstmaligen Inbetriebnahme.

Elemente, die von der Emissions-Leistungsgarantie während der gesamten Nutzlebensdauer des Produkts abgedeckt sind:

Kraftstoffsystem und Lufteinlasssystem

– Kraftstoffeinspritzdüsen, Kraftstoffpumpenmodul, Kraftstofffilterbaugruppe, Drosselklappengehäuse (einschließlich Doppeldrosselklappenstellungssensor), Ansaugkrümmer

Zündkomponenten und Sensoren

– Motorsteuerung (ECM), Kabelbaum des Motors, Zündspulen, Zündkerzen (gedeckt nur bis zum ersten Wartungsaustausch), Geräuschsensor (Klopfsensor), Nockenwellen-Positionssensor, Kurbelwellen-Positionssensor, Temperatursensor (Kühlmittel), Druck- und Temperatursensor, Sauerstoffsensoren

Auspuffsystem

– Hauptauspuff (enthält Katalysator), Abgaskrümmer
– Schellen, Dichtungen und Abdichtungen (vom Motor bis zum Hauptauspuff)

Kurbelgehäuse-Belüftungssystem

– Kurbelgehäuse-Entlüftungseinrichtung, Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauch, Öleinfüllverschluss

System zur Verminderung der Verdunstungsemission

– Kraftstofftank, Kraftstofftankdeckel, Kraftstoffschlauch, Aktivkohlebehälter, Halterung des Aktivkohlebehälters, Entlüftungsventil (Spülventil), Prüfventil, Filter, Halterung der Kraftstoffverdunstungskomponenten

– Schelle, Abdichtung, Dichtung und Beschlag (verbunden mit der Kraftstoffsystembaugruppe)

Ordnungsgemäße Wartungsanleitungen finden Sie im Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung.

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen über die ordnungsgemäße Verwendung des Produkts.

Unter der Emissions-Leistungsgarantie haftet BRP für die gesamten Kosten der geltend gemachten Schadensbehebung für ein Produkt, das einem autorisierten Can-Am On-Road Händler zur Reparatur vorgeführt wird, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt. Staatliche oder örtliche Beschränkungen, wie im Ausmaß der Strafe oder Sanktion, die dem Eigentümer eines als nicht bestanden gewerteten Produkts auferlegt werden, haben auf diese Haftung keinen Einfluss.

In keinem Fall kann BRP einen Gewährleistungsanspruch zur Emissionsleistung auf einer der folgenden Grundlagen ablehnen:

1. Garantiearbeiten oder Serviceleistungen vor der Lieferung, die von einem von BRP für solche Arbeiten oder Serviceleistungen autorisierten Betrieb ausgeführt wurden; oder
2. In einem Notfall ausgeführte Arbeiten, die einen unsicheren Zustand beheben, einschließlich einen unsicheren, BRP zurechenbaren Zustand im Fahrverhalten, vorausgesetzt der Eigentümer des Produkts hat rechtzeitig Schritte unternommen, die das Produkt in einen angemessenen Zustand zurückführen; oder
3. Verwenden von nicht zertifizierten Teilen oder nicht vollständige Befolgung schriftlicher Anleitung für ordnungsgemäße Wartung und Verwendung, wenn diese für das Produkt in Bezug auf die entsprechenden Emissionsnormen und deren Nichterfüllung nicht relevant sind; oder
4. Ursachen, die BRP zugeschrieben werden können; oder
5. Verwendung von Kraftstoff, der in dem geografischen Bereich, in dem sich das Produkt befindet, allgemein verfügbar ist, es sei denn, die schriftlichen Anweisungen für ordnungsgemäße Wartung und Verwendung bestimmen, dass dieser Kraftstoff die Einrichtungen und Systeme zur Abgasemissionsregelung in dem Produkt beeinträchtigt und es für den Fahrzeughalter allgemein verfügbare Informationen darüber gibt, welcher Kraftstoff verwendet werden soll. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Mit Ausnahme der bereits ausgeführten Punkte kann BRP einen Anspruch unter der Emissionsleistungsgarantie aufgrund der Verwendung eines nicht zertifizierten Aftermarket-Teils bei der Wartung oder Reparatur eines Produkts ablehnen, wenn die Verwendung des nicht zertifizierten Teils ursächlich für das Verfehlen der Abgasstandards des Produkts ist. Die Verwendung von Teilen, die nicht den Originalteilen entsprechen oder nicht zertifizierte Aftermarket-Teile sind, kann sich nachteilig auf die Wirksamkeit des Abgasemissionsregelungssystems auswirken und führt zum Verfehlen der Abgasstandards des Produkts. Bei Verwendung von zertifizierten Teilen wird die Emissions-Leistungsgarantie nicht beeinflusst. **Wartung, Austausch oder Reparatur der Einrichtungen und Systeme zur Emissionsregelung können von jeder Motorradwerkstatt oder jeder Person unter Verwendung zertifizierter Teile vorgenommen werden**.

Sobald Sie einen Schaden feststellen, sind Sie dafür verantwortlich, Ihr Produkt einem autorisierten Can-Am On-Road Händler vorzuführen. Der autorisierte Can-Am On-Road Händler wird den Gewährleistungsanspruch einleiten.

Für den Fall, dass ein autorisierter Can-Am On-Road Händler nicht in der Lage ist (aus Gründen, die nicht dem Produkteigentümer zuzuschreiben sind, oder aufgrund von Ereignissen, die außerhalb der Kontrolle von BRP oder einem autorisierten Can-Am On-Road Händler liegen), ein Produkt innerhalb von 30 Tagen nach der ersten Präsentation des Produkts bei einem autorisierten Can-Am On-Road Händler zu reparieren, hat der Eigentümer das Recht, die Garantiereparatur auf Kosten von BRP von einer beliebigen Reparaturwerkstatt nach Wahl des Eigentümers durchführen zu lassen.

Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wenden Sie sich an den Director, Field Operations and Support Division (6406J), Environmental Protection Agency, 401 “M” Street, SW., Washington, DC 20460 (z. Hd. Gewährleistungsanspruch) für weitere Informationen zur Emissions-Leistungsgarantie und um Verletzungen der Bedingungen der Emissions--Leistungsgarantie zu berichten.

Bombardier Recreational Products Inc. (“BRP”)* garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer auch, dass dieses neue Produkt, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

– Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 86 und die Kraftstoffverdunstungsnormen von 40 CFR 1051 erfüllt, soweit sie für Motorräder auf der Straße gelten.
– Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler auf, die der Erfüllung von 40 CFR 86 und der Kraftstoffverdunstungsnormen von 40 CFR 1051 entgegenstehen.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jeden Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten und das gilt auch für Kosten, die sich auf die Diagnose und Reparatur und Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile beziehen.

Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für den folgenden Zeitraum:

	Stunden:	Monate	Kilometer/Meilen
Abgas- und verdunstungsemissionsrelevante Bauteile	N/A	60	30.000/18.641

BUNDESSTAATLICHE US EPA GERÄUSCHEMISSIONS-GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert dem Endkäufer und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieses neue Fahrzeug zum Zeitpunkt des Verkaufs so konstruiert, gebaut und ausgestattet wurde, dass es alle geltenden US-amerikanischen EPA-Lärmschutzstandards erfüllt und frei von Material- und Verarbeitungsmängeln ist und im folgenden Zeitraum (oder bei Erreichen der nachfolgend genannten Werte, je nachdem was zuerst eintritt) bei ordnungsgemäßer Wartung alle geltenden US-amerikanischen EPA-Lärmschutznormen erfüllt:

Kilometer/Meilen	Jahr
6.000/3.730	1

GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN

GARANTIEERKLÄRUNG ZU SYSTEMEN ZUR EMISSIONSREGELUNG IN KALIFORNIEN

Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten

Die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens („California Air Resources Board“) und BRP US Inc. („BRP“) möchten Ihnen im Folgenden die Gewährleistung für das Abgasregelsystem Ihres Can-Am-Fahrzeugs, Modelljahr 2025, erläutern. In Kalifornien müssen neue Motorfahrzeuge so geplant, hergestellt, und ausgerüstet sein, dass sie die strikten Luftreinhaltungsvorschriften des US-Bundesstaates erfüllen. BRP muss die Funktionsfähigkeit des Abgasregelsystems bei Ihrem Fahrzeug für die im Folgenden aufgeführten Zeiträume gewährleisten, sofern kein Missbrauch, keine Nachlässigkeit und keine unsachgemäße Wartung an Ihrem Fahrzeug durchgeführt wurden.

Ihr Abgasregelsystem kann Teile wie Einspritzanlage, Zündanlage, Katalysator und Motorcomputer umfassen. Außerdem können hierzu auch Schläuche, Anschlüsse und andere emissionsbezogene Baugruppen zählen. Tritt ein Gewährleistungsfall ein, repariert BRP Ihr Fahrzeug für Sie kostenlos (enthalten sind auch Kosten für Diagnose, Teile und Arbeit).

Gewährleistung des Herstellers

5 Jahre oder 30.000 km (18.641 mi), je nachdem, was zuerst eintritt

Garantieverantwortung des Eigentümers

– Als Eigentümer des Geländefahrzeugs sind Sie für die Durchführung der in der Betriebsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt die Aufbewahrung alle Belege über Wartungsmaßnahmen an Ihrem Fahrzeug. Allerdings darf BRP seine Gewährleistung nicht ausschließlich auf Grundlage des Fehlens von Belegen oder Ihres Versäumnisses, planmäßige Wartungen durchführen zu lassen, verweigern.
– Sie sind dafür verantwortlich, Ihr Fahrzeug von einem BRP Händler begutachten zu lassen, sobald ein Problem auftritt. Die Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum (maximal 30 Tage) durchgeführt werden.
– Sie sollten sich als Eigentümer des Fahrzeugs auch darüber im Klaren sein, dass BRP die Gewährleistung verweigern kann, wenn Ihr Fahrzeug oder ein Bauteil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigter Veränderungen ausfällt.

Bei Fragen in Bezug auf Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten wenden Sie sich bitte an:

– Kundendienst von BRP, Tel. 1-888-272-9222 oder
– California Air Resources Board at 4001 Telstar Avenue, El Monte, CA 92507.

GARANTIEERKLÄRUNG ZU DEFEKTEN AN SYSTEMEN ZUR EMISSIONSREGELUNG IN KALIFORNIEN

Allgemeine Garantieabdeckung bei Abgasdefekten

BRP garantiert dem Eigentümer, dass das Fahrzeug:

– in einer Weise geplant, gebaut und ausgestattet ist, dass es zum Zeitpunkt des Verkaufs alle geltenden

Vorschriften erfüllt, die Air Resources Board gemäß seiner in den Kapiteln 1 und 2, Teil 5, Abschnitt 26, des Gesundheits- und Sicherheitsgesetzes genannten Befugnisse, akzeptiert hat;
– frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, was dazu führt, dass ein garantiertes Teil nicht in allen wesentlichen Aspekten mit dem Teil identisch ist, das im Zertifizierungsantrag des Fahrzeugherstellers beschrieben ist.

Die Garantie beginnt an dem Tag, an dem das Fahrzeug an den Erstkunden (der kein autorisierter Händler ist) geliefert wird oder an dem Tag, an dem es zum ersten Mal als „Vorführmodell" oder "Unternehmens-Fahrzeug" eingesetzt wird (je nach dem, was zuerst eintritt) und gilt für die unten genannte Zeit oder Kilometerleistung.

Die Garantie für Mängel am Emissions-Kontrollsystem gilt zusätzlich zur eingeschränkten BRP-Garantie.

Die Garantie für emissionsspezifische Teile gilt wie folgt:

1. Für alle unter die Garantie fallenden Teile, deren Austausch gemäß den schriftlichen Anweisungen nicht als erforderliche Wartung vorgesehen ist, gilt die Garantie für die unten definierte Garantiezeit. Tritt während der Garantie ein Mangel an einem emissionsspezifischen Teil auf, wird das Teil von BRP repariert oder ersetzt. Für alle im Rahmen der Garantie reparierten oder ersetzten Teile gilt die Garantie für die verbleibende Garantiezeit.
2. Für alle garantierten Teile, für die laut schriftlichen Anleitung nur eine regelmäßigen Überprüfung vorgesehen ist, gilt die Garantie für die unten definierte Garantiezeit. Eine Erklärung in diesen schriftlichen Anweisungen mit der Bedeutung „Reparieren oder Ersetzen nach Bedarf“ verkürzt nicht die Garantiezeit. Für alle im Rahmen der Garantie reparierten oder ersetzten Teile gilt die Garantie für die verbleibende Garantiezeit.
3. Für jedes garantierte Teil, das gemäß den schriftlichen Anweisungen im Rahmen der erforderlichen Wartung ausgetauscht werden muss, gilt die Garantiezeit oder Laufleistungsgarantie, je nachdem, was zuerst eintritt, die vor dem Austausch verblieben ist. Fällt das Teil vor dem ersten planmäßigen Austauschpunkt aus, wird das Teil von BRP repariert oder ersetzt. Für alle im Rahmen der Garantie reparierten oder ersetzten Teile gilt die Garantie für den restlichen Zeitraum vor dem ersten planmäßigen Austausch des Teils.
4. Die Reparatur oder der Austausch eines garantierten Teils muss für den Fahrzeugbesitzer kostenlos bei einer Garantiestation durchgeführt werden, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall, wenn ein garantiertes Teil oder eine Garantiestation für den Fahrzeugbesitzer nicht angemessen verfügbar ist. Im Notfall können Reparaturen in jeder verfügbaren Serviceeinrichtung oder durch den Eigentümer mit einem beliebigen Ersatzteil durchgeführt werden. BRP erstattet dem Eigentümer seine Kosten einschließlich der Diagnosekosten für eine solche Notfallreparatur oder einen solchen Austausch, höchstens jedoch den empfohlenen Verkaufspreis des Herstellers für alle ersetzten Garantieteile und die Arbeitskosten, die auf der vom Hersteller empfohlenen Zeit für die Garantiereparatur und dem geografisch angemessenen Stundenlohn basieren. Von einem Fahrzeugbesitzer kann vernünftigerweise verlangt werden, Quittungen und defekte Teile aufzubewahren, um eine Entschädigung für

Garantiereparaturen zu erhalten, wenn diese infolge eines Notfalls erstattungsfähig sind, vorausgesetzt, die schriftlichen Anweisungen des Herstellers weisen den Besitzer auf seine Verpflichtung hin.

5. Garantieleistungen oder Reparaturen werden von allen BRP-Händlern, die laut Franchise-Vertrag die Wartung der betreffenden Fahrzeuge übernehmen, erbracht.
6. Dem Fahrzeughalter werden keine Diagnosearbeiten in Rechnung gestellt, die zu der Feststellung führen, dass ein Garantieteil tatsächlich defekt ist, wenn diese Diagnosearbeiten in einer Garantiestation durchgeführt werden.
7. BRP haftet für Schäden an anderen Fahrzeugkomponenten, die unmittelbar durch einen Garantiefehler des garantierten Teils verursacht werden.
8. Die Nichtverfügbarkeit solcher Teile oder die Unvollständigkeit der Reparatur innerhalb einer angemessenen Frist, die 30 Tage ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Übergabe des Fahrzeugs an die Garantiestation zur Reparatur nicht überschreiten darf, stellen einen Notfall dar.
9. Bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten kann jedes Ersatzteil verwendet werden. Jedes vom Hersteller angegebene Ersatzteil kann bei Garantiereparaturen, die für den Fahrzeugbesitzer kostenlos sind, verwendet werden. Eine solche Verwendung mindert nicht die Gewährleistungspflichten des Fahrzeug- oder Motorenherstellers, außer dass BRP nicht für die Reparatur oder den Austausch von Ersatzteilen, für die keine Gewährleistung besteht, haftet (außer wie in Absatz (7) vorgesehen).
10. Alle Anbauteile oder modifizierten Teile, die vom Air Resources Board von den Verboten des Abschnitts 27156 des kalifornischen Fahrzeugcodes ausgenommen sind, können in einem Fahrzeug verwendet werden. Eine solche Verwendung an sich stellt keinen Grund zur Ablehnung eines Garantieanspruchs gemäß diesem Artikel dar. Gemäß diesem Artikel haftet BRP nicht für Gewährleistungsausfälle von garantierten Teilen, die durch die Verwendung eines Anbauteils oder modifizierten Teils verursacht werden.

Garantiedauer

5 Jahre oder 30.000 km (18.641 mi) (je nachdem, was zuerst eintritt.

Garantieausschlüsse:

Die Reparatur oder der Austausch von Garantieteilen, die ansonsten unter die Garantie fallen, ist von dieser Garantieabdeckung ausgeschlossen, wenn BRP nachweist, dass Missbrauch, Vernachlässigung oder unsachgemäße Wartung des Fahrzeugs vorliegen und dass diese Umstände die direkte Ursache für eine notwendige Reparatur oder einen Austausch sind.

Außer wie oben angegeben, fällt jede Einstellung einer Komponente als werksseitig montierte und ordnungsgemäß funktionierende Einstellungsbegrenzungsvorrichtung unter die der Garantie.

Gewährleistung des Herstellers

5 Jahre oder 30.000 km (18.641 mi) (je nachdem, was zuerst eintritt.

Das gilt für die folgenden Teile:

Kraftstoffsystem und Lufteinlasssystem

– Kraftstoffeinspritzdüsen, Kraftstoffpumpenmodul, Kraftstofffilterbaugruppe, Drosselklappengehäuse

(einschließlich Drosselklappenstellungssensor), Ansaugkrümmer.

Zündkomponenten und Sensoren

– Motorsteuerung (ECM), Kabelbaum des Motors, Zündspulen, Zündkerzen (nur bis zum ersten Wartungsaustausch abgedeckt), Geräuschsensor (Klopfsensor), Nockenwellen-Positionssensor, Temperatursensor (Kühlmittel), Druck- und Temperatursensor, Sauerstoffsensoren.

Abgassystem

– Hauptauspuff (enthält Katalysator) Abgaskrümmer.
– Schellen, Dichtungen und Abdichtungen (vom Motor bis zum Hauptauspuff).

Kurbelgehäuse-Belüftungssystem

– Kurbelgehäuse-Entlüftungseinrichtung, Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauch, Öleinfüllverschluss.

System zur Verminderung der Verdunstungsemission

– Kraftstofftank, Kraftstofftankdeckel, Kraftstoffschlauch, Aktivkohlebehälter, Halterung des Aktivkohlebehälters, Entlüftungsventil (Spülventil), Rückschlagventil, Filter, Halterung der Kraftstoffverdunstungskomponenten.
– Schelle, Abdichtung, Dichtung und Armaturen (verbunden mit der Kraftstoffsystembaugruppe).

Informationen über die ordnungsgemäße Wartung finden Sie im Abschnitt mit den Wartungsinformationen in dieser Bedienungsanleitung. Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen über die ordnungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs.

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP INTERNATIONAL: SERIE 2025 CAN-AM® RYKER ®

1) Umfang der beschränkten Garantie

Bombardier Recreational Products Inc. („**BRP**") garantiert, dass die von autorisierten BRP Vertriebspartnern oder Händlern („**Vertriebspartner/Händler**") in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union plus Vereinigtes Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein) („**EWR**"), in der Türkei, in den Mitgliedstaaten des Commonwealth Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („**GUS**") verkauften dreirädrigen Can-Am Ryker des Modelljahres 2025 (das „**Produkt**") in dem unten beschriebenen Zeitraum und unter den angegebenen Bedingungen frei von Material- und Herstellungsfehlern sind.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu einem bestimmten Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Wettbewerbsaktivitäten von seinem vorherigen Eigentümer benutzt wurde;
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es dem ursprünglichen Zweck zu entfremden.
3. der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; oder
4. das Produkt im Gelände (Off-Road) benutzt wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) Haftungsbeschränkung

SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER, DIE DIE MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK GARANTIEREN. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN RECHTSRÄUMEN SIND DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. BRP KANN NICHT HAFTBAR GEMACHT WERDEN, WENN PRODUKTE ODER GARANTIETEILE IN IHREM LAND AUS GRÜNDEN, DIE AUSSERHALB DER KONTROLLE VON BRP LIEGEN, NICHT VERFÜGBAR SIND.

Für die in Australien gekauften Produkte, siehe spezifischen Abschnitt für Australien unten.

Weder der BRP-Lieferant/Vertragshändler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) GARANTIEAUSSCHLÜSSE

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten BRP Händler/Lieferant entstanden sind;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten;
- Schäden, die durch Korrosion infolge von Salzen auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur Bedienungsanleitung entstehen;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Kratzer, Beulen, Farbverblassung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;

4) Garantiezeitraum

Diese beschränkte Garantie wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils unten angegebenen Zeitraum:

1. **ZWÖLF (12) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater oder kommerzieller Nutzung, außer den im Folgenden unter (2) UND (3) behandelten Punkten.
   Nur Australien und Neuseeland: **VIERUNDZWANZIG (24) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer, die das Fahrzeug privat oder für die Freizeitgestaltung genutzt haben.
2. Für die Batterie: **SECHS (6) aufeinanderfolgende Monate**.
3. Für die Reifen: **SECHS (6) aufeinanderfolgende Monate** oder bis die Reifen auf 2,38 Millimeter (3/32 in) verbliebene Profiltiefe an den Vorderrädern oder auf 3,97 Millimeter (5/32 in) an den Hinterrädern abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Bei der oben identifizierten Garantiedeckungszeit handelt sich um einen Mindestzeitraum für die beschränkte Garantie, der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können.

Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden.

Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

5) Bedingungen für die Garantiedeckung

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

– Das Produkt muss neu und unbenutzt vom ersten Eigentümer bei einem BRP-Vertriebshändler/Händler gekauft worden sein, wenn dieser für den Vertrieb des Produkts im Land, in dem der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist;
– Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
– Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem autorisierten BRP-Vertragshändler/Händler registriert worden sein;

– Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat;
– Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme

Der Kunde muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Vertriebspartner/Händler innerhalb von zwei (2) Monaten ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem Vertriebspartner/Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und ihm Gelegenheit für die Reparatur geben.

Die Mitteilungsfrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

Der Kunde muss seinem BRP-Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen

Soweit gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, defekte Teile bei einem BRP Vertriebspartner/Vertragshändler zu reparieren oder zu ersetzen, wenn sich der Defekt bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat, und zwar während des beschriebenen Garantiezeitraums und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) Übertragung

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese eingeschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein BRP- Vertriebs- oder Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) Kundenberatung

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, empfiehlt BRP, zu versuchen, diese Probleme auf BRP- Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den BRP-Händler/Kundendienstleiter oder Inhaber der BRP Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontaktieren Sie uns* dieser Anleitung aufgeführt sind.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN UND DIE TÜRKEI: SERIE 2025 CAN-AM® RYKER ®

1) Umfang der beschränkten Garantie

Bombardier Recreational Products Inc. („**BRP**") garantiert, dass die von autorisierten BRP Vertriebspartnern oder Händlern („**Vertriebspartner/Händler**") in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union plus Vereinigtes Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein) („**EWR**"), in der Türkei, in den Mitgliedstaaten des Commonwealth Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („**GU**") verkauften dreirädrigen Can-Am Ryker des Modelljahres 2025 in dem weiter unten beschriebenen Zeitraum und unter den angegebenen Bedingungen frei von Material- und Herstellungsfehlern sind.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu einem bestimmten Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Wettbewerbsaktivitäten von seinem vorherigen Eigentümer benutzt wurde;
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es dem ursprünglichen Zweck zu entfremden.
3. der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; oder
4. das Produkt im Gelände (Off-Road) benutzt wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) Haftungsbeschränkung

SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER, DIE DIE MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK GARANTIEREN. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN JURISDIKTIONEN SIND DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. BRP KANN NICHT HAFTBAR GEMACHT WERDEN, WENN PRODUKTE ODER GARANTIETEILE IN IHREM LAND AUS GRÜNDEN, DIE AUSSERHALB DER KONTROLLE VON BRP LIEGEN, NICHT VERFÜGBAR SIND.

Für Produkte, die in Frankreich gekauft wurden, siehe spezifischen Abschnitt für Frankreich unten.

Weder der BRP-Lieferant/Vertragshändler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) GARANTIEAUSSCHLÜSSE

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die auf den Abbau von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder den Gebrauch ungeeigneter Teile, welche nicht von BRP produziert oder zugelassen sind oder bei Reparaturarbeiten durch nicht von BRP autorisierte BRP Händler/Lieferanten zurückzuführen sind;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten;
- Schäden, die durch Korrosion infolge von Salzen auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur Bedienungsanleitung entstehen;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Kratzer, Beulen, Farbverblassung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;

4) Garantiezeitraum

Diese beschränkte Garantie wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten

Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils unten angegebenen Zeitraum:

1. **VIERUNDZWANZIG (24) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater Nutzung, außer den im Folgenden unter (3) und (4) behandelten Punkten.
2. **ZWÖLF (12) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit kommerzieller Nutzung, außer den im Folgenden unter (3) und (4) behandelten Punkten.
   Ein Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung genutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Ein Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde.
3. Für die Batterie: **SECHS (6) aufeinanderfolgende Monate**.
4. Für die Reifen: **SECHS (6) aufeinanderfolgende Monate** oder bis die Reifen auf 2,38 Millimeter (3/32 in) verbliebene Profiltiefe an den Vorderrädern oder auf 3,97 Millimeter (5/32 in) an den Hinterrädern abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Bei der oben identifizierten Garantiedeckungszeit handelt sich um einen Mindestzeitraum für die beschränkte Garantie, der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht abhängen, das im Land des Kunden gilt.

5) NUR FÜR IN FRANKREICH VERKAUFTE PRODUKTE

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
   – der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
   – die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über Eigenschaften verfügen, auf die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, und sie müssen vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert worden sein.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

6) Bedingungen für die Garantiedeckung

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss von seinem Erstbesitzer neu und unbenutzt von einem BRP Vertriebspartner/Händler gekauft worden sein. Dieser muss für den Vertrieb von Produkten in dem Land oder im Falle der EWR-Länderunion, in dem der Verkauf erfolgte, autorisiert sein;
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem BRP Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Produkt muss in dem Land (oder im Falle der EWR in der Union von Ländern), in dem der Käufer wohnt, gekauft worden sein;
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

7) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme

Der Kunde muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Vertriebspartner/Händler innerhalb von zwei (2) Monaten ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem Vertriebspartner/Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und ihm Gelegenheit für die Reparatur geben.

Die Mitteilungsfrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

Der Kunde muss seinem BRP-Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

8) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen

Soweit gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, defekte Teile bei einem BRP Vertriebspartner/Vertragshändler zu reparieren oder zu ersetzen, wenn sich der Defekt bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat, und zwar während des beschriebenen Garantiezeitraums und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten für örtliche Maßnahmen und Bedingungen, z. B. Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importzölle und andere finanzielle Lasten, einschließlich solcher, die von Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

9) Übertragung

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese eingeschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein BRP- Vertriebs- oder Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

10) Kundenberatung

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, empfiehlt BRP, zu versuchen, diese Probleme auf BRP- Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den BRP-Händler/Kundendienstleiter oder Inhaber der BRP Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontaktieren Sie uns* dieser Anleitung aufgeführt sind.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

Bombardier Recreational Products Inc. sowie seine Tochter- und Partnerunternehmen („BRP“) verpflichten sich, Ihre Privatsphäre zu schützen und unterstützen eine allgemeine Politik der Offenheit darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Verwaltung unserer Beziehung zu Ihnen sammeln, verwenden und offenlegen. **Weitere Einzelheiten finden Sie in der Datenschutzrichtlinie von BRP unter: https://brp.com/en/privacy-policy.html oder durch Scannen des QR-Codes unten.**

Bitte seien Sie versichert, dass wir angemessene Sicherheitsmaßnahmen ergriffen haben, um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust und unbefugtem Zugriff geschützt sind.

Ihre personenbezogenen Daten, die von BRP direkt von Ihnen oder von Vertragshändlern oder autorisierten Dritten gesammelt werden können, umfassen:

- **Kontakt-, demographische und Registrierungsinformationen** (z. B. Name, vollständige Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Geschlecht, Eigentumshistorie, Kommunikationssprache)
- **Fahrzeuginformationen** (z. B. Seriennummer, Kauf- und Lieferdatum, Nutzung des Fahrzeugs, Standort und Bewegungen des Fahrzeugs)
- **Informationen von Dritten** (z. B. von BRP-Partnern erhaltene Informationen, Informationen über gemeinsame Marketingaktivitäten, soziale Medien)
- **Technologische Informationen** (z. B. IP-Adresse, Gerätetyp, Betriebssystem, Browsertyp, von Ihnen aufgerufene Webseiten, Cookies und ähnliche Technologien, wenn Sie die Websites von BRP oder Händlern oder mobile Anwendungen nutzen)
- **Interaktion mit Informationen von BRP** (z. B. Informationen, die gesammelt werden, wenn Sie die internen BRP-Vertriebsmitarbeiter anrufen, Artikel auf einer BRP-Website kaufen, sich für E-Mails von BRP anmelden, an von BRP gesponserten Gewinnspielen und Verlosungen teilnehmen oder von BRP gesponserte Veranstaltungen besuchen)
- **Transaktionsinformationen** (z. B. Informationen, die für die Bearbeitung von Rücksendungen erforderlich sind, Zahlungsinformationen, wenn Sie unsere Produkte oder Dienstleistungen über unsere Websites oder mobilen Anwendungen kaufen, sowie andere Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten)

Diese Informationen können für die folgenden Zwecke verwendet und verarbeitet werden:

- Sicherheit
- Kundensupport für Verkauf und Kundendienst (z. B. Abschluss oder Nachverfolgung Ihres Kaufs oder der Wartung)
- Registrierung und Garantie
- Kommunikation (z. B. Zusendung einer Zufriedenheitsumfrage von BRP)
- Verhaltensbasierte Online-Werbung, Profiling und standortbezogene Dienste (z. B. Angebot eines maßgeschneiderten Erlebnisses)
- Konformität und Streitbeilegung
- Marketing und Werbung
- Unterstützung (z. B. Hilfe bei Lieferproblemen, Bearbeitung von Rücksendungen und anderen Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten).

Wir können Ihre personenbezogenen Daten auch verwenden, um aggregierte oder statistische Daten zu generieren, die Sie nicht mehr persönlich identifizieren.

Ihre personenbezogenen Daten können an die folgenden Stellen weitergegeben werden: BRP, BRP-Vertragshändler, Distributoren, Dienstleister, Werbe- und Marktforschungspartner und andere autorisierte Drittparteien.

Wir können Informationen über Sie aus verschiedenen Quellen erhalten, darunter auch von Dritten, wie den Vertragshändlern und Partnern von BRP, mit denen wir Dienstleistungen anbieten oder gemeinsame Marketingaktivitäten durchführen. Wir können auch Informationen über Sie von Social Media-Plattformen erhalten, wenn Sie mit uns auf diesen Plattformen interagieren.

Je nach den Umständen können Ihre personenbezogenen Daten auch außerhalb der Region, in der Sie wohnen, übermittelt werden. Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie es für den Zweck, für den wir sie erhalten haben, erforderlich ist, und gemäß unseren Aufbewahrungsrichtlinien.

Zur Ausübung Ihrer Datenschutzrechte (z. B. Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung), zum Widerruf Ihrer Zustimmung, um aus der Adressliste für Marketingzwecke oder für die Zufriedenheitsumfrage gelöscht zu werden, oder für allgemeine Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten von BRP unter **privacyofficer@brp.com** oder per Post an:
BRP Legal Service, 726 St-Joseph, Valcourt, Quebec, Kanada, J0E 2L0.

Wenn BRP Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, geschieht dies in Übereinstimmung mit der Datenschutzrichtlinie, die Sie unter https://www.brp.com/en/privacy-policy.html oder über den folgenden QR-Code abrufen können.

KONTAKTIEREN SIE UNS

www.brp.com

Asien-Pazifik-Raum

BRP Asien
107D and 107E, 17/F, Tower 1,
Grand Century Place, Mongkok,
Kowloon, Hongkong

Australien
Level 26
477 Pitt Street
Sydney, NSW 2020

China
上海市徐汇区衡山路10号6号楼301
Rm 301, Building 6,
No.10 Heng Shan Rd,
Shanghai, China

Japan
21F Shinagawa East One Tower
2–16–1 Konan, Minato-ku-ku,
Tokio 108–0075

Neuseeland
Suite 1.6, 2–8 Osborne Street,
Newmarket, Auckland 2013

Europa, Naher Osten und Afrika

Belgien
Oktrooiplein 1
9000 Gent

Tschechische Republik
Stefanikova 43a
Prag 5
150 00

Deutschland
Itterpark 11
40724 Hilden

Finnland
Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Frankreich
Arteparc Bâtiment B
Route de la côte d'Azur,

13 590 Meyreuil

Norwegen
Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Salg, marketing, ettermarked

Schweden
Spinnvägen 15
903 61 Umeå
Schweden 90821

Schweiz
Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne

Lateinamerika

Brasilien
Av. James Clerck Maxwell, 230
Campinas, Sao Paulo
PLZ 13069-380

Mexiko
Av. Ferrocarril 202
Parque Industrial Querétaro
Santo Rosa Jauregui, Querétaro
PLZ 76220

Nordamerika

Kanada
3200A, rue King Ouest,
Suite 300
Sherbrooke (Québec) J1L 1C9

Vereinigte Staaten von Amerika
10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177

ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

– Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.
– **Nur Nordamerika:** elefonisch unter 1 888 272-9222.
– Einsenden einer der Adressänderungskarten auf den folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *Kontakt* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Fahrzeugeigentümer bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am-Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

Modellnr. _____

FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (V.I.N.) _____

MOTOR-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____
NAME

_____
Nr. STRASSE WOHNUNG

_____
STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____ | _____ | _____ | _____
JAHR MONAT TAG

Garantie-Ablaufdatum _____ | _____ | _____ | _____
JAHR MONAT TAG

Muss vom Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgefüllt werden.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

⚠ WARNUNG

Dieses Can-Am On-Road-Produkt ist ein ganz besonderes Fahrzeug. Es erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen.

- **LESEN SIE VOR DEM BETRIEB DIESES FAHRZEUGS DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG, ALLE SICHERHEITSHINWEISE AM FAHRZEUG UND SEHEN SIE DAS SICHERHEITSVIDEO AN.**



- **ABSOLVIEREN** Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), erwerben Sie Fahrpraxis, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.
- **LESEN** Sie vor Fahrantritt die Sicherheitskarte.
- **TRAGEN SIE STETS EINEN HELM UND GEEIGNETE FAHRBEKLEIDUNG.** Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsrisiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß schützt Sie das Fahrzeug nicht.
- **GRENZEN DER HANDHABUNG UND STRASSENVERHÄLTNISSE.** Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeugs überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände. Fahren Sie nicht durch Wasserlachen und fließendes Wasser.
  Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser schwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

®TM und das BRP Logo sind Handelsmarken der BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. oder ihrer Tochtergesellschaften.
©2024 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

www.brp.com

ALUMACRAFT® **CAN-AM®** **LYNX®**
MANITOU® **QUINTREX®** **ROTAX®**
SEA-DOO® **SKI-DOO®**

219002341_DE